

KIII
V.455 dr

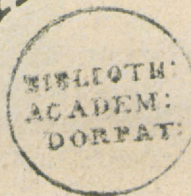


Theolog.

R
3829

R.V. 456^{dr}

Christlike Kerken=
Ordeninge in lan=
de Brunshwig!
Wulffenbütt=
tels deles.



¶

M. D. XLIII. *Nov. 20 1752.*

Wittemberg.

*J. M. Reinman.
P. E. Schuler.*

BRUNSWIG 54



Ex bibliotheca

l. Brauns

4-III A

4039

i 12032840



Ottlike vnd Christlike

ordeninge in den Kerken vnser
Deren Ihesu Christi/ ys twy
erleye. Deerste ys allene van
Gade ane middel/ Gades wort
vnd befehel/ De sind wy Chris

Gades be
fehl vnd
Christlike
ordeninge.

ten lude schuldich / also tho lerende vnd tho
holdende / by verlust vnser seelen salicheit. Vnd
nemand hefft macht / wen ok ein Engel vth
dem Hemmel were / solke ordeninge tho vor
anderende. De andere ys ok van Gade / dnerst
nicht ane middel / sunder dorch de Propheten /
Apostele / Bisschoppe edder Parheren / de dat
volck mit Gades worde leren / gesettet vnd ge
ordineret / der ersten Ordninge tho gude / In
welcker / nach gelegenheit edder nottorfft / vmb
der ersten Ordninge willen / mach wol wat ge
wandelt werden / Van bederleye secht Paulus
i. Corinth. xi. dar he van Sacramente secht /

Van der ersten also / Ick hebbet van D Eren
Christo entsfangen / dat ick iw gegeuen edder ge
leret hebbe. Wente de D Ere Iesus Christus
in der nacht do he vorraden wart etc. De wil
dar also seggen / Van Christo hebbe ickt also
entsfangen / dat mothe wy also leren vnd holden
bet thom Jangsten dage. Vnd nen Apostel /
edder ander mynsche / nen Engel edder Däuel /
mach dat anders vorordenen edder maken mit
dem Sacramente. Also he ok klarlick secht al
so / So vaken gy van dissem brode ethen / vnd

A ij

van

van dissem Kelcke des Weren drincken / schō-
len gy den doet des Weren verkündigen (alsē
Christus secht / dat doht tho myner gedecht-
nisse) bet so lange dat bekūpt / das ys / bet
thom Jüngsten dage. Wo duerst solcke vns
uorwandelike Ordeninge Christi by vns gehol-
den ys / mit den Offer Wissen vnd hegefeures
Wissen / ys nu (Gade sy loff) dōrch dat leue
Euangelion / am dage. Vnd yd bedarff nicht
veler wōrde / wen menden misbruct holt gegen
dat klare befehel vnd insettent vnd Ordeninge
vnses Weren Jesu Christi vā Sacramento /
welcke de leuen Apostele Christi so geleret / vnd
mit den rechten Christen gehalten / vnd der hll-
ligen Christenheit tho lerende vnd tho holdens-
de beuolen hebben / alsē dat klar steit geschreuen.
i. Corin. xj.

Duerst van der anderen Ordenunge secht
dar Paulus also / By Corinthere kōmen erger-
lick thosamende / wen gy tho Gades worde vnd
thom Auentmale Christi kōmen / dat is nicht
recht. Darumme / myne brōdere / wen gy tho-
samende kōmen tho ethende / so thōne de eine-
na dem andern etc. Item / dat ander wil ick
ordenen wen ick kōme. Wat is dat andere?
Dat is / wat Godt vnd Christus nicht sunders-
lick geboden / beuolen / ingesettent vnd vororde-
net hefft / vnd denet doch dat men ehrlick tho
solcker Gades ordeninge thosamende kame /
vnd dat alle dinge dar ordentlick vnd Christlick
werden vtgerichtet / alsē sehr klar is vth dem
gantzen.

gantzen Capittel i. Corin. xiiij. dar he ok also be-
stūth / Latet alle dinge (wen gy thosamende
kamen) tūchtlick vnd ordentlick thogaen /
Solcke Gōdtliche ordeninge nōmet Paulus tho
den Thessalonikeren / Traditiones Apostolorum /
wat se gesettent vnd vorordenet hebben / der erste
ordeninge Gades tho gude / Wo wol Paulus
dar / mit dem worde / Traditiones / nicht allene
de andere Ordeninge nennet / sūnder ok de erste /
welcke se / alsē Apostele mosten duer de gantzen
werlt leren vnd beuolen tho holdende / alsē dat
klar is / dar he vā Sacramento secht / Ego ac-
cepi a Domino, quod & tradidi vobis / dar hōret
men wol / wat Traditiones Apostolorum sind /
Doch willen wy noch klarer reden van dissen
beiden Gades ordeningen.

Derste Ordeninge vñ de vornehmeste /
alsē gesecht is / is van Gade ane mid-
del / welcke is Gades Lere / de Sacra-
mente van Christo beuolen / vnd wat
sūns dar tho gehōret / alsē dat wy willen / dat in
vnsen Kerken Gades wort / nōmelick dat Geset-
te vnd Euangelion / reine vnd lutter gepredigēt
werde / Dat me de Sacramente gene vnd neme /
alsē yd Christus beuolen hefft / vnd alsē yd de
Apostele geleret / vnd de hllige Apostolische
Christenheit angenamen / gelōuet vnd gehol-
den hefft / dat men de kindere recht lere / vā Ge-
louenden se spreken / dat se in Christo blynen / de
in Christum gedofft sind / das men den Christ-
21 iij lken.

Rechte Lere
vnd Gades
Wort.

liken Catechismum recht lere vnd drine / dar vth
vnse kindere / of de olden / of Försten vnd heren /
Edel lüde / Bure / Börgere / leren vnd vorsten-
dich mögen werden / wat doch ein Christen we-
sent sy / dat se nicht blynen gramianen / also se
vorhen weren / in der Papisterye / dar se gude
Christen weren / allene dar van / dat se des fry-
dages nicht flesch ethen / vnd tögen des Sons
dages einen andern Kock an / vnd segen dat de
Pape vor dem Altare stund / Mehr wusten se
nicht. Item / dat men of der Kercken vnd
Scholen denere / of arme lüde / vorsorge.

Dit alle / also gesecht / is jo nicht Mynschen
ordeninge / Wente / dar kome wy vele tho spade
tho / vnd wörde frylick of nemand dar van we-
then / also denne dat Euangelion van ewicheit
vorborgen is geweset / vnd dörch de Apostele
vnd Predikere / bet thom Jüngsten dage / ge-
openbaret werd den jennen / de salich werden /
Rom. xvj. Ephe. iij. etc. Sünder / wen wy
solcks setten vnd vorordenen / so folgen wy der
ordeninge Christi vnser Dren / Also he is vn-
se enige Salichmaker vnd gewisse Desseland /
So is he of vnse enige Cerer vnd Meister / dar
van Godt de Vader röpt vth dem Demmele /
Dit is myn leue Söne / dissen schölen gy hören.
Vnd he secht saluen / Joh. x. Myne schape hö-
ren mynen stemmen.

Christus de Söne Gades hefft beualen /
(Marci

(Marci vlti.) dat Euangelion tho prediken als
len Creaturen / De hefft angerichtet die Döpe
vnd syn Auentmahl / vnd darnen beualen /
dat men de Sacramente geuen vnd nehmen
schal / na syner Ansettinge vnd Beuehele / vnd
nicht anders. Wente wedder dat Euangelion
vnd Insettinge Christi / schal men nemand hö-
ren / of nicht einen Engel van Demmel / also
Paulus wol darff reden / Gala. j. Christus
secht of Joh. x. Myne schape hören nicht der
frembden stemmen / sunder flegen von en.

Worumme willen denne wy vnbedachten
hude wachten / bet so lange dat Concilia gehol-
den werden? wy möchten wol wech stern in Concilium
middeler tydt / in vnsem vngelouen vnd Godt-
losen wesende / Consilia vnd mynschen ordenin-
ge / Könen doch nichts schaffen edder setten ge-
gende ordeninge Gades. Willen wy noch tho
rade gan / efft men of annehmen schal Gades
wort / dat Euangelion Christi vnd synen Be-
uehel? Wenn willen wy denne salich werden?
wol van Gade nicht wethen wil in synem Wors-
de / van deme werd Godt wedderumme nicht
wethen / vnd werd en holden vor einen vordös-
meden Deiden / also Christus secht / Matth. vij.
Wiket van my alle gy öueldeber / Ick hebbe iwo
newerlde erkennet.

Wen öuerst de Concilia vordömeden de
Dünels leren / vnd settinge des Antichristes /
van

van welckem Christus vnd Paulus gewissaget hebben/welcke wissaginge is leder altho war geworden (wente Christus vnd de Willige geist in den Propheten vnd Apostolen kan nicht lesen) vnd lereden darbeneuen vnd geböden tho prediken dat Euangelion Christi reyne/ok recht vththobelande de Sacramente/na dem beuechel vnd insettinge Christi/alse de Apostele geleret vnd mit den rechten Christen gedahn hebben/So wolden wy frylick seggen/dat yd Godtlose vnd nicht Christen lude weren/de södicks nicht wolden annehmen. Duerst na solckem Concilio hebben wy nu lange/jodoch vorgeues/gebeidet/vns is vele thogesecht/duerst de Papisien können nein Christlick fry Concilium lyden. Se wolden gerne vele leuer blynen in öhrem gruwel vor Gade/vnd in öhrem vnflathe vor der werlt/ane hillige Schrift vnd ane Godt.

Dat rechte
Euangelion.

De Papisien seggen nu also. Wy vorbeden dat Euangelion nicht/duerst gy schölen ein ordel vorwachten van den vnßen vnd van vns/efft id ok dat rechte Euangelion sy/dat gy prediken vnd leren. Dar vp is vnse antwort/Wy fragen nichts dar na/dat se also spelen mit wörden/vnd vns falslick beklagen. By vns werd nu gepredickt dat rechte Euangelion/dat den bedröueden Conscientien vorkündiget/vnme süs/vorgeninge der sündén/allene vimme Christus willen/des Sons Gades/de vor vns vorraden vnd gebödet is geworden. Na dem de funde

de funde der mathen nu is wech genamen/werden wy rechtuerdich/vnd eruen so wol dat ewige leuend/alse alle ander Gades güdere/alse de leuen kindere/gelouet van Gade dem Vater in ewicheit/in dem gelueden Söne Gades (Eph. i) döorch welcks geist (wenn wy dat Euangelion hören vnd leren) wy den gelouen entfangen/So nu Godt de Vater vns den Söne gegeben hefft (Rom. viij) wo schölde he ok nicht/jnn em vnd mit em/vns alle ding gegeben hebben? Dat is dat rechte ware Euangelion/vnd darbeneuen nein ander nicht.

Duerst vor solckem Euangelio/prediken wy vnd lathen prediken/Penitentiam/dat is/Bote edder betteringe/alse Johannes Baptista gedahn/vnd Christus beualen hefft/Doh Bote edder betert jw etc. dat de lude eredom/vngelouen/Godtlose wesent/funde vnd feil erkennen/erschrecken vor Gades Gerichte/sehen dat se dem Dünel in de hand gekamen/vordömet synt thom ewigen dode/int helssche vür. Wenn sölcke Donnerslege/döorch dat predikent des Besettes Gades/edder der Bote/duer vns arme südere kumpt/wor willen wy denne blyuē? denne sind wy vor Gade rechte arme lude/So kumpt denne dat leue Euangelion vns sechr willekame/welck vns thosecht vorgeninge der funden döorch Christum/vnd allene döorch Christum/so wy an en gelöuen. Dat het denne/alse Christus secht/Matthei xj. Pauperes Euangelijs

Bote.

B

gelijs

gelizantur / Den armen werd dat Euangelion geprediket. Solcke Lere vnd Ordenunge hefft Christus beuahlen / Luce vlti. Nemlich tho prediken de Bote edder beteringe / vnd dartho vorgeuinge der sunden / im Namen Christi.

Kerken de-
nere.

Gelick nu alse vns dat hillige Euangelium werd van Christo süluest vorkündickt / wo wol dörch den mund des Kerkendeners edder Predikers / Also nehmen edder entfangen wy ock de Döpe vnd Sacrament van Christo Jesu süluest / de se vns giff / wo wol dörch de hand des Deners Christi / na der Insettinge vnd Beuechel des Dren Christi.

De rechte
Gades denst
wedder min-
chen lere.

Wat schölde vns nu feylen / dat wy nicht dat ware Euangelion hebben? Synt wy doch gedöpet / vnd dörch den gelouen in Christum / mit Gade vorsönet / vnd Gades kindere geworden. Wy bekennen dat wy gelöuen / wy leren vnse kindere / wy anropen / beden vnd dancken Gade / Hören gerne syn Wort / vnd blyuen in dem bestendichlick. Dit is de rechte ware Gades denst / in den ersten dren Gebaden Gades genatet / vnd gebaden / van welckem de lüde nicht wethen willen / vnd spelen dewile mit andern Gades densten vnd ordenen / van mynschen ersdacht / gefunden vnd gelogen / Wedder welcke Christus / Matthei xv. vth dem Jesaia / secht also / Se denen my vorgeues (sprickt Godt) dewile se leren mynschen lere vñ mynschen gebade / Sint dat nicht klare wörde? Wen

Wen wy dem Euangelio gelöuen / tho vorgeuinge der sunden / vnd synd kindere Gades geworden / dat wy können Godt vnser leuen Vader anropen / im Namen Christi / in alle vnser nöden / lyues vnd der seelen / So werd vns ock dar na geleret van guden wercken / vnd enem Christliken leuende / vth dem Gesette Gades / dat is / vth den Tein gebaden Gades. Wente dat synt allene gude wercke inwendich vor Gade / vnd vthwendich vor den lüden / de vns werden gebaden in den Tein gebaden Gades / dar hebben wy mehr tho dönde / gegen Gade / vnd gegen den lüden / den wy vthrichten können. Mynschen gebade / falsche Gades denste / ersdachte wercke / gedichtede vnd erlogene hillicheit sind nicht gude wercke / sunder warhafftige byloue vnd Affgöderye. Item / vns werd ock geleret von der Gedult / von dem Crütze / van dem Behorsam der Duericheit / vnd dat de Christen allene ein Gesette hebben / alse de Leue / dar dörch ein ider / na syner esschinge / denet anderen lüden / vnd is des gewisse / wat he also andern deit / dat he dat Christo süluest gedan hefft / Matthei xxv. Wolde Godt / dat wy solcke gude fruchte / als gude Bäume / edder de leuen kindere Gades / könden bequemelick tho syner tydt her vor bringen / Gade tho eheren / de solcks van vns mit synen Tein gebaden fordert / vnd vnser negsten tho denste / de solcks wol bedarff.

Tractat von
rechten gu-
den wercken
der kindere
Gades.

Matthei
xxv. 1-13

Solcke gude wercke / von Gade gebaden
B ij gefallen

Dürbar.

gefallen sehr wol vnsem leuen **W**ren Gade/
vnsem Demmelschen Vadere/vnd vnsem leuen
Wren Jesu Christo dem Söne Gades/vnd
so wol/dat he se ok tydtlick vnd ewichlick belo-
nen wil / alse he gnedichlick vakene thogesecht
vnd vorheten hefft / in der hilligen Schrift/
Nicht dat vnse wercke solcker belöninge werd
sind/vnd wy solckes vordenet hebben / sunder
vmine syner Thosage willen / an welcker Gade
mehr gelegen is/den an Demmel vnd erde.

Vnwillka-
men vnd
vnein.

Duerst solcke gude wercke/de Godt in der
ersten vnd anderen Tafelen gebaden hefft (wel-
ckere heten Godt leuen / vnd vnser negesten le-
uen) sind nicht by vns vullenkamen/ ja dat als
der ringeste/ dohn wy van reynen herten/welck
dörch den gelouen (vorhen ehr wy gude wercke
dohn konnen) gereiniget is/Acto.xv. Vnd dat
grötteste blifft nach dar hinder/wente yd is vn-
mögelick (Alse ok Augustinus plecht tho seg-
gende/vn de erfarenheit brenget yd mit by vns/
wen wy nicht mit hächelye vorblendet sind) dat
ein mynsche in dyssem leuende könne mit synen
krefften vnd wercken/inwendich vnd vthwen-
dich / dit Gesette Gades vullenbringen / Du
schalt leuen den **W**ren dynen Godt/van ganz-
zem herten/van gantzer seelen/van alle dynen
krefften / vnd dynen negesten alse dy süluest.
Dat is vns armen sundern vyle tho vele / van
gantzem herten/etc. vnd alse dy süluest. Item/
wy sind noch ok byr im sterffliken vnd sundli-
ken lyue/vnd de böse lust wedder Godt vnd vn-
sen ne-

sen negesten / röget sich ane vnderlaht / wedder
welcke wy mit dem geiste / den vns Godt gege-
nen hefft/ striden möthen/ dat wy nicht dohn
allent wat wy willen/Gala.v. Darumme kant
vns ock noch wol seilen/alse yd groten Dilgen
gefeilet hefft/de sere groff vilen. Lat vns nicht
seker syn/gelick efft id nu nein noth mit vns heb-
be/Paulus secht thon Galatern/Wol dar steit/
de seh tho/dat he nicht valle/Dardörch werden
denne alle vnse guden wercke / nicht allene vn-
willkamen/sunder ock/ so vele by vns is/vnreine.
Wen wy wat Gudes dohn/ so kömpt vnse ydel
ehre / vnse vordail vnd nütticheit / vnde ander
Diuels dreck vnser bösen luste dartho/dat wy
vnser guden wercke vns nicht römen können/efft
wy wol vele gude wercke dohn.

Vnde dat wy vns so erkennen/dat is vns guth/
wy worden vns anders vp vnse guden wercke vor-
lathen/vnde worden/mit vngelouen/dörch hä-
cheyle/vth vnse guden wercken/böse wercke vor-
Gade/vnde rechte Affgöderie make/alse de Pha-
riseyer/de da vor Gade dorffte seggen/Ick dan-
cke dy Godt/dat ick nicht bin alse de andern/de
Vngerechten/Köner/Ehebreckere etc. Solcke
Phariseyr menen/ se holden alle gebade Gades
so vullkame/dat se ock mehr dohn / wen en ge-
bade is/alse disse secht/Ick faste twe mal in
der weken/dat hadde Godt nicht gebaden/alse
ock vnse Wönneke hebben Opera supererogatio-
nis. Duerst Lucas scheld se/ Int erste/dat se
sich

sick vp sick süluest verlathen / dat is / vp ere gude
de schynende leuend / vnde guden wercke. Dat
het so vele / Se sind vngelouige Gotlose hüche-
lere / de van der ersten Tafel des Gesettes / nicht
enen bockstaff holden. Wente / Vorlathen
se sick vp sick süluest / so vorlathen se sick so nicht
vp Godt / vnde Gades gnade vnde barmherti-
cheit. Wor sind hyr de ersten Gebade / Du
schalt nicht andere Gōdere hebben / Du schalt
Godt liuen van gantzem herten etc. Thom
andern scheldet se Lucas also / Se vorachteden
de andern. Det dat synen negesten leuen alse sick
süluest? Also holden se ock van der andern Ta-
felle des Gesettes nicht enen bockstaff. Is dat
nicht ein jamerlick ding van solcken vormeinenen
hilgen? Vnde Christus secht ock / dat de Phari-
seyr vth dē Tēpel wech ging vnrechtuerdich / dat
is / em worden syne sunden nicht vergenē. Wente
yd gelt nicht vor Gade / vp sick süluest vnde vp
vnse dohnt vnde vormōgent vorlathen / sunder
dat gelt allene / dat wy vnse sūnde vnde vordō-
menisse erkennen / vnde vorlathen vns vp Gades
gnade vnde barmherticheit / de wy gewisse in
Christo vinden / so wy an en gelduen / alse de
Tolner / de tho Gade secht / Godt sy my Sūn-
dere gnedich.

Syd barm-
hertich. Darumme leret Christus ock de Christen
gude wercke / Luce vj. dat se wat gudes schōlen
dohn / alse de leuen kindere Gades / dat se gude
fruchte bringen / alse de nu vth Gades gnaden
in Christo gude Bōme sind geworden. Wente
de vn-

de vngelouigen können nene gude wercke dohn /
wen se ock so hillich weren / alse de dar se de tho
Gade / Ick bin nicht alse de andern etc. alse ge-
secht is. So secht Christus / Syd barmher-
tich / dat is / denet andern liden / vnde liuet se
van herten. Vnd wat yd sy / barmhertich syn /
dūdet Christus balde vnde secht / Richtet andere
līde nicht / vordōmet nicht / genet / vorgeuet /
Dat sind de rechten guden wercke / de Christo so
wol geuallen / dat he vth gnaden syne Thosage
daran hengeet vnde secht / dat he solcke wercke wil
belonen / also / So werde gy ock nicht gerichtet /
So werde gy ock nicht vordōmet / So werd jw
wedder gegeuen / So werd jw wedder vorgeuen.

Lohn vth
Thosage.

Vnde Christus wil doch nicht / dat wy mit sol-
cker barmherticheit edder mit solcken wercken /
sōken schōlen vnse gerechticheit vor Gade / edder
mynschliken vordenst / gelick efft wy den Dem-
mel darmede kōnden vordenen. Wente he re-
det da mit den / de erkennen / dat se / alse de kin-
dere Gades / einen Vader im Demmel hebben /
alse dar de Text klar is. Solcke sind vorhen vor
allen guden wercken / ane allen vordenst (do se
de Delle vordenet hadden mit eren sunden)
from / rechtuerdich / dōrch de vorgeuinge der sun-
den vnde kindere Gades geworden dōrch den Be-
lonen an Christum / Johan. j. Darumme / se jo
in solcken wercken / van Gade gebaden / nicht sō-
ken de gerechticheit vor Gade / vnde de reinicheit
eres herten / vnde dat ewige leuent / welcks se
alle

Syd Christ-
like wercke.

alle hebben in Christo Ihesu / welcken se mit dem gelouen hebben angenamen / Johan. i.

Dar tho reitzet vnde thohardet vns Christus ock dar / mit dem Exempel vnser Demmelschen Vaders. Gelick (secht he) also iwe Demmelsche Vader barmhertich is / das is / Gy sehen dat iwe Demmelsche Vader / der gantzen werlt alle gut deit / vnde begert nichts dar vor / wil ock nichts darmede vordenen. Wente he bedarff nichtes / vnd he deit solcks / alle allene darumme / dat he from / gerecht vnd gut is / Also gy ock / also de leuen kindere des Demmelschen Vaders / doht ander liden vele gudes / mit welcken fruchten gy schölen bewysen / dat gy kindere Gades / vnde gude Bome sind / döreh den gelouen an Christum / geworden / vnde begeret nichts dar vor / söket nicht gerechticheit vor Gade dar mit / Vorlatet iw nicht vp / solcke gude wercke / also de Phariseyere / de sich vormethen vnde vorlathen vp sich sülnest / gelick efft se rechtuerdich syn vor Gade / Luce xviij. vnd maken van eren guden wercken / böse wercke vnde Affgöderye vor Gade / Debben also frembde Gödere / wedder dat erste gebot Gades. Wente dar wy vns vp vorlathen / dat is vnse Godt / yd sy wat yd wil / Wy schölen vns düerst in vnser nöden lyues vnde der seelen / nergend vp vorlathen / den allene vp Gades gnade vnde barmherticheit / in Christo Ihesu / de allene vnse Salichmaker is / also de Ediner / de dar sprack / Godt sy gnedich my armen sundere.

Seth

Seth wol tho gy leuen kindere des hemmelschen Vaders / dat gy nicht dohn mit iuwen guden wercken / also de jennen / de thom jüngsten tage werden seggen / Matth. 7. Dere Dere / hebben wy nicht in dynem namen gewissaget edder geprediget? hebben wy nicht in dynem namen Dünel vtgedreuen / hebben wy nicht in dynem namen vele wonderdaet gedaen? Wat menen se dar mede / anders / denn / Dümme vnser solcker wercken willen scholtu vns in den Demmel nemen. Bekennen also ere affgödesche herte / dat se sich vp solcke herrlike hogen wercke vorlathen hebben / vnd nicht vp Iesum Christum allene / vnd bekennen doch de verdömbden Lide / dat se solcke wercke im namen Christi gedaen hebben / Darumme scholden se sich der wercke so nicht angenamen hebben / gelick efft de wercke ere gerechticheit vor Gade vnd ere salicheit weren / Denne (sprickt Christus) werde ick en seggen vnd bekennen / Ick hebbe iw noch nuwerlde erkennet / wisset alle van my gy düelbedere.

Ene Dere Godt / sind dat düelbedere vnd Affgödesche Lide / de solcke grote wercke / vnd wonderdade gedaen hebben / im namen Christi / also se seggen / Wy wurden warlick solcke lide vp erden vor leuendige Dilligen holden / Id sind so trouwen de hogesten wercke / Item / sind de wercke Affgödesch / Ick bin nicht also de andern / de vnrechten / de rouere / de Ehebrefere / de doch Got in synen teyn Gebaden hefft gebaden / allei-

C ne dar

ne daromme / dat sich de werckhilligen darvp vor
lathen / alsē Lucas secht / Se vorleten sich vp sich
süluest / gelick efft se gerecht vnd from weren /
vnd vorachteden de anderen / wor willen denne
blyuen vnse Papisten mit eren erdichten wercken
vnd Gades densten / de en Got noch geboden
noch benolen hefft? Alse sind de wercke / dar se
mede leren genoch dohn vor de sunde / ere Vege
vüres Missen / Dilgen anropen / de Dilgen viren
vnd vasten / ere Afflath / ere Dilgen reysen / ere
Broderschoppen / ere strengen / noch strengere /
vnd aller strengesten Ordene / Monnekerye / Car
thuserye / Nonnerye / Monneke Regulen / falsche
Gades denste / erdichtede Religion / Missenpapien /
falsche gesaluede / falsche Propheten / edder Pre
dikere / de minschen Lere / vnd minschen bade le
ren / Matthei 15. welcke Paulus 1. Thessa. 4. nö
met Düuels leren / Vnd Christus wissaget /
Matth. 24. Surgent Pseudo Christi & Pseudo Pro
pheta. dat is / Id werden vpstan falsche gesalue
de vnd falsche Predikere edder Lerere etc. Item /
wor willen se blyuen mit eren kloekendöpende /
mit eren scherende vnd sinerende / mit eren gaste
rigem Chresem / welckerem se vnuorschemet mit
groter lasteringe Gades dem hillgen geiste toleg
gen / mit erem Wyewatere / darmede se de Düue
le / vnd alle noth lynes vnd der seelen / vordriuen
etc? Welckes se alle erdichtet hebben / leren vnd
holden / Gott to versönende / vele vordensie vnd
dat ewige leuent tho erweruende / Welck doch
nicht gescheen kan dorch de wercke des Gesettes /
dat

dat is / dorch de wercke von Godde in den teyn
baden gebaden / Dat is gruwelick / darmede heb
ben se wolt syn ere eigene salichmakere / vnd heb
ben darmede vorlochnet Gades gnade vfi barm
herticheit / vnd dat Bloth vnser Deren Jesu
Christi / sint lüde geweset ane gelouen / alsē Pau
lus von en dorch den hilgen Geist gewyssaget
hefft 1. Timo. 4. dat in den lesten tiden würden
etlike van dem gelouen afftreden etc.

Vth dissem allen leren wy / dat de Gottlo: Bose vnd
sen vngelouigen roh vnd wilde Lüde / ja ock de gude Bōme.
hilgen huchelere / de ere vngelouige herte nicht
erkennen / von blindheit wegen / nein gut werck /
Gade genellich / können dohn. Wente Christus
secht / Id is nicht möglick / dat ein bose Bom
gute fruchte drege. Wy Christen auerst / de wy
gude bōme vnd kindere Gades dorch den gelo
uen in Christum geworden sind / scholen dohn /
vnd können dohn / vnd dohn ock vele gute wer
cke. Wente Christus secht / Ein gut Bohm kan
nicht böse fruchte dregen / Gude wercke sind (alse
gesecht is) de Gott in synen teyn gebaden van
vns vordert / welcke alle in dyssen beiden stücken
besloten sind / dat wy Got leuen / vnd vnser ne
gesten leuen / dat sind wercke des Gesettes edder
der Gebade Gades / dar socht yd Got genowe by
vns in der grund des herten / dewile he vns het le
uen. Dyr kōmen wy noch nicht thor vust edder
thorhand / alsē vnse huchelere vele plappern van
vthwendigen wercken / sonder byr steyt van den
C ij guden

guden wercken des herten / gegen Gade vnd den
liden / dat is leuen. Dar vth werden denne ock
wol rechtschapen komen de vthwendigen wer-
cke von Gade gebaden / Is de Bom gud inwen-
dich / so werd he sict wol bewisen to syner tydt /
mit der vthwendigen frucht.

Op gude
wercke nicht
verlothen.

Vnd wy dohn solcke wercke nicht darum-
me / dat wy dardorch willen from vnd salich
werden / edder den Hemmel vnd dat ewige le-
uent vordenen / Wente dat hebben wy vorhen /
dat wy kindere vnd erue Gades sind / dorch Chri-
stum Jesum alleine / Wente / wenn wy nicht er-
sten kindere Gades sind / so kōnen wy vor Gade
nene gude wercke dohn / alse vaken gesecht is /
vnd wenn wy begunden vnse salicheit in vnsem
wercken tho sokende / so vilen wy van dem gelo-
uen Christi / vnd van der thouerlicht tho Gade /
Sunder wy dohn solcke wercke / alse de leuen
vnd gehorsame kindere Gades / Gade vnsem va-
der tho ehren / de se van vns fordert / vnd vnsem
negesten tho deinste / de id wol bedaruet. Disse
vnse wercke behagen Gade dem Dader / vnd vn-
sem leuen Deren Ihesu Christo / so wol / dat he
se ock synen leuen kindern tydtlick vnd ewichlick
belonet / nicht vmme vnser verdeinstes willen /
sonder vmb syner gnedigen thosage willen / de
nicht legen kan / vnd darumme / dat he vns le-
uet / in Christo Jesu / de wy dohn de wercke.

Vnse Duchelere bekūmeren sict groth mit
falschen

falschen leren / wo grot se mögen ere wercke ma-
ken / welke de hōgesten / de hilgesten vnd besten
wercke / vnd wo hoch dat solcke wercke im Hem-
mele sind / de dar vordenen vergenunge der sūnde
(welck doch nicht vorgeenunge kan heten / wenn
ick se vordenen schal) vordenen sūnderige kronen
in jenem leuende / Vnd gedencken doch nicht ein
mal / wor de werkere / dat is / de de wercke dohn /
mögen henne kamen. Se sind böse Bōme / vnd
waschen doch vele van guden fruchten / geden-
cken auerst nicht ein mal / wo sie from vnd gude
werden mögen.

Also leret vns de hilge Geist / Psal. 4. Dffert
gerechtigheit / vnd hopenet vp den Deren / dat
is / doht Gade tho eheren / wat recht vnd gut is /
vnd vorlatet iw gelickewol nicht vp sūlcke iurwe
guden wercke / alse de vngelouigen vnd Aßfgō-
desche hūchelere / sūnder hopenet vnd vorlatet
iw vp den Deren / vp Gades gnade vnd barm-
herticheit / Dat wy so im gelouen Christi / vnd
in erkentnisse Gades gnaden bliuen / wenn wy
wat gudes dohn / vnd nicht vallen mit vnsem
bylouen vnd vngelouen / vp de gerechtigheit vn-
ser wercken / welke / wo wol se gerechtigheit vnd
frōmicheit sind vor den liden / so sind se doch ni-
cht gerechtigheit vnd frōmicheit des herten edder
der conscientien vor Gade / dar alleine Christus
vnse gerechtigheit is.

So secht ock Paulus Gala. 2. Dorch dat
Gesettes werck wert nein fleisch gerecht / Nein
C iij fleisch /

fleisch / dat is / mein mynsche / he sy Jöbe edder
Weyden / from vor der werlt edder vnfrom / se
sind alle sündere (Roma. 3.) vnd können sich Gas
des nicht römen / vnd secht ton Galatern vordan.
Wat ick nu mehr leue im fleische (na dem ick
Christen vnd ein Apostel Christi bin geworden)
dat leue ick (nicht in mynem vermögen edder
wercken / wo wol ick vele gude wercke doh / son
der) in dem gelouen des Söns Gades / de my ge
leuet hefft / vnd sict süluest vor my dar hen gege
uen / Ich werpe nicht wech de gnade Gades (als
se de valschen Apostele dohn / vnd nu die Papis
sten) Wente so dörch dat Gesette de gerechticheit
kümpt / so is Christus vorgeues gestornen / dat
is / Wol dörch de wercke des Gesettes edder der
gebaden Gades (wor willen der Papen lögen
wercke blyuen) wil vor Gade from vnd gerecht
werden / de verlöchenet den dod vnd bluth Chris
sti. Rom. 9. spreckt Paulus / Dat willen wy seg
gen / De Weiden / de nicht hebben na der gerech
ticheit gestahn / hebben de gerechticheit erlan
get / Ich segge düerst van der gerechticheit / de
vth dem gelouen kümpt / Israel düerst hefft dem
Gesette der gerechticheit na gestahn / vnd hefft
dat Gesette der gerechticheit nicht düerkamen /
worumme dat? Darumme / dat se yd nicht vth
dem gelouen / sonder als se vth den wercken des
Gesettes söken / Wente se hebben sict gestöth an
den Stehen des anlopendes / Also nu ock vnse
werckhilligen etc.

Also

Also benehelet ock Christus synen Jünge
ren / de alder högesten guden wercke / dat se scho
len dat rike Gades verkündigen edder predigen /
vnd sölcke lere mit groten wunderdaden bekrefft
igen / vnd warnet se doch truwelick / dat se sict
vp sölcke wercke nicht scholen vorlathen / sinder
blyuen by dem gelouen Christi / dorch welchen se
sind angenamen von Gade / vnd ingeschreuen
thom ewigen leuende. So secht he / Luce 10. Ich
hebbe iw macht gegeben tho treden vp slangen
vnd Scorpion / vnd düer alle gewalt des Dyen
des / vnd nichts werd iw schaden dohn / Doch
darumme frouwet iw nicht / dat iw de geiste vn
derdaen sind / frouwet iw düerst / dat iurwe na
men im Demmele geschreuen sind. So secht he
ock klar genoch / Luce 17. Wol is manck iw de
einen knecht hefft etc. Also ock gy / wenn gy alles
gedan hebben wat iw beualen is (ja wenn ehr)
so spreket / Wy sint vnnütte knechte / wy hebben
gedan wat wy tho donde schuldich weren.

Dyr tho gehöret ock / dat Christus secht /
Matthei 25. dat he thom jüngen dage werde
von ander scheden / de Schape vnd de Böcke /
vnd werd tho den Schapen thor rechter hand
seggende / Kamet her gy gesegenede / edder gy ge
benedigede mynes Vaders / Beurnet dat Rike /
dat iw bereidet is van ambeginne der Werlt /
Wente ick bin hungerich geweset / vnd gy heb
ben my gespiset / Ich bin dorstich geweset etc.
Dar hörestu / dat se / als se de Ernen vnd kindere
Gades /

Tractat
Matthei
xxv.

Gades/ vele gudes hebben gedan erem nottorff-
tigen negsten / welck is de leue / de vns Christus
geboden vnd beualen hefft / Johan. 13. Ein nye
gebot geue ick iu / dat gy iu vnder ein ander les-
nen/ alse ick iu gelenet hebbe/ vp dat gy iu vnder
ein ander leff hebben/ Dar by werd iderman er-
kennen / dat gy myne Jüngere sind / so gy leue
vnder einander hebbet.

Christus het id ein nye geboth/ nicht dat id
nicht vorhen gebaden is dorch Mosen / de dar
secht / du schalt dinen negesten leuen alse dy süls-
nest / Sunder darumme / dat id Moses geboet
dem olden mynschen in sünden verdoruen / vnd
ward nicht gehalten / Christus auerst gebüt de
leueden nyen liden / de vornyet sind dorch den
hilgen geist / vnd kinder Gades geworden / de
holden id/ Wente dewille se sind gude Bome ge-
worden / dorch den gelouen an Christum / so
werden se ock tho syner tydt gude fruchte brin-
gen/ dat is/ de leue gegen dem nottrofftigen ne-
gesten bewisen mit der dath / alse ock thonorne
gesecht is/ vth. Luce 6. Syd barmhertich/ alse
iurwe hemmelsche Vader barmhertich is etc.

Sye Christ-
liche wercke
darup wy
vns nicht
vorlaten.

Vnd efft se wol vele gudes andern Lüden
dorch de leue gedan hebben/ alse Christus thom
jüngsten dage werd seggende / so hebben se sich
denne noch vp solecke wercke nicht verlaten/ heb-
ben ock in solecken wercken ere gerechticheit nicht
gesocht/ ock nicht im synne gehabt/ dat se wolden
mit

mit solecken wercken genoch dohn vor ere sunde /
eder dar mede dat ewige leuend köpen edder ver-
benen/ alse des Pawestes lumpen predikere/ bal-
de vp schryen/ wenn se lesen Matthei 25. vnd an-
derswor / dat de wercke der gelouigen kinderen
Gades / gelauet vnd gepryset werden in der hil-
gē Schrift/ gelick efft yd ere hūchel wercke we-
ren/ darmedese grote vordenste by Gade söken /
vnd maßen also von eren wercken ydel affgöde-
rye/ vnd seggen/ Sehet leuen lide / steyt dar ni-
cht van guden wercken/ darumme können wy den
Hemmel vnd dat ewige leuent vordenen mit vn-
sen guden wercken. Neen twar/ du gotlose Pre-
diker/ du blinde hūcheler/ dat stet nicht dar by /
sunder dat wedderspel / Christus secht nicht /
Darmede werde gy myne Jüngere/ dat is/ recht
Christen vnd kinder Gades / vnd vordenen den
Hemmel/ wenn gy wat gudes don iuwen not-
tröfftigem negesten/ Sunder so secht he/ Dar
by werd jederman erkennen/ dat gy myne Jün-
gern sind/ so gy leue vnder en ander hebben/ Gy
sint vorhen myne Jüngere/ kindere Gades/ fram
vnd salich / dat scholen gy darna in syner tidt /
(Psal. 1.) mit der datliken leue gegen ander liden
bewysen/ dat se dar vth ock erkennen/ dat gy fra-
me/ vnd rechte Christen sind / Alse en gudt bom
werd nicht en gudt bom in sich/ dorch de fruchte
te/ wente de fruchte maken nicht den bom / sun-
der de böm maket de fruchte/ Duerst by den gu-
den fruchten erkennet men enen guden Böm.
Wenn nicht de leue gegen dem negesten volget /
sonder

sonder dat wedderspil der leue / so is yd ein klar
teken / dat de geloue Christi nicht recht dar sy /
sonder ein böse Bohm.

Sehe wol tho / vnd doh de ogene vp / du
blinde hūcheler / dat du machst recht leren / wo
de hillige schrift redet vnd prysset de guden wer-
cke der gelōnigen kindern Gades / vnd nicht der
hūchelern erlogene vordenst wercke.

Tom ersten / Mat. 25. werden de kindere Ga-
des / de gude wercke erem negesten hebbē gedan /
genōmet de gerechten / Gerechte öuerst vor Ga-
de / sind nene lūde / ane allene de vorgewinge der
sunden krigen / vnd darmede gerecht werden /
dorch den gelouen an Jesum Christum / de vnse
rechte gnaden stohl is / Ro. 3. Se sind altomale
sundere / vnd kōnen sich Gades nicht rōmen / vñ
werden ane vordenst gerecht / vth syner gnade /
dorch de erlösing / so dorch Christum Ihesum
gescheen is etc. Les dar vul vth. Darvth is yd jo
klar by den Christen / de dem Euangelio gelōnē /
dat jenne / wo wol se gude wercke hebben gedan /
nicht sich vp ere wercke vorlatē / edder in eren wer-
cken gerechticheit vnd dat ewige leuent gesocht
hebben / Sonder sind vor Gade gerecht vñ fram-
worden / nicht durch ere gerechticheit edder frō-
micheit der wercke / sunder dorch de gerechticheit
Gades / vp dat Got allene gerecht sy / vnd gerecht
make / den de dar is des gelouens an Jesum Chri-
stū / Wente scholden disse wercke (den hungerigē
spysen / den nakeden bekleeden etc.) den Demmel
vordenen / wat scholde denne den wercken sei-
len / dar van etlike vorm jūngsten gerichtē / werde

thom Richtere seggen / Dere / hebben wy nicht
geprediget / grote wunderthat gedan / vñ Dūnele
vt gebreuen / in dynem namen. Mat. 7. dat se den
werckhūlgen nicht den Demmel vordenen. Dō-
restu / Christus wil nicht tho dōnde hebben mit
den / de ere gerechticheit in eren wercken sōken /
went ock engelische / ja göttlike wercke weren / al-
se se ock seggen / In dynem namen etc. Sonder
allene in Christo scholen wy sōken vnse gerech-
ticheit / dorch den gelouen / Darumme krigen se
ock dar en böse antwert / Wyket van my etc. alse
dar van thorn gefecht is.

Thom andern / Christus secht dar / komet
her gy gesēgeneden / edder gy gebenedyeden my-
nes Vaders / Sind se gesēgenede edder gebenedy-
ede des hemmelschen Vaders / welcke segenet vns
dorch Christum / alse Got sprack to Abraham /
dorch dyn saeth schōlen gesēgenet edder gebedyet
werden alle geschlecht vp erden / Ephe. 1. Got de
Vader hefft vns gesēgenet edder gebenedyeten mit
allerlye geslīken segeninge in hemmelschen gū-
dern dorch Christum / So sind se jo nicht dorch
ere wercke gesēgenet edder gebenedyeten / vñ van erer
vormaledigunge vnd vordōmnisse (dar alle lūde
in den sunden vnder liggen) erredet worden / wo
wol se ock na der erredinge / veler guder wercke
gedan hebben.

Thom drūdden / Christus secht ock / Nemet
dat Kite / nicht dat gy mit iuwen wercken / wo
wol gy vele gudes gedan hebben / sonder dat iu
bereidet is van anbeginne der werlt / done was
D ij iw

jo van hemmelschen vadere aïrede thogedacht
vnd in Christo beredet dat ewige Xite / do gy
noch nicht weren/ vele ringer weren do juwe wer-
cke/ Ephe. 1. De Vader hefft vns erwelet dorch
Christum / ehr der werlt grund gelecht wurd.
Darumme hebben se dat ewige leuent nicht vor-
denet mit eren wercken / wo wol se vele guder
wercke gedan hebben. Merck ock / dat he se het
dat erue vnd Xite innemen vnd annemen / Dar-
mede bedüdet he / dat se kindere Gades sind /
dorch den gelouen / nicht dorch de wercke ge-
worden/ Joh. 1. Sind se nu kindere Gades / so
sind se ock Eruen Gades/ vnd miternen Christi/
spreckt Paulus tho den Galatern.

Thom verden/ Christus secht/ Gy hebben
my gedan. Dat se solcke wercke der leue/ Christo
tho eheren gedan hebben / vnd Christus solcker
wercken/ dem nottröfftigen negesten gedan/ sül-
uest sich heft angenamē/ Isyd klar/ dat se solcke
wercke im gelouen Christi gedan hebben / dar-
umme hebben se sich vp sülcke wercke nicht vorla-
ten/ edder darinne ere gerechticheit vor Gade
gesocht / alse de Phariseyre / alse de dar hören
möthen / Wyket van my alle gy ouelddere.

Thom vöfftē / De gerechten antwerden
dar Christo/ Dere/ woen ehr hebben wy dy hun-
gerich gesehen/ vnd hebben dy gespysset etc. Dar
hörestu jo openbar ere gelouige herte / Se heb-
ben de guden wercke iegen dem nottröfftigen ne-
gesten gedan / alse Christus secht / vnd hefft yd
nicht

nicht vorgeten / ouerst de framen Lude hebben
alle vorgeten/ vnd fragen/ wenn ehr hebben wy
so vele gudes gedan/ wy sind arme Sünderē vp
erden geweset/ hebben vns ouerst geholden thor
gnaden Gades in Christo allene. Wy hebben ge-
dan/ wat wy gedan hebben/ im gelouen Christi
sind wy gebleuen / allene Christus is vnse trost/
gerechticheit vnd leuent geweset. Se hebben ves-
le guder wercke gedan / vnd hebben der wercke
doch vergetē/ dat is jo ein klar teken/ dat se dorch
de wercke nicht ere gerechticheit vñ salicheit heb-
ben gesocht/ Süs plegen de huchelere ere wercke
wol so hoch holden/ dat se se nicht vorgeten / ja
se döruen se wol fry vor Got bringen / alse de se-
de/ Got ick dancke dy / ick bin nicht alse de ande-
ren etc. Vnd de vor mjüngeste gerichtē/ hebben
wy nicht in dynem namen wyssaget etc. Dat is
jo ein syn reyn herte/ dat vele gudes andern deyt/
vnd weth sich doch nicht vpthoblasende vor Ga-
de / mit synen wercken vnd gutem leuende / ge-
lick oft id dardorch gerecht wehre vor Gade/ al-
se de Phariseyre/ Lu. 18. Sonder secht mit Da-
uid im Psalm/ Dere/ ga nicht int gerichtē / mit
dynem knechte / wente vor dynen ogen is nen-
mynsche gerecht / de vp erden leuet.

Wth dissem allen vorsta wy nu/ dat Mat-
thai 25. werden gepriset de guden wercke der le-
uen kindern Gades/ de nicht affgöderye mit eren
wercken anrichten / dat is / se verlaten sich nicht
vperē wercke/ edder söken nicht darmede gerech-
D iij. ticheit

ticheit vor Gade vnd salicheit / sonder alsē de le-
uen kindere Gades / blyuen sē im gelouen Ihesu
Christi / vnd vorlaten sīck allene vp de barmher-
ticheit Gades in Christo / alle dewyle sē hyr leuen
vp erden / alsē Paulus secht / Wat ick nu mehr
leue im flesche / dat leue ick im gelouē des Sōns
Gades etc. Dohn doch in sōlckem gelouen (wen
sē from vnd gerecht synt geworden / allene dōrch
Christum) ock gude wercke dorch de Christene
leue / de en Got gebaden vnd beualen hefft / alle-
ne Got to ehren / dem negesten tho denste / dar
mede sē bewysen / dat ere geloue recht is / vnd sē
de leuen kindere Gades sīnd / allene dōrch den ge-
gelouen an Christum / Se willen nicht dorch
wercke / kindere vnd eruen Gades werden / wente
dat sīnd sē vorhen vth Gades gnade / dorch den
gelouen an Christum. Ja wenn sē nicht vorhen
weren kindere Gades vnd salich / so würden sē
sūlcke gude wercke nicht dohn / Weren sē nicht
vorhen gude Bōme / so würden sē sūlcke gude
frūchte nicht bringen.

Also werstu allerwegen in der hylgen schri-
fft / dar gude wercke gepryset werden / besynden /
dat de Schrifft dar secht / van den wercken der
kindern Gades / vnd nicht van den wercken der
hūchelern / de mit eren wercken vorlōchenen Ga-
des barmherticheit / dat Bluth Ihesu Christi /
vnd de krafft der vpstandige Christi / dat
lohn ouerst volget / nicht dat dyne wercke so vele
werdt sīnd / edder dat lohn vordenet hebben /
wente wy sīnd kindere Gades / vnd nicht werck-
hylgen

hylgen edder dagelōnere / Sonder dat Got solck
en thogesecht hefft / de syne kinder nicht be-
drūcht / ock nicht legen kan.

Dyr beneuen is yd ock lūstich thomercken-
de vth dissem Texte vnd wōrden Christi / wo wy
Christene vnd kinder Gades gelocket vnd gerei-
tztet werden / dat wy gerne wat gudes dohn vn-
sem negesten / dorch de leue / alsē vns Christus
beualen hefft / dat ein jowelick na synem stande
vnd ampte / vnd beuehl / schal wol acht hebben /
vp de andern / de em beualen sīnd / vnd int geme-
ne den andern dōrch de leue denen.

vermaninge
tho guden
wercken.

Thom ersten / dat wy darmede vnser ge-
horsam bewysen / alsē de leuen kindere Gades /
de gerne dohn / wat en ere leue Dader gebūth /
Les Ephe. 4. bet an dat ende der Epistel / wo
Paulus vormanet / de nu dorch den gelouen an
Christum kindere Gades geworden sīnd / to ver-
midende bōse wercke / de weder Gades gebade
sīnd / vnd tho donde gude wercke / van herten
anthobeuende (alsē dat Gesette secht / Du schalt
leuen Got etc.) vele hōger denn de Philosophi /
de werltwysen / de Mōnnike vnd Papen dar van
reden edder leren kōnen.

Thom andern / Dat Christus vnser guden
wercke anschrifft / vnd wil erer nicht vergeten /
wenn wy sē ock vergeten hebben / vnd wil erer
ock gedencken thom jūngsten dage / vnd lauē
de kin-

de kindere Gades / de solcke wercke gedan hebben.

De Lerer
sind dubbelt
der ehren
werd.

Thom drüdden / dat Christus secht / Wat wy synem geringsten gedan hebben / dat hebben wy em süluest gedan / Vele mehr / wat wy synen Deneren dohn / de he nicht vor syne geringsten holt / alse den Predikern des Euangelij / vnd den Scholen Denern / de eres amptes vnd arbeides wegen / dubbelder ehren werdt sind. 1. Timo. 5. hebben wy em süluest gedan / vnd dat lohn / dat en truwe Prediker kriecht / na Christus thosage / vor synen truwen / groten vnd varliken arbeit / wil vns Christus ock geuen nach syner thosage / darumme / dat wy den Predigern vnd Lerern neringe geuen / vnd helpen en / dat se by erem ampte blyuen können / alse Christus klar vns thoslecht / Matth. 10. Wol enen Propheten vnpnimpt in enes Propheten name / de werd enes Propheten lohn entfangen etc. wat dar mehr steyt.

Id is dwerst ene grote schendlike sünde / dat me nu in etliken örden de Denere Christi let nöth lyden / vnd werden so gehalten / dat se dar by dem ampte nicht blyuen können / wy hebben tho valschen Gades densten vorhen alles geuen könt / Thom rechten erkanten Gades denste wil nu niemand geuen / Men leth sich düncken / yd sy tho vele / wat men schal keren thom rechten Gades denste / tho den Kerckdenern / int erste / de vns thorlehr vnd salicheit denen / vnd eten trouwen ere brod nicht vorgeues / dar negest / tho den andern

andern armen / Scholen wy dorch de leue geuen den armen / de vns nenen denst dhon / vnmme Gades willen / tho erer nottrofft / vele mehr scholen roy jo geuen den / den wy schuldich sind vor eren truwen arbeit / van Christo beualen. Christus secht / Ein arbeider is werdt synes lones.

Christo is trouwen groth gelegen an synen Denern / de Gades wort prediken / vnd de hilge Schrift truwelick vnd vlitich leren / vnd sorgen so mit dem reynen worde Gades / vor der lüden salicheit / Wente darumme hefft he den dobt dnerwunnen / vnd is tho hemmele gefaren / dat he vns wolde geuen sülcke Lerer tho vnser salicheit / vnd wenn wy solcke Lerer nicht hebben / so sind wy doch vnd blyuen des Däuels / Wo geit yd tho / dat wy se denne nicht ock wol vnd werdt holden können / dewile se Christus so werdt vnd hoch achtet / So secht Paulus Ephe. 4. vt dem Psalm. Christus is vpgefahren in de högedede / vnd hefft de geuencnisse gevangen gevöret / vñ hefft den mynschen gauen gegenen / Dat is (alse he vthlecht) he hefft etlike gesettet tho Apostelen / etlike tho Propheten / etlike tho Euangelisten / etlike tho Werden edder Pastoren / vnd Doctorn edder Lerer / dat de hilgen geschickt syn etc. dat sind jo nicht Dohmheren / Mönrike / Missesapen / Paweste / Cardinale / Römische Bisschoppe / vnd Prelaten / de nu dat Euangelion Christi / alse de Antichriste vervolgen / sonder wat sind anders Apostele / Propheten / Euangelisten /
E Pastorn

Pastorn vnd Doctorn / den Predikere des Euangeli / vnd lerer der hilgen Schrifft: Sölcke hefft Christus syner leuen Bruth / der hilgen Christoliken Apostolischen Kercken / dat is / der Christenheit gegeben / Nu wy sölcke vth Gades gnaden wedder krigen / so fragen wy nicht mehr nach des Antichristischen Pawestes gesmerden / vnd bescharen hupē / de alle vp eenem hupen so vngelert sind / dat se nicht weten / wat de erste bede bedüdet in dem Vader vnse / Gehilget werde dyn name. Wente wen se dat wüsten / so weren se vnse leuen brödere / vnd würden nicht mehr Got vnd synen Christum lestern / mit eren valschen leren vnd erdichten Orden vnd Gades densten / wärden ock nicht mehr dat hilge Euangelion Christi verdömen / vnd vorvolgen / wat scholde denne gudes by en syn:

Querst lat vns doch nicht vndanckbar werden / dat wy de Predikere vnd Lerer / de vns Christus nu wedder giff / so ehrlick holden / vnd dubbelder ehren werd achten (alse Paulus gebüt) de Prestere / de im worde arbeiden / Christus secht / Matthei 10. tho synen Predikern / Wol iw annimpt / de nimpt my sülnest an etc. Wy gedencen / dat wy Christo vele denstes wolden dohn / wenn he by vns vp erden ginge / alse by den Jöden / wy mochtens vellichte wol nicht bether maken den yd de Jöden maken / Nu spreckt Christus / dat wy ein sülnest dohn / wat wy synem geringsten dohn / vnd dat wy en sülnest annemen / wenn wy syne Predikere vnd Denere des wordes
anne

annemen / Dat scholde vns jo tholocken / gude wercke dem nottröfftigen Christen tho donde.

Thom werden / is by dem sülnigen worde Christi / By hebbent my sülnest gedan / ock tho merckende / dat vnse guden wercke / dem nottröfftigen Christen vnd den Denern Christi gedan / sind rechte offere / dar wy vnse gelouen mede öuen vnd erwecken / de wy Christo sülnest offeren / vnd Christus nimpt sölcke offere ock sülnest an / alse he secht / By hebbent my sülnest gedan / alse thouorne vth dem 4. Psalm gesecht is / Doffert gerechticheit / vnd hopenet vp den Deren. Wy willen gerne Kercken geprengē vnd herrlike Gadesdenste hebben / ouerst an disse offere vnd rechten denste Christi willen wy nicht.

Doch de framen Christen / werden sich wol vth dissen vorigen worden / de wy gehandelt hebben / vth Matthei 25. ouerreden laten / dat se gude wercke dohn dem negsten / ein iuwelick na synem stande vnd beualen ampte / vnd int gemeine vth Christliker leue / Christo tho ehren / de sölcke wercke der leue sülnest annimpt / vnd dem nottröfftigen thom besten / allermeist tho ander liden salicheit / dat wy den vnwetenen vnd armen Sündern ock denen mit vnsem vorstande / vth Gades worde / dat se mit vns salich werden / Amen.

Dyr möchte jemand seggen / vnd twar nicht vnbillich / Tonorne is gesecht / dat sölcke guden wercke der kindern Gades / van Gade beuo
Lij lcn/

Der kindern / gefallen vnd behagen Gade vthermatherr
Gades vn- wol/also dat he ock secht/he wille solcks alle wol
vulkamen belonen / vnd is doch darnenuen ock gesecht / dat
vnd vnre- vnse guden wercke / alse de ersten vnd hogesten
nen guden wercke/nim wercke des herten /welcke sind / Got leuen / vnd
pt Got vth den negesten leuen / sind sehr vnvulkamen / vnd
gnaden vor dat de olde Adam / de noch nicht gantz gedödet
vul vnd rei- is in den kindern Gades / in dissem leuende / ma-
ne an. ket noch dar tho alle vnse guden wercke vnreyne /
mit syner bösen lust vnd sunden. Sind nu vnse
guden wercke vnvulkamen / also / dat wy kume
dat ringste dohn / vnd dat meiste / dat wy dohn
scholden / nach dem Gesette (von gantzem her-
ten / van gantzer Seelen / van alle krefften vnd
gemüte) blyfft noch darhinder / Item / wer-
den vnse guden wercke noch vnrein bevunden /
vnser fleisches edder olden Adams haluen / So
könen se id Gade nicht gefallen / vnd so sehre be-
hagen / nömelick / alse de feyl edder groten ge-
breck hebben vnd vnreyne sind. Wente ock im
Gesette Mosi / gebüt Got / dat me em nicht schal
offeren ein Schap edder Lam / dat nicht vulka-
men is / vnd dat enen feyl hefft / vñ sulck Schap
moth ock nicht dat Passchelam syn / welck men
im latinischen texte hefft genömet / Agnum sine
macula, id est, integrum &c.

Dar tho antwerde wy / Dat is alle wahr /
wenn Got vnse leue Vader / mit vns synen ar-
men kindern / mit rechte wolde varen / vnd nicht
mit leue / gegen syne kindere / mit gnade vñ barm-
herticheit //

herticheit / De leuen kindere Gades spreken alle
vp differ erden / alse Paulus Ro. 7. Ick vynde ni-
cht dat gude in my / dat is / in mynem fleische /
vnd alse David secht / Dere / vor dynem ange-
sichte werd niemand rechtuerdich de hyr leuet /
alse ock vth solcken schriften / vnd vth eigener er-
farenheit Sanctus Augustinus secht / Veh homi-
num vitæ quantumcunq; laudabili, si remota miseri-
cordia iudicetur, dat is so vele secht. O weh dem
leuende der mynschen / went ock sehr lofflick is /
so yd gerichtet schal werden na rechte / ane barm-
herticheit. Dat wethen de rechten Christen wol /
darumme könen se sick ock nicht vp ere guden
wercke vorlaten / wenn se ock der vele dohn / son-
der blyuen in der gnaden Gades / im gelouen
Christi / alse gesecht is thouorn.

Duerst sehe doch in dissem stücke an de gna-
de / barmherticheit vnd leue Gades vnser Vaders.
Wy vor vnse personen gefallen vnd beha-
gen Gade wol / alse syne leuen kindere / Wente
he hefft vns vnse sunde vorgeuen / vnd hefft vns
kindere Gades gemaket / dorch den gelouen an
Christum / vth luter gnade vnd barmherticheit /
Dar is de Bohm gut. Nu yd duerst kümpt tho
der frucht / dat is / tho vnsern guden wercken so
bevindet yd sick / dat vnse guden wercke nicht ge-
noch dohn dem Gesette edder Gebaden Gades /
sind vnvulkamen / vnd van vnser wegen vnrein /
dewyle wy noch in dissem leuende ane vnderlatth
beden tho vnsem hemmelschen Vader. Vorgyff
E ij. vns.

vns vnse schult etc. vnd darmede bekennen / dat
wy noch vor Gade sundere sind.

Dat is yd / dat ock wy kindere Gades mit
vnser wercken nicht können genoch dohn / dem
Gesette edder den Gebaden Gades / welck doch
menen de Phariseyer / vnd fragen / wat se mehr
scholden dohn / dat se salich werden / gelduen /
dat se mit eren krefften / vnd mit erem donde kö-
nen dem Gesette genoch dohn / vnd dardorch sa-
lich werden. Dar wedder Paulus lude neen tho
secht / schir in alle synen Epistelen / gelick ock alse
vnse Wönnike hebben Opera supererogationis,
dat is / alse se seggen / wercke de se noch mehr
dohn / wen Got gebaden hefft / vnd meynen mit
vngelduigem herten / alse de Phariseyer / dat se
dat Gesette / dat is / de Gebade Gades / mit eren
wercken lange vullenbracht hebben vnd ervül-
let / Dat is blindheit duer blindheit / dat de elen-
den Lude ock nicht weten vam Gesette Gades /
wenne wolden edder konden se denne weten vam
Euangelio Christi.

Wy / alse de leuen kindere Gades / leuen Got
vnser leuen Vater / vnd hebben nicht andere Gō-
dere / alse vns im ersten Gebade werd gebaden /
wy leuen ock de andern alse vnse leuen Brödere /
duerst dat Gesette Gades let vns nicht tho fre-
den / sunder fordert ane vnterlat noch stedes / van
gantzem herten / van gantzer seelen / van gantz-
em gemöte / vnd allen krefften / Wor wil dat hen
mit vns armen Sündern vnd dat wy vnser ne-
gesten

gesten leuen schölen / alse vns sülneft / dat wil vns
tho vele leue werden / dat wy nicht können vullen
bringen.

Dyr sehe wy nu ock / in vnser wercken / van
Gade beualen / de gnade Gades. Augustinus
vth der Schrifft / vnd vth hilger erfarenheit /
secht also / Wy Christen vullenbringen dat Ges-
sette / dat is / wy holden vullenkamentlick de Ges-
bade Gades vth gnade. De Gebade Gades sind /
Du schalt Got leuen van gantzem herten etc. vñ
dynen negesten alse dy sülneft. Dat Augustinus
secht Vth gnade / meynet he / alse he ock vth-
lecht / wenn he schrifft van der gnaden / wedder
de Pelagianere / vnd ock süs / dat ein Christen /
wo wol he is ein kind Gades geworden / allene
dorch den gelouen an Christum / vnd nu wat
gudes dohn kan / dorch de hülpe des hilgen Ges-
stes / de em gegeben is / doch nenerlye wyse mit
synem menschliken vermögen edder krefften / mit
synen wercken / dat is / mit syner des herten leue /
kan genoch dohn dem Gesette / edder Gades Ges-
bade ervüllen. Wente wo wol he un Got leuet /
alse synen Vater / vnd den negesten leuet alse sy-
nen Broder / so leuet he denne noch nicht so vul-
lenkamen / alse dat Gesette vordert / van gantzem
herten / van gantzer seelen etc. alse thorne ge-
secht is / vnd werd de leue nicht so vullkamen in
vns / in dissem leuende / bet dat wy kamen tho
jenem leuende / dar Got werd alles in vns allen
syn. 1. Corinth. 13.

Vth

• Vth gnade duerst secht Augustinus / vul-
lenbringen wy dat Gesette. Vth gnade / dat is /
Int erste vor allem / dat vns Got gnedich vnd
günstich is / vnd hefft vns leff / alse vnse leue Va-
der syne kindere / gyfft vns synen hylgen geist /
dat wy / in Christo / gelouen können vorgeuinge
der sunden / dat Got vnse leue Vader is / vnd wy
syne kindere / vnd hebben dat ewige leuent / vnd
tröstet vns in aller not / dat is vnse gewisse salich-
eit / de wy hebben in Christo / dat is / dar dorch
dat wy gelouen an Christum Jesum / den Söne
Gades / vns vam Vader gnedichlich gegeuen.
By dem gelouen mothen wy blyuen vnse leuent
lang / dat wy numermehr / in allen nöden / lyues
vnd der seelen / trost / radt / vnd gerechticheit sö-
ken / denn allene by vnsem hemmelschen Vader /
allene im namen Ihesu Christi / dat het by der
gnaden Gades blyuen. Also sind wy / alse de le-
uen kindere / vor vnse persone anneme / Gade vn-
sem leuen Dadere in Christo / Alse de kindere den
oldern van herten leff synd / wen se noch in der
wegen liggen / vnd sind eruen tho allen güdern /
der oldern / wenn se noch den oldern nenen denst
dohn können / ja de oldern möthen en denen / ed-
der de kindere weren vorlaten. Also ock Got tho
vns spreckt / Jesaiä 43. Du hast my erbeit gema-
ket in dynen sunden / vnd hast my möde gema-
ket in dynen missedaden. Ick / ick delge dyne ö-
uertredinge vmme mynent willen / vnd gedencke
dyner sunden nicht. Wol wasschet dar dat vn-
reyne kind: deyt yd dat kind sülnest / edder Gades
des

des Vaders gnade? dat siet doch ein mal de An-
tichristesche vnser Papen vnd Mönneken lere /
möchte schemen.

Dar na / wenn wy also kindere Gades alle-
ne dorch Christum sind geworden / alse vaten
thouorne gesecht (men kan dnerst den dullen
werckhilgē nicht genoch seggen) varen wy tho /
alse gude böme / dorch de gnade vnd hülpe / des
süluigen hylgen Geistes / de in vns is / nicht mit
vnser krefften (Ro. 8. So gy dorch den Geist des
flessches wercke döden / so werden gy leuen) vnd
bringen gude fruchte / dat is / wy heuen an tho
leuende Got vnd den negesten. Dat het nicht
anders / denn / wy heuen an / Gades gebaden ge-
horsam tho werdende / vnd tho dohnnde / wat
vns Got gebaden hefft. Vnd dat anheuent des
gehorsams / is noch nicht ein vultamen gehor-
sam / werd ock noch nicht in dissem leuende vul-
tamen werden. Is de gehorsam vnvultamen /
so is he ock noch vnrein / so vele an vns is / wo kan
denn solcke vnvultamen leue / vnd der wegen vn-
reine leue / edder sülcke vnvultamen wercke / vnd
derwegen vnreine wercke / Gade wolgefallen?
Dewile ock Augustinus secht / lustus etiam in bo-
no opere peccat, Antwert / Sülcken gehorsam /
wo wol vnvultamen / nimpt Got vnse Vader
van synen kindern an / vor vultamen / gut / hil-
lich vnd rein / vth gnaden vnd gunst gegen vns /
alse ein Vader gegen den gehorsamen kindern /
de nu men beginnen tho donde / wat en de Va-
der benalen hefft. Also erfülle wy Gades geba-
des / vnd

de/vnd dohn allent wat vns Got bevalen hefft/
nicht mit vullenkamenheit vnser wercken/dat is
nicht möglick/sonder vth Gades gnaden vnd
gunst. De is vnse Dader/vnd is vns synen kindern
gnedich vnd günstich/vmme **CHRI**stus
willen/den my mit dem gelouen angenamen
hebben.

Darvmmē/wat wy dohn na synem bevelen
le/dat gevelt vnsem leuen Dader so wol/dat he
vns ock beloninge darvor tho secht vnd gyfft/als
se thonorne gesecht is. Wo wol duerst solck
dohnd noch vthermaten vnvulkamen is/vnd
derwegen sundich vnd vnrein/dewile wy dem
Gesette Gades darmede noch nenerlye wise ge
noch dohn/edder dohn können/so nimpt yd
doch vnse hemmelsche Dader an vnd vp/vth
gnaden vnd gunst/vor vulkamen/gut vnd rein/
gelick efft wy yd gantz vnd vulkamen hedde vth
gerichtet/so schir/dat nein har breid darane fei
le. Dat wy mit vnser leue vnd wercken dem Ge
sette nicht genoch dohn/dat is/noch vnse sun
de/Duerst Got/vth gnade/vmme **CHRI**stus
willen/holt vns dat tho gude/dat wy noch fei
len/vnd sündigen wedder dat Gesette Gades/
dar hebben wy vth Gades gnade in Christo/
vorgeninge der sunden. So erfüllen wy dat
Gesette/vnd dohn wat vns gebaden vnd beua
len is/vth Gades gnaden/alse Augustinus se
de/wenn Gade wolgevelt wat wy dohn/vnd
rekenet vns nicht tho/wat wy noch nicht ge
noch dohn/vnd wat wy noch feilen vnd böse
dohn/

dohn/vth luttter gnade/vmme **CHRI**stus
willen/den wy mit dem gelouen hebben ange
namen/alse wy ock alle tidt beden/Vorgiff vns
vnse schuld etc.

Die alle/bet her/is vth der hilgen Schrifft ^{Besluet van}
gesecht/van rechten guden wercken der kindern ^{guden wer}
Gades. ^{cken.} Wor sind nu kindere Gades/de
vth disse lere/nicht gerne werden gute wercke
dohn/de in Got bevalen hefft/vnd werde doch
nicht mit ern wercken werckhilgen werden/son
der blyuen in der gnade Gades/de leuen kindere
in Christo Ihu/vnsem Deilande. Wente dit
alle van guden wercken/is jo nicht geschreuen
ane den grund vnser salicheit/Jesum Christum/
Gade sy loff vnd danck/vor syne vnvthsprecklike
gnade in **CHRI**STO **I**ESU vnsem
DEREN/Amen.

Dit is geredet van der ersten vnd vorneme ^{Besluet van}
ste ordeninge/van Gades worde vnd be ^{der ersten}
uehele/welcke ordeninge ane middel von ^{Ordeninge.}
Gade is/darto bedornē wy nener ander ordenin
ge edder Concilium van mīschē/efft wy se mō
gē edder scholen annemen/sonder wy sind schul
dich se anthonemende/by vorlust vnser salich
eit/wy werden anders nummer mehr salich.
So hebben de Propheten vnd Apostele gelert
den grund vnd fundament vnser salicheit **J**e
sum Christum/Dar na/wenn de lude also alle
ne dorch Christum kindere Gades weren wor
den/
S ij

den / dat se denne dat gude deden / welck en van
Gade bevalen is / in allen stenden / en jowelick na
synem slage vnd ampte / vnd int gemene / dorch
de leue mit der dad ander luden deneden vnd ble-
uen doch / wenn se vele gudes deden / vp dem
grunde vnd fundamente Christo / darvan Pau-
lus secht 1. Cor. 3. Einen anderen grund kan war
nemand leggen / bauen den de gelecht is / welck
is Jesus Christus / Vnd Ephe. 2. By Christen
sind gebuwet vp den grund der Apostelen vnd
Propheten (de andern scholen vns richt wat ny-
es maken) dar is Christus Jesus de eggestein / vp
welcken dat gantze Nus / in einander gevöget /
wasset tho einem hilgen Tempel / in dem De-
ren / vp welcken gy ock gebuwet werden / to einer
behusinge Gades / im Geiste. Döre nu / en grot
Concilium des hilgen Geistes / dar alle Apostele
vnd Propheten vorsamlet sind / vnd stemmen vñ
besluten endrechtichlick vp Christum / dat he al-
lene vnse gerechticheit vnd salicheit is / Acto. 10.
im huse Corneli / spreckt Petrus / im namen aller
Apostelen / vnd beropt sich vp alle Propheten (al-
se ock Christus siluest / Luce ultimo) vnd secht
also / Alle Propheten geuen Christo tuchnisse /
dat alle de an en gelduen / trigen vorgeuinge erer
sunden / dorch synen namen / Lat dat wat syn /
Nene Concilia gelden dar wedder etc.

Etlike sonderlike stücken der leren / de byr tho
gehören / scholen ock angetagen werden na-
mals körtlick / in differ Ordinantie.

2de:

De andere Ordeninge / ock

van Gade / doch dörch middel der jennen / de des
benehl hebben / schal gescheen der ersten Gades
ordeninge tho gude / sus were. se nichts werdt /
alse nu is allent wat wy in vnser Ordeninge set-
ten / van Personen / van der tydt vnd stunden /
van den steden / van talle / van sündergen wys-
sen / van besökinge der armen / van ehrliken tho-
hopekamende / van singende / van Ceremonien /
(dar wy vns mede ouen thor hilgen Schrift /
tho Gades worde / vnd tho den Sacramenten)
van Begreiffnissen / van vortruwende / van den
Scholen / vnd wo men darinne de Classes vor-
ordenen schal / wenn de Schölere scholen vth
vnd in gan / wo se in der Kercken scholen de Psal-
me singen vnd latinisch lesen / de Biblie lesen / la-
tinisch vnd düdesch / wo men de Predicanten vñ
Schole gesellen schal besolden vnd ehrlich hol-
den etc. alles tho denste der ersten ordeninge Ga-
des / dat Gades wort gehöret vnd geleret werde /
dat wy Lude vptheen / de namals ock Gades
wort van sich leren können / dat is / alse tho vorne
vth Paulo gesecht is van differ andern ordenin-
ge / Vt omnia ordine fiant.

Tho differ Ordeninge / de Christlick vnd
Göelick is / geordnet allene tho denste der ersten
ordeninge (welcke Gades wort vnd bevehel is)
bedarue wy ock nenes Concilien / Denn nemand
dorff gedencken / dat de Pawest edder ein Cardi-

§ iij. nal/byr

nal byr tho vns kame / vnd make vns / ehrlike
bencken in vnser Kercken / vorordene vns Loca-
ten in vnser Scholen / bestelle by den Cösteren /
wo se lüden scholen / geue den Predicanten vnd
andern Kercken vnd Scholen Denern den solt
etc. Mat harren vnd narren wy? Sülc mothen
wy vor vns vorschaffen / dat wy by vns erholden
Gades ordeninge vnd wort vns beualen / Wy
hebben anders nenen Got / vnd nenen Christum
wedder dat erste Geboth / Du schalt nicht ande-
re Gödere hebben.

Disse andere ordeninge is nicht in allen Ker-
ken allens / sunder werd gemaket vnd gehalten
in ener jowelcken Kercken / alse yd sicc vpt ehrlic-
keste vnd bequemeste schicken wil / tho Gades
worde vnd ordeninge vnd beuehel to erholden-
de / Darumme / went ock von nöden würde syn /
dat me moeste wat vorandern van dissier andern
ordeninge / so schal doch de voranderinge ordent-
lick vnd nötllick gescheen / anders nicht denn ock
der ersten ordeninge Gades tho gude / Süs
schal me de gantze gemene berouwen lathen in
solcken guden ordeningen / tho Gades worde vñ
ordeninge angenommen / vnd men schal nicht sta-
den / dat ein jowelick vnrouwich mynsche wat
nyes make / De Predicanten de lust hebben wat
nyes tho makende / wedder gude angenamen
Christlike vnd ehrlike ordeninge / sind gecke.
Wente sind se gude vnd frome Predicanten / so
hebben

hebben se wol wat anders vñ alto vele tho schas-
ffende / dat se sülc's wol vergeten.

Duerst by lyne scholen wy vns jo höden /
dat wy vth dissier andern ordeninge nicht nötlige
Gades denste maken / dar wy Afflath vnd sa-
licheit inne söken / vnd vns funde maken / wenn
wy nicht vth vorachtinge / sunder vngenerlick
tho tyden alles so helden / alse de dünelich vnd
Antichrist leren vns solcker Gades denste / leider
vele gemaket hebben. Wente dat were des Dü-
uels ordeninge / darmede de erste Gades ordenin-
ge vordrückt vñ vorstöret würde / alse vnder dem
Antichristischen Pawestdome gescheen is.

Two andere Ordenin- gen.

SDer disse twe Götlike vnd Christlike Or-
deningen / dar van gesecht is / sind noch
twe andere Ordeningen / de men by den
Phariseyern vnd Schriftgelerden / by den Pa-
pen vnd Mönniken nömet Götlike vnd hillige /
doch mit lögene. Alle lögene is van Dünele /
darumme sind disse ordeningen / edder vele leuer
vnordeningen (2. Tessa. 3.) Düuels leren. 1. Ti-
mo. 4.

Deerste is des Düuels kinder spil vnd vn-
mitte ding / wen de Bisschoppe sicc leckeren / dat

en jowelick wil wat sunderges maken / vnd de
Monneke stedes wat nyes vnd sunderges erden-
cken / in den dingen / de van Gade noch gebaden
noch verboden sind / dar men van mach seggen /
Schadet yd doch nicht / men kan yd wol hol-
den ane sünde / Also ick mit einem swack gelöuigen
vasten mach / vische ethen vnd vyren / dat ick en
nicht ergere / Ja wormme hebben de Düuels
leren mit dem kinder spele vnse armen brödere dar
hen gebracht / dat wy / de wy de warheit erken-
nen / vns früchten mothen se tho ergerende wor-
mmen hebben se dat nicht fry gelaten / dat Got
nicht hadde gebaden. In dissem tale sind / wenn
de Bisschoppe sunderge vasteldage vnd sunder-
ge vyrdage maken / vnd de Monneke maken gra-
we / swarte / wytte / bunte Cappen / eine Nonne
settet dre doke vp / dar ein arme fruwe kume einen
hefft / Wenn se setten / wo breid des Benedicti-
ner Schepeler schole syn / wo breid der Augusti-
ner gordel / wo lang des Barvothen strick / vnd
welcke vnd wo vele knuppen yd schal hebben / yd
mod ock ein Brigittiner einen sundergen kneuel
an Mantele hebben / Ein jowelick Orden moth
jo vpt flitigeste thosen / dat he nicht gekledet
sy also de andern / nicht leue also de andern / nicht
doh also de andern / Wor tho denet doch solck
kinderspil ? Denet yd ock tho der ersten ordenin-
ge Gades / tho Gades worde vnd dem hilgen E-
uangelio. Ja wol / yd denet vele mehr dar tho /
dat de vorvörede lüde / thom lesten ere conscientien
dar an hengen / vnd vallen vam gelouen. Men
maket

maket den Lüden dar mede so vele tho schaffens-
de / dat se vom gelouen Christi vallen. 1. Timo. 4.

Dit seggen wy / gelick efft id möglick we-
re / dat de minschen leren vnd minschen gebade /
wat lereden vnd geboden / dat men ane sünde
wol holden konde / also einen Frydach mit den
andern vasten / ein Augustiner gordel dregen etc.
Also de Monneke vnd Nonnen / mit erer hüche-
lye / nu se mit der warheit ouerwunnen sind / vns
antwerden / Ich weth wol / dat my myne Cap-
pe nicht kan salich maken etc. Duerst se legen dat
se yd weten / vñ dryuen mit erer obseruantien dat
wedderspel / Also Paulus secht / Tit. 1. Se seggen
dat se Got erkennen / duerst mit den wercken ver-
löchen se yd / dewile se sind / an welcken Got grü-
wel hefft / vnd nicht hören / vnd sind tho allen
guden wercken vndüchtich.

Wy weten hüttes tages nicht by den Papen
vnd Mönniken / vnd in aller Antichristescher le-
ren vnd mynschen gebaden / dat wy künden sets-
ten edder rekenen in dit kinderspel / wente byr
scholden in gehören sülcke Gesette / de de lüde
möchten fry holden / ane vare erer Conscientien /
vnd ane schade eres gelouen / vnd weren doch vns
nütte degedinge / de nergend vohr kamen. Duerst
se hebben nen ding / ock dat aller ringeste / nicht
anders gesettet / geleret vnd gebaden / wenn dat
de Conscientien dar mede bestricket scholden syn /
hebben dardorch / wenn se id helden / afflath vñ
vordenst

vordenst vnd salicheit gesocht vnd misgelonet /
hebben sich sünde gemaket / wenn se id nicht hel-
den. Welcke sind de rechten Däuels leren vnd
Antichristische vorvdringe / dar vns Christus vñ
de Apostele vor gewarnet hebben. Darumme
wyllen wy seggen van der andern Däuels orde-
ninge.

De andere Ordeninge is des Däuels Göckel-
spil / darmede he dorch syne Bisschoppe vnd
Misspapen / de van gelouen gevallen weren /
vorblendet hefft de jennen / de nicht lust hadden
thor warheit (2. Tessa. 2.) dat se möten gelouen
der lögene vñ krefftigem erdom / Se hebben ver-
ordenet edder vorkeret / ock des Däuels kinder-
spil de vnnütze geckwercke (de se geböden / vñ dar
se hilge ordene van makeden) in ein göckelspil des
Däuels / alse gesecht is / dat men van dem vas-
tende vnd vyrende / makede nödige Gades den-
ste / de men holden moste / vñ dar men sünderlick
afflath / gnad vnd vordenst / vnd dat ewige lenet
mede künde vordenē. Se makeden van eren Cap-
pen vnd Orden / van eren erdichten Religionen /
vnd valschen Gades densten / statum pfectionis /
dar se nicht alleine genoch dohn vor ere sünde / vñ
dat ewige lenent erwernen / sünder ock noch vele
mehr dohn / wenn en Got gebaden hefft / vnd
vordenen ock ander lüden tho gude / vnd vor sich
süluest sunderge kronen im Demmele. Welck
ein swarmerye hebben se gemaket mit dem denste
der Hilgen / de hefft men ock vasten / vyren vnd
anropen leret / welck is ware affgöderye gewesen.

Querst

Querst de gröste Gadesdenst is by ehn gewesen
de DfferMisse / darmede se vele tho schaffende
hadden in erem erdichteden vnd erlogenen Dege-
vüre / dat is ein grot gruwel var Gade gewesen /
wedder den beuehel vnd insettinge Christi van
Sacramente. Dartho so hebben se vns geleret
vnd vorordenet / edder verkeret / ere wyet solt / ere
wyewater / de Däuele vnd alle böse dar mede tho
vordryuende / tho suntheit vnd salicheit lyues
vnd der seelen. Det dat in Christum gelouen? Ist
nicht schande / solcke gotlose Däuels lerē vñ vor-
schemet tho lerens? Alle ere predigen sind vul löge-
nen gewesen / Wenn etlike wolden frome Predike-
re syn / vnd wat gudes vth der hilgen Schrifft
leren / so wurpen se doch vth blintheit vnd vñ vor-
stande dat eine int andere / lereden nicht mehr /
wenn van vnser wercken thor salicheit / wor tho
vns Christus gegene is / wusten se nicht / Se
mengenden dat Gesette int Euangelion / vnd
widderumme dat Euangelion int Gesette / kon-
den nemande leren / wo men gewisse vorgeuinge
der sünden krigen / vnd salich werden scholde / id
ginc doch alles vnder dem namen Christi / dat
wy darmede kostele Christen wolden syn / vnd
konden doch mit gewisser Conscientien nicht we-
ten / wor wy den Christum recht andrapen kon-
den / bleuen also alle tydt twyuelich / ane rechten
gelonē / alse Christus vns gewissaget hefft / Se
werden prediken / Sü / hyr is Christus / sü dar is
Christus etc. Dar tho hebben se vns geleret ere
Afflath / Bede varet / Broderschoppen / de

G ij dritte

drüdde edder dörde Regel Francisci / Dyllen /
Klockē döpent / ere smeringe / seheringe / vorlauins
ge edder vorfweringe des Bestandes / vorbot der
spysse / vorboth des kelckes Christi / Summa / se
sind de rechte Antichristesche hupe / dar Christus
nicht ere gerechticheit vnd salicheit is / sonder al
leine wat se ordineren / setten / leren / leuen vnd
dohn / dat is stracks wedder Christum / vñ wed
der den rechten Christliken gelouē / Scholden de
nicht de Antichristen edder Wedderchristen syn :

Sülcke lögenen des Antichristes / willen wy
nu dem Dünele wedder tho hus senden / dar her
se gekomen sind / vnd geuen Gade dem Vader de
ehre alleine / in Christo Jesu vnsem Herē Amen.
Sülcke Dünels ordeningen vnd Dünels leren /
hebbe de Dünel wedder / wy blynen by Gades
ordeningen / dar thovorne van gesecht is / darto
bedorne wy nener Concilien / Wy bedörffen o
nerst wol eines fryen Christliken Conciliens (alse
vns Keiserlike Maiestat lange thogesecht hefft)
wedder de Dünels leren / dar man möchte refor
mieren dat gantze Antichristesche wesent / D
nerst de Antichristesche Papisten sind des nicht
werdt / dat se scholden also reformeret werden.
De hilge geist hefft vns ein ander Concilium tho
gesecht wedder se / dat lut also. 2. Tess. 2. De He
re Christus werd den Antichrist döden mit dem
geiste synes mundes (dat geyt nu starck mit dem
Euangelio) etc. By dem Concilio late wy id
blyuen / Christo sy loff in ewicheit /

AMEN.

Folget de Christli ke Kercken Ordeninge.



Christlike Kercken
Ordeninge delet sich in dre dele.
Dat erste del is van den Kercken
en / wat men vor Prestere edder
Predicanten / vnd andere Dene
re darinne holden schal / tho le
rende dat reine wort Gades / vnd dat leue Euan
gelion vnser Heren Jesu Christi / vnd tho hol
dende Christlike vnd nütte Cerimonien. Dat
ander del is van den Scholen / dat gelerde Ma
gistri vnd Scholgesellen vorschaffet vnd holden
werden / Dat vnse jögent so vnderwysset werde /
dat lüde darvth werden / de anderen lüden thom
wertliken vnd gestliken Regiment denen kōnen /
Gade vnd synem leuen Sōne Ihesu Christo vn
sem Heren tho ehren. Dat drüdde del / van
gemeinem Kasten / in allen Parkerken / van al
len Kerck güdern / vnd Prester Lehnen vnd in
kamende etc. anthorichtende / darvth de Diaken
edder Kasten heren / ehrlick versolden mögen de
Predicanten / Kercken vnd Scholen Denere /
Item / De Kercken in huwelickem wesende hol
den / vnd arme lüde versorgen.

G iij Dat

Dat erste del differ Ordeninge
van vnser Kercken / van der
Christliken Lere vnd Ceremonien.

Van der Lere.

Euangelion. **D**e Predikere scholen prediken vor alle
dinct / tom erste Bote vnd vergeuunge der
sunden / im namen Christi / alse Christus
secht Luce vltimo. Dat is dat rechte Euangelion
Christi / dat wy allene dorch Christum / so wy
an en gelouen / vorgeuunge der sunden krigen /
kinder Gades vnd ewich salich werden / hebben
einen gnedigen Vader im Hemmel / weten wor
op wy leuen / vnd wor wy tho hus horen wenn
wy steruen / vnd hebben den hilgen Geist / vnd
sölcken möt vnd kintlick herte tho Gade / dat wy
in allen nöden / lyues vnd der Seelen / tho em /
alse de kinder thom vader lopen können / vnd bid-
den van em im namen Christi / allent wat wy
willen. Is dat nicht eine grote vnythsprecklike
gnade Gades / dorch Christum allene / de vns in
dem Euangelio angebaden wert / vnd wy se an-
nehmen mit dem gelouen an Christum / Alse
Christus secht / Johan. 14. Ick bin de wech / de
warheit / vnd dat leuent / Nemand kompt thom
Vader / ane allene dorch my / Vnd Petrus / Act.
4. Nen ander Name is den Lüden gegeben vn-
der dem Hemmel / dar dorch wy können salich
werden /

werden / sunder allene de Name Ihesu Christi.
Vnd Paulus Gala. 2. Scientes q non iustificatur
homo ex operibus legis, nisi per fidem Iesu Christi.
Den Articulum Iustificationis / dat is / wo wy vn-
ser sünde los / vnd rechtferdich werden vor Ga-
de geachtet / nemlich / allene dorch den gelouen
an Christum / schal me vns vlitich vnd reine pre-
diken / dat wy Iesum Christum den Söne Gades
des / vmme vnser willen münsche geworden / res-
cht leren mit syner erlöfinge erkennen / vnd van
dage tho dage wassen vnd thonemen in syner er-
kenntnisse / Philip. 3. etc. Went men des Artickels
Iustificationis feilet / so is yd alles verlarren. Wenn
men ouerst den Artikel vlitich mit der lere driuet /
so werd vns gewisse salicheit angebaden in Chri-
sto Iesu vnsem Heren / Amen.

Thom andern / scholen de Predicanten dar
na ock leren / dat de kinder Gades ock gude wer-
cke dohn / vnd heuen an den olden Adam in sich
tho dödende mit synen luste / dat wy nicht dohn
allent wat vns gelüstet / Ephe. 4. 5. 6. Gude wer-
cke ouerst sind alleine de Got in den tein Gebaden
van vns fordert / van heren Gott leuen / vnd vn-
ser negesten leuen / dar werde wy altho vele tho
dohnde krigen / also / dat wy ock noch möten ane
vnderlath beden / Vorgiff vns vnse schuld / alse
wy vorgeuen vnser schuldigern. Mynschen ge-
baden vnd mischen leren scholen vns nicht mehr
erdichtede gude wercke / vnd valsche Gades den-
ste maken. Wente Christus secht vth dem Jesau
Matth. 15. Vergeues denen se my (dat is / alle ere
Gades

Gadesdenst is verclaren vnd nichts) dewille se les
ren mynschen lere vnd mynschen gebade. Men
Bisschop hefft macht vns nye Gades denste tho
makende / de vns van Gade nicht sind beualen.

Döpe.

Thom drüdden / scholen de Predikere van
der Döpe vnd Auentmal Christi leren / wor tho
solcke Sacramente vns gegeben sind / vnd dat
men se nicht anders gene vñ neme / ock nicht an
ders lere tho geuende vnd tho nemende / denn als
se Christus se ingesettet vnd beualen hefft / Pa
pen santelent vñ smerent bedaruen wy thor Dö
pe nicht / wy willen nicht anders edder beter ge
döfft syn / denn als Christus ingesettet vnd be
ualen hefft / vnd als de leuen Apostele geleret vñ
gedöfft hebben / welck klar is vth der Apostelen
Geschichten / edder Actis Apostolorum / als ock
vñ se leue Dere Ihesus Christus süluest van Jo
hannes gedöfft is in dem Jordan / Dar hebben
wy jo eine herrlike vnd Götlike Döpe / tröstlick
thor ewigen salicheit / de kan nen mynsche an
ders edder beter maken.

Sacrament.

Item der Papen Dffer Misse / dar se offe
ren vor de leuendigen vnd doden / ere Seel Misse
sen / ere Degeuüres Missen / miteres Scholastici
Canon / scholen de Christen nicht mehr hebben /
wente se sind ein gruwel vor Gade / wedder dat
insettent vnd beuehl vnser D Eren Ihesu Chris
ti / van synem Auentmale. Men schal ock nicht
mehr achten des Antichristes vorboth / darmede
he vns /

he vns / nu ersten / in dissen lesten tyden / vorba
den hefft den Kelck des Weren tho drinckende /
welcken vns Christus ingesettet / beualen vnd ge
geuen hefft / welcke ock (dat wunder is) des Pa
westes recht / nicht alleine den Leyen giff / sun
dern ock gebüt. Sunder wy willen nicht anders
dat hillige Sacramente gebuken / denn als
Christus ingesettet vnd beualen hefft / vnd als
de leuen Apostele daruan geleret / vnd de hillige
Kercke / de leue Bruth Christi / dat is / de rechten
Christene / de yd van den Apostelen geleret vnd
entfangen hebben / daruan gehalten hebben.
Paulus / als ein van den Apostelen / schriffte vam
beuehl Christi des Sacramentes haluen / klar /
1. Co. 11. Ick hebbe id vam Weren entfangen dat
ick iw gegeben edder geleret hebbe. Aine twynel
lycht Christo grot an dissem Sacramente / de
wile he id gegeben hefft in syner högesten not / in
der nacht do he verraden ward / dat wy tho sy
nem Auentmale / edder to synem dissehe scholen
vaken / so vaken als wy willen / ethen im Sacra
mente syn lyff / vnd drincken im Sacramente syn
Blut / vnd gedencen syner dar by / dat is / als
Paulus vthlecht / vorkündigen den dod des We
ren / bet thom jüngsten dage / prediken / hören
singen / dancken Gade / dat Christus syn lyff vor
vns in den dod gegeben / vnd syn blut dar vth ge
gaten hefft / tho vergeunge vnser sunden / vnd
gahn tho huss / vnd vorkündigen vnd leren sol
ckes ock vnser Kinderen / vnd vnsem gesinde.
Wenn de rechte gebruck des Sacraments were
D gebleuen

gebleuen / vnd weren nicht Papen Wiffen dar-
van gemaket / vnd were nicht dartho gekamen
dat diuelsehe verbot des Kelckes Christi / so we-
re mit dem rechten gebruke des Sacramentes /
dat rechte Euangelion Christi gebleuen / dat
Christus syn lyff vor vns in den dod gegeuen /
vns vom dode tho erreddende / vnd syn bluth vor
vns vthgegaten hefft / thor vorgewinge vnser
sunde / Wol dat gelouet / de is erredet vam dode /
los van synen sunden / ein kind Gades / ewich sa-
lich. Dar hebben wy io / na Christi insettinge
vnd benehele / ein herrlick vnd Göttlick Sacra-
mente / dar wy vnser gelouens vermanet werde /
dat vnse geloue gestercket werde / Dar wy (so wy
gelouen) getröstet werden thor ewigen salicheit /
Dat kan nen mynsche edder Engel anders edder
beter maken. Men schal nicht anders van dissem
Sacramente leren / edder leren laten / holden vnd
gebruken / edder holden vnd gebruken laten / den
alse Christus süluest gelert / gebaden / ingesettet /
beualen / vnd gehalten hefft in synem lesten Ma-
nentmale / in der nacht do he verraden ward / vñ
gaff sich vor vns darhen in den dod. Vormale-
dyet sy / de wat anders darmede wil maken / he
werd doch nichts vthrichten / denn allein Ga-
des lesteringe etc.

Beden vnd
anropen.

Thom verden / scholen de Predicanten ock
vlitich leren / vnd dat volck vnderrichten / van
dem Gebede / dat se sich gewenen anthoropende /
mit rechtem gelouen / den hemmelschen Vader
in na-

im namen Christi / in allen nöden lyues vnd der
feelen. Christen lüde völen alle tydt solcke noth /
vnd ropen Got an vor sich vnd vor andere / vm-
me hülpe vnd erreddinge. De nicht kindere Ga-
des sind / dorch den gelouen an Christum / de kö-
nen Got den Vader nicht anropen / wente se ge-
louen nicht / dat Got ere leue Vader is / in Chri-
sto / Se könen nicht beden / vnd beden ock nicht /
efft se wol vele mundplapperen / vnd menen dat
se dar mede beden dach vnd nacht / Darvan is
in der hilligen Schrift / vnd in andern böckern /
by vnsern tyden vele geschreuen.

Dyr tho gehöret ock / dat de Predicanten
leren / dat wy in vnsern schaden vnd anfechtungen Gedult.
gedult hebben / vnd vns süluest nicht wrekē / sun-
der geduldich lyden vmme Gades / vmme Chri-
sti / vmme des Euangely willen / in guder hope-
ninge / dat Got vns erhöre / vnd werde vns tho
syner tydt erredden.

Thom vöfften / De Predikere scholen ock
vlitich dat volck vnderrichten vam Echten stan- Echte stand.
de / dat Got den Stand süluest geschapen hefft /
do he Man vnd Wyff makede / Dat Got den
echten Stand süluest ingesettet / gebaden vnd
beualen hefft / do he sprack / Ein mynsche vor-
late vader vnd moder / vnd blyue by synem Wy-
ue / vnd werd Man vnd Wyff ein lyff. Dat is
io ein grote vereringe / vnd grote leue vp Erden /
van Gade geschapen vnd vorordenet. Item /
D ij dat

dat Got ock den echten Stand gesegenet hefft /
do he sprack / Wasset vnd vormeret iu / Dar-
umme hefft Got ein wolgefallen an vns / in vns-
sem echten Stande / also den he sülneft geschap-
pen / mit synem worde verordenet vnd gesegenet
hefft / Dar tho hefft ock Got den echten Stand
sere hoch geeret in synen teyn Gebaden / dar he
gebüt / Du schalt dynen Vater vnd dyne Mo-
der ehren / Du schalt nicht ehebreken / Du schalt
nicht begeren dynes negesten Wyff. Wedder-
umme scholen ock de Predicanten hart strapen
de schendige horerye vnd ehebrekerye / vñ andere
vnreinicheit / de nicht tho nömende is / dar de lü-
de hen in vallen / de nicht de sunderge gaue van
Gade hebben / dat se Junckfrouwen kōnen bly-
uen / wenn se tho den jaren kamen / dar se sich
scholden geuen in den echten Stand / ja mit sol-
cken sunden vnd schanden behelpen se sich / dat se
des echten Standes nicht bedörnen / den doch
Got geschapen / vorordenet / gesegenet / vñ hoch
geehret hefft. Also des Pawestes Papen vnd
Mōnneke / de den echten Stand verswaren vnd
vorlauet hebben / mit erem sineringen vnd kloster
lōfften wedder Got / Se scholden des Dāuels
werck vnd leren vorswören vnd vorlauen / den se
vele leuer anhangen / vnd mit gantzem herten se
annehmen / vnd scholden nicht vorswören den
echten Stand / welckere is Gades werck / bene-
hel vnd lere. Darvor krigen se ock eren lohn. Ro. 1
Tradidit eos Deus in reprobum sensum, vt faciant
quæ non sunt secundum naturam &c. Darumme
willen

willen wy ock in vnser landen nicht lyden apen-
bare horerye / vele weiniger de ehebrekerye / dat
Got nicht eine harde straffe late komen vp vnse
Lande. De Prestere edder Predicanten / de sich
willen begeben in den echten Stand / na Gades
worde vnd ordeninge / de schal by vns niemand
verhindern / sunder wy willen en gerne to solcker
Gōtliken ehren vorderlick syn. Wente wy weten
wol / dat dat eine Papen vnd Mōnneke lögen is /
wenn se seggen / dat yd Christus im nyen Testa-
ment anders gemaket vnd vorordenet hefft (be-
sundergen mit dem bescharen hupen) denn yd
gewesen is im olden Testament / dar de Prester
frouwen nemen / Christus mit synen Apostelen
secht anders. Matthei .19. secht Christus / Id
schal blyuen mit dem echten Stande / also id van
anfange Got geschapen / vnd mit synem alwel-
digen worde geordenet hefft / Vnd he hefft dem
echten Stande / de grote ehre gedan / dat he thor
hochtydt water to wyne makede / vnd bewysede
dar allererst syne herrlicheit vor synen Jūngeren
Joha. 2. Paulus vorbüth nemem Christen den
echten Stand 1. Cor. 7. Wyssaget ouerst 1. Ti-
mo. 4. dat des Pawestes Dāuels leren / by den
vnlōnigen Papen / werden den echten Stand
vorbeden 1. Timo. 3. By Paulo / hefft ein Bis-
schop eine echte frouwe / vnd ehrlike kindere / van
sich sülneft vnd van den anderen Apostelen secht
he 1. Cor. 9. Debbe ick vnd Barnabas nicht so
wol recht / eine frouwe by vns tho hebbende / so
wol also de anderen Apostelen vnd Christi Brō-
D iij dere

dere vnd Kephas/dat is/Petrus. De Epistele
thom Hebreern secht/Cap. 13. De Le schal ehr-
lick gehalten werden by allen Christen/vnd dat
ehette vnbesleket/de horere ouerst vnd de Le-
hebrekere/werd Got süluest richten.

Ouericheit. Thom seften/De Predikere scholen ock dat
volck recht leren van der Ouericheit / dat wy er
gehorsam syn scholen/vnd nicht wedderstreuen
in erer ordentliker geweld van Gade beualen/vn
geuen er/ehre/fruchte/schott vnd tollen/Xo. 13.
Wenn se ouerst van vns fordert/bauen ere ordet-
like geweld / wat Gade gehöret / dat wy dohn
scholen wedder Got vnd wedder vnser seelen sa-
licheit/alse nu etlike weren / dat men nicht schal
dat Euangelion hören vnd bekennen / dat men
nicht schal dat Sacrament na Christi beuehel
nemen etc. Dar schole wy seggen mit den Apo-
stelen/Acto. 4. Men schal Gade mehr gehorsam
syn wenn den mynschen / Worumme anders
hebben sich de leuen Martelere döden laten?
Wedderumme scholen de Predicanten vorma-
nen de Ouericheit vnd Richtere / dat se gedenc-
en/dat se Gades Denere sind / Xo. 13. vnd rich-
ten recht/dem armen alse dem ryken/alse de hil-
lige Köningk Josaphat syne Richtere vn Ampt-
lüde vormanet/2. Para. 19.

Alle Stende Thom söuenden/scholen ock de Predican-
ten leren vnd vnderrichten/alle Stende van Ga-
de vorordenet/heren/vnderdanen/Predicanten/
hushe-

husheren vnd husfrouwen/kindere/knechte vn
Mege (manck welcken Stenden sind nicht de
Wissapapen) dat se truwelick dohn wat er ampt
is/Dat sind ere guden wercke / vnd dat se weten
scholen/dat se Gade wolgefallen in erem ampte
so se anders Christen sind / So leren de leuen A-
postele / Petrus vnd Paulus / alse du allermeist
süst in der korten Epistele thom Tito / Dat kö-
nen vnse Predicanten allermeist dohn / wenn se
den Catechismum vlitich leren / den se nicht al-
lenedes Sondages/sunder ock in sundergen ty-
den des Jares na verordeninge prediken scholen.

Tho solcken leren / vnd wat se mehr scho-
len leren/scholen se vlitich de Biblia / dat is / de
hillige Schrift lesen/vnd hebben süst ock ande-
re gude böke / de Postille Lutheri/Galatas ock /
Locos communes, Apologiam, Romanos Philip-
pi, den Psalmum Afferte, Doctoris Pomerani, van
den kindern/de wy gerne wolden dopen vnd kö-
nen nicht / Item dat Boeck Visitationis Saxonie
ca, vnd andere gude Boeke/nicht vnnütze etc.

Van den Predicanten.

Woder Lere des hilligen Euangelij/vnd
wat tho der heilsamen lere Christi gehö-
ret/tho der Bycht / de wy wol gebruken
könen/tho den Sacramenten vth thodeilende /
tho den armen Sündern tho vnderwysende/be-
darue

Darue wy gude Predicanten / gelert / geschicket /
gotfruchtich / fram / sedich / tuchtig / lehrhafft-
tig etc. 1. Timo. 3. Tit. 1. Omme sulcke / willen
wy Got bidden / dat wy se krigen / alse Christus
leret / Biddet den Vader der Ernde etc. Men
schal darna trachten / dat men sulcke bekame / vñ
so ehrlick besolde / in jowelikem orde van den ker-
cken vnd geistliken güdern / alse men se nomet /
dat se gerne by vns syn vnd blyuen können. Wen-
te wy mothen ock betrachten / wat de bedaruen
tho erer ehrliken husholdinge / vnd sust tho veler
vovallender noth / de nen handwerck / kopens-
schap / hanteringe / edder jennygerlye neringe
hebben / edder hebben möten / vmb eres amptes
willen / dat se allene mit Gades worde / vnd der
hilligen Schrifte vmme gahn / darmede se vns
allene denen möten / vnd hebben doch nicht ein
kolblat vorgeues / sunder möten alles mit dem re-
den penninge köpē / Der dage sind vele / der ma-
le sind noch viel mehr / Vnd yd is nicht allene
ethen vnd drincken / dar gehört noch vele mehr
tho / Wol vernünfftig is / vnd weth wat hus-
holdinge kostet / penning by penninge to reken /
de make hir rekenschop. Sünderge noth kan
ock vele vovallen / Se moten ock Bocke köpen /
vnd nicht so lusich syn / dat niemand erer geneten
köne / Paulus secht 1. Timo. 5. dat se dubbelder
ehre werd sind.

Dit is ock ein grote orsake / dat me nu mot
ehrlieke besoldinge maken / dat se nene andere tho-
genge hebben / edder accidentalia / ane alleine et-
like vnd

like vnd gar weynige / tho erer vnderholdinge /
van welcken vnse Papen thouorne genoch heb-
ben gehabt / vnd besundergen konden se mit den
erdichteden vnd erlagen Degeure / alles tho sict
bringen. Vnse Prestere des Euangelij nemen
nichts / van nemande in der Dicht / edder wenn
se de Sacramente vorreken / scholen ock van ne-
mand wat forderen / sonder scholen den riken vñ
armen dienen / vorgeues glick / Wil en ouerst je-
mand / de yd vormach / willichlick wat schenck-
en / warumme scholden se dat nicht nehmen ?
Vnd twar wol en wat gūnet (alse Götlick vnd
Christlick is) vnd wil se vorehren mit etwas / dat
in ere token edder sus denet / de werd ere hus wol
weten tho vinden.

Predicanten scholen van den Visitoribus in
einem jewelkern orde / so vele verordenet werden
alse dar van nöden werd syn / alse tho Helmste-
de dre / tho Scheningen twe etc. manck welcken
de erste schal Pastor syn / tho predikende / vnd de
kercke tho regerende mit Gades worde / de an-
dern scholen syn syne Adiutores edder mitpastro-
ren vnd Prestere. Querst in den klenesten Fleck-
en / vnd in allen Dörpfern is yd genoch / dat men
ein Pastor sy. Van erem ampte vnd erbeide werd
diese ordinantie namals vormelden / Vor alle
diffe Predicanten / tho erer ehrliken husholdin-
ge / scholen ehrlieke vnd genochsame solde voror-
denet werden / einem jewelicken na syner gelegen-
heit / dat se der hilgen Schrifte vnd eres amptes
alleine gewaren können. J De

De Pastor in den Flecken vnd Steden schal
vorschaffet vnd angeneamen werden / van dem
Rade vnd van den Rastheren / de scholen en
dem Superattendenten vorantwerden tho exa-
minerende / vnd tho ordinerende / so he nicht tho
uorne geordineret is / Van dar schal he apenbare
schriffelike tuchnisse tho syner Kercken bringen /
dat he duchtich befunden vnd geordineret is /
Duerst de neuen Predicanten edder Cappellane /
scholen angeneamen van Parheren vñ den Bor-
germestere / vnd dem Superattendenten tho
ordinerende gepresenteret werden etc. Vp den
Dörpern scholen de Lehnheren den Kerckheren
dem Superattendenten presenteren / De Su-
perattendent schal nemand bestedigen / de nicht
thom ampte duchtig is.

De Predicanten in den Flecken vnd Steden /
scholen gelerde Scholmestere sict bestellen / na
gelegenheit eines jewelcken ördes / mit willen vñ
vulbort des Rades / Den erweleden Scholeme-
ster schal de Parhere vnd Radt senden tom Su-
perattendentē / de schal en vorhdren (so de Scho-
lemeister nicht Magister artium is) vnd mit sy-
nem Breue vnd Sigel en wedder tho rugge sen-
den / dat en de Radt vnd Pastor annemen / so he
dartho duchtich is bevunden. Ville sülcke noth
vor / dat men dem Scholemeister moste orloff
geuen / so schalt nicht anders gescheen / wenn
dorch den Kerckheren vnd Radt / mit weten vnd
willen edder ördel des Superattendenten / D-
uerst

uerst de Scholemeister / wenn he angeneamen is /
schal macht hebben / syne Scholegesellen an-
thonemende / de dar tho duchtich sind / mit wil-
len des Parheren / den mach he ock weder vth re-
deliker orsaken vorlöuen vnd orloff geuen / mit
willen des Parheren / würde derwegē twedracht
tüsschen dem Parheren vnd Scholelestere / so
schal se de Superattende scheiden.

Den Cöster in der Stadt schal de Radt an-
nemen mit dem Kerckheren / Vp den Dörpern
schal neen Pastor edder Parhere einē Cöster hol-
den / de nicht kan helpen den Catechismum den
kindern vnd dem jungen volcke leren / Darumme
schal men ock den Cöstern / de vp den Dörpern
den Catechismum leren / nichts aff breken van
eren thogengen / vmmegengen etc. so wol also ock
den Parheren / wat se van oldes her tho erer ne-
ringe gehabt hebben. Wor id vorordenet wert in
den Steden / dat de Dfferman edder Cöster in
der Schole / in infimo loco / dar man den kindern
de lection bock stanen vnd lesen leret / vnd Latin
giffet etc. helpen schal / dar schal he dem Schole-
meister gehorsam syn / doch alleine to dem deins-
te / in andern synen densten schal he id vthrich-
ten / na benehele synes Pastorn / Sülcke Cöste-
re / scholen ock frame Christene syn / de ehlick vñ
ehrlick husholde / Also Paulus van den Diaken
edder Denern secht / 1. Timo. 3.

Einen Organisten / wor men kan / mö-
gen sict de Pastor / Radt vnd Castenheren vor-
schaffen

schaffen / vnd em einen Sold vorschaffen / na gelegenheit eres vormögens / ock em geuen vele edder ringer / na werde syner kunst / wente de Organisten sind seer vngelick etc. Sülicken Organisten thoholden is ehrlick / vñ is ock gud der Kunst Musica tho denste / besondern / wenn de Scholckinder mit eren Preceptoren in figuratinis singen / vp de feste / edder wenn se süst willen ein mal vmmede veer weken / Süst mach de Organiste alle Sundage na willen des Pastoris spielen / Duerst in der Misse schal men yd nicht lange makē / dat de Predike nicht werde vorhindert / vnd dat de Leyen dar ock ruhm hebben / Christum mit düdeschem gefange to lauende. Doch na der Predike in der Misse / schal men nicht vp den Orgelen spielen / sondern alleine des Auentmals Christi dar wahr nemen / tho Christi gedechtnisse.

Vp den Dörpenn schal ock dat Euangelion vnser salicheit reine geleret vnd geprediket / düdesch gedöpet / vnd beide gestalt des Sacramēts gegeuen werden / welcke Pastorn de dat nicht weten edder willen / de können wy nicht lyden / daran is vns gelegen.

Dewille ock / alse Christus secht / der erndten vel is / vnd der arbeitern weinich / dartho ock / dat de Pastorn deste beth vnderholden werden / scholē de visitatores in den visitationibus macht hebben / twe edder dre Kercken / edder mehr / de nicht wyth van ander liggen / thosamende tho slahnde / vnd vnder einen Pastor thobringende.

Wat

Wat dar bauen wird feilen an ehrlicker neringe by dem Buer Parheren / so wol alse by den Stad Predicanten / vnd Schole Denern / dat schal genochsam en tho vorordenet vnd tholeget werden van andern geistliken vnd Closter güdern / in dissen Landen / negest gelegen / dat se alleine der hilgen Schrift / vnd eres beualen ampstes ane verhinderung können warnemen.

Van den Superintendenten.

Disse vyff Pastoren scholen syn Superintendenten / ein jewelick in synem orde / ouer de Richte vnd Dörpere / alse byr na steyt.

De Slot Prediker tho Wulffenbüttel / schal Superintendente syn ouer

De Gerichte.	Beddingen.	
	Soledalem.	Rittershausische
	Luessen.	Dörffer.
	Schepenstet.	
	Wenthusen.	Veltem vor ohe.
	Nigebrugge.	Luckelem.
	Lichtenberg.	Sampleben.
	Dalffgerichte.	
	Ampt Sigerffe.	Frie Dörpper im gericht
	Liebenburg.	Alseborg.
	Sladem.	
	Dessem.	Grotten valberg.
	Dartzburg.	Nemdorp.
	Dinenburg.	Wetzleuen.
	Widela.	Achem.
Soltgeter.		

De Parner tho Delmstede schal Superintendente syn ouer

Mariendall.

Im werder tor Wulffesborch.

Dat Gerichte

- Langelene.
- Suplingeborch.
- Caluorde.
- Nigebus.
- Scheningen.
- Jerxsem.
- Dogtesdalem.
- Könnigenstuter.

De Parner tho Bockenem schal Superintendente syn ouer de gerichte.

Woldenberg.

Lutter vorm Barenberch.

Steinbrugge.

Binder.

Olber vnd ander Junckhern frye dörper darsüluest im gerichte belegen.

De Parner tho Gandersheim schal syn Superintendente ouer de gerichte

Gandersheim.

Grene.

Westerhoue.

Stouffenborg.

Sesen.

Bilderla.

Dat Zellerfelt.

Gittelde vnd vp den Berwercken.

De Par

De Parner tho Aluelde schal syn Superintendente ouer de Gerichte

De herschop Nomburg / vnd aller Jungheren Dörper darin belegen.

Wintzenburg vnd der Jungheren Dörper darin belegen /

Doltzmin.

Fürstenberg.

Wispenstein.

Bodenborg.

Cambspring / vnd der van Steinberg Dörper darsüluest belegen.

Disse vyff Pastoren scholen also Superintendenten syn / dat se alleine vpschent hebben vp de lere der Pastoren / in den Steden vnd Dörpern eres ördes. Vnd wenn en werd angesecht / dat sick ein Pastor edder Predicante / nicht vltlich holt in der lere / vnd in disser ordeninge / edder danelenet / als denne schal de Superintendente macht hebben / den Pastorn to citeren / vnd vor sick tho vorderende / dat he de sake betere / Wil sick de Pastor nicht beteren / na twen vormaningen / wen he dorch twe edder dre tüge ouerwunnen is / so schal en de Superintende affsettē vā Parampte. Wil de Pastor nicht kamen / edder werd he sus freuel / mutwillig / vngheorsam / so schal de Superintendente sülcks schrynen hen to Wulffenbüttel / an de Stadholdere vnd Rede / bet dat ein sunderlick Consistorium / vñ eine sunderlike Superintendentie im Lande werde vpsichtet.

Straffe der
Predicantē.

Wat

Hadersaken.

Wat haderich is van Kercken vnd Kercken Denern / können de Superintendenten fründtlich vordregen / daran scholē se sich gerne bevlitigen / Christliken frede vnd einicheit by den Liden tho erholdende / Wo nicht / so scholen se yd wysen hen tho Wulffenbüttel / bet dat ein Consistorium vprichtet werd.

Item de Ehesaken / so vele alleine de Conscientien belanget / scholen de Superintendentē richten / edder de Prestere in der hemeliken bicht / sind se nicht vorstendich genoch in sülcken vallen tho radende vnd tho ordelende / so mögen se by dem Superintendenten edder andern verstendigen Pastorn / rad söken / doch heimelike bycht vnuormeldet. Wenn ouerst de Ehesaken werden hadersaken / dar dat eine part ja / dat ander neen secht / so scholen de Superintendenten sich solcker hadersaken van der Ehe / nenerlye wyse annemen / sonder senden se hen tho Wulffenbüttel / bet dat ein Consistorium vprichtet werd / darhen scholen denne gehören alle hadersaken / de Kercken vnd Kercken Denere / vnd de Ehe belangende / vnd nicht mehr hen tho Wulffenbüttel.

De Superintendenten / ein jewelick in synem örde / mögen vnd scholen einen edder twee Pastoren / de geleret sind / vnd dar tho geschicket / in den Steden edder Dörpē / tho sich erweisen / de en helpen vlitich thosehn / vp de Kercken Denere. Alle Pastoren scholen schuldich syn /

erem

Superintendenten tho vermelden / so wor etwas böses by den Kercken vnd Scholen Denern vorhanden is / so se id süluest nicht können betern in der güde.

Alle Pastorn in den Flecken vnd Steden / scholen schuldich syn / dat se de negesten Dorp Pastorn tho sich holden / se leren (dewile se fast vngeschickt gemeine werden bevunden) vnd also vnderrichten / dat se de Bure vortan recht mit Gades worde leren können / Vnd de Dorp Pastorn scholen schuldich syn / tho den Pastoren in den Flecken vnd Steden thokamende / vnd sich aldar van der lere vnderreden / Welche vngelerde Dorp Pastorn nicht willen darhen kamen / edder sust sich nicht betern in der lere / de schal men affsettē / vnd by eren ampten nicht laten.

Wenn de Dorp Pastor sternet / so schal men der armen Wedewen vnd kinderen volgen laten / alle inkamend des negesten haluen jares edder mehr / na gelegenheit der saet etc. So verne doch dat de Wedewe mit einem andern Pastorn edder Predicanten / van Superintendenten thogelaten / mit prediken vnd Sacramenten / in der wile / de Kercke bestelle / vnd daruor em gene vnd belone / dat he to freden sy. Wy sind schuldich sust den armen Wedewen der vorstoruenen Pastoren in den Stedē vnd Dörpē tho hülpē tho kamen / edder tho benehelen / dat men se etwas van geistliken güdern (alse men se nömer) vorsorgen schal / bet dat ere sake beter werd / na erer gelegenheit / Schal men andern armen genen / worumme nicht dissen?

A. Van

Wedewen.

**Van der ouersten Superintenden-
dentia / Vom Consistorio / vnd
van einer sunderliken Scholen.**

Dit ganze
Capitel/van
der ouersten
Superintenden-
dentia/ van
Consistorio/
vnd van eis-
ner sunderli-
ken Scholē /
is tho Brun-
swig / vp dit
mael alsocal-
se hie geschre-
uen steyt / nicht vorordenet / in
den Dōmen / dewile mehr För-
sten tho den Dōmen gehören.
Ane allcine is dar in ouersten
Dome/ dorch der Försten Rede/
sunderlick darhen gesand/ vor-
ordenet ein Prediker/deme nicht
anders beualen is/denn tho pre-
diken / vnd ein Lector Theolo-
giae/deme nicht anders beualen
is/denn etlike lection publice in
der hilgen Schrift tholefende /
alse dat alles de Rede sunderlick
dar beschreuen hebben. Wy ou-
erst hebben dit Capitel / van
der ouersten Superintendentia/
van Consistorio/ vnd van einer
sunderliken Scholen / hie in dis-
ser vnse Ordinantie/ also van wörde laten stan/alse vns vnse geler-
den/de wy tho differ Ordinantien gebreket/vor geschreuen hebben/ in erste
dar tho/dar wy dardorch erinnere werden/wenn wy namals dar in den lan-
den / edder in andern vnser Landen / sülck gut / edder des geliken/ van den
Stiffren vnd Stiffres personen willen anrechnen. Denn wy begeren ja nicht/
Got sy gelanet/dar sülcke ehrlike Stiffe vnd ghdere/wor anders hen Fame/
denn tho

In den Dōmen tho Brunswig scholē al-
le Canonici vorordenet werden to Christe-
lichen ampten/vñ beholden also alle inkas-
ment/Nemand (na affgande differ Canoniken/
de nu blyuen) schal angenamen werden tho den
Prebenden/ de nicht geleret vnd dūchtich is tho
sülckem ampte.

Dar schal int erste eine sunder-
like Schole vpperichtet werden/
darhen de joget werde gedan/ de
in den andern Kinder Scholen ni-
cht mehr lere kan/ In der Scho-
len/scholen dre Canonici Magistri
artium syn, Rector, Subrektor vnd
Cantor / den schal men veer edder
mehr Scholegesellen tho schick-
en/vnd se na werde van Kercken
güderen darsüluest besolden/ Se
scholen sicc in de Classes / in de
stunden

denn tho Gades ehre/ vnd thom gemelien besten / tho gelerde lude tho hol-
dende/ der Christenheit tho gude/ Vule bürke vnd vngelerde schand Papen/
mit eren gottlosen Gadesdensten vñ Vegevüres Wissen / van sülcken güdern
numehr thoholdende / is nicht radr/sunder id is schendich vnd ergerlick vor
Christen liden / wedder Got/vnd wedder dat leue Euangelion vnser Zeren
stunden vnd Lection der Dialecti-
ca, Rhetoricæ, principiorū aliquot
Mathematicæ, Arithmetica (doch
dat de Grammatica stedes neuen
mit repetiret werde/vnd gednet /
mit Epistel schriuen /vnd Carmi-
na maken/vnd latin reden etc.) al-
so schicken/dat id en süluest nicht
beswerlick/vnd der fynen geschic-
ckeden joget versümelick sy / dat
me de joget dar na / syn thoge-
richtet/in eine bewerde Vniuersi-
tet senden kan/Dar können se den-
ne mehr leren vnd vthrichten in
tween jaren/denn andere Knaben/
de so nicht vorhen geleret hebbē /
in teyn jaren. Rationem Catechis-
mi/vñ etwas vth der hilgen schri-
fft/schal men mit den Knaben re-
petirē/vp einen sundergen dach/
in der weken. In der Scholen schal ock syn ein
Canonicus græcus lector / vnd ein Canonicus he-
braicus lector.

Ein Canonicus schal syn Predicator / twe
Canonici scholen syn Theologiae lectores / dar ein
jewelick schal twe mal in der weken latinisch / in
R ij der

der hilgen Schrifft lesen / des morgens / wenn
men dar nicht prediket. In de Predike / vnd be-
sondern in de Lection / scholen schuldig syn / alle
Canonici thokamende. Dat is dat rechte Capi-
tulum / von oldes also genömet / dar men tracte-
ret / nicht ein gantz caput sanctæ Scripturæ / sun-
der alleine (so vele id de stunde lyden wil) ein Ca-
pitulum, id est, partem capituli unius, alsē de Papen
in eren horis ein Capitulum lesen / doch leider ane
vthleginge / Se können mit einem Deo gratias dar
van kamen. Darnan heten se Canonici, a Cano-
nica scriptura / alsē de olden Doctores de hilge
Schrifte nōmen. Dat sind ock horæ Canonica,
de stunden / in welcken werd gelesen vnd tracte-
ret Canonica Scriptura. Duerst in dissen lesten ty-
den / hefft de Antichrist mit synen gotlosen Bi-
schopen vnd Dēmpapen / sülcke götlike namen
in einen schendigen vñ spöttischen misbruck ge-
bracht / vnd lose Papen vnd vule büke darvht ge-
maket.

De Predicator mit den beiden Theologen /
scholen de dnersten Superintendenten syn / de
richten scholen de Lere / so etlike Predicanten
verklaget werden / der valschen lere edder vnwe-
tenheit haluen. Tho den schal men senden alsē
le erwelede Predicanten / dat se de examinieren /
vnd Christilick ordinieren. Nien Predicante edder
Scholemeister schal angenamen werden / de ni-
cht schriftlike tūchnisse hefft van en. Disse
scholen macht hebben / tho citeren vnd tho vor-
deren / de jennen / de vmmē der lere willen verklar-
get

get werden / vnd de schuldigen vnd vngehorsā-
men / so se sich nicht beteren willen / van ampte
affthosettende / fürder schal sich ere Jurisdicti-
on nicht strecken.

Duer dit alle / schal ock vnder den Canoniz-
ten vpperichtet werden ein gemein Consistorium
Ecclesiasticum, vor dit gantze land / darhen scho-
len gewysēt werden (vnd anders nergende hen)
alle hadersaken / van Kercken vnd Kercken gü-
dern / van Kercken Denern vñ Scholen Denern /
vnd eren Solarien. Darhen schal men ock wy-
sen alle Lhesaken / wenn se hadersaken werden /
alsē thouorne gesecht is / Darumme scholen se
ock macht hebben tho citeren / vnd tho straffen /
na Christus Regel / Matth. 18. Völt dnerst de
sake der werltliken ouericheit tho straffende / so
scholen se yd darhen wysen / Vnd der ouericheit
scholen se antōgen / dat se straffen schal offentli-
ke horerye / Lhebrekerye / woker etc. Twe Ca-
nonici in Consistorio Principales, scholen Juriste
syn / so geleret / dat se de Lhesaken richtē können /
vnd andere gelt saken van den Kercken güdern
etc. Doch dat se nicht volgen des Pawstes vn-
rechte Rechte in dissen twen Lhesaken / im vn-
uorsōnlikem Lhebroke / vnd im vnwedderkame-
likem wechlopen / darvan gude Bokeschen ges-
schreuen sind / vth Gades worde / na dem natur-
liken Rechte. Sind de beiden so geschicket / dat
se ock mit gudem rade dissen Landen vnd Lūden
mütte können syn / so is yd noch vele bether / vnd
K ij sülcke

sülcke schal men in dem Consistorio gerne weten.
Twe Canonici scholen dar Notarij syn / schri-
uen alle hendele vnd Sententien / Examinieren /
testes etc. De anderen Canonici scholen im
Consistorio / Mit Radt vnd byfittere vnd Rich-
tere syn / Vnd also leren im Consistorio / in den
Prediken / vnd in den Theologialectionibus, dat
se namals tho grötern ampten mögen gebruket
werden.

Sülck alles moth so heten eine Christlike
Schole / dar de Canonici billick den sold edder
ere Prebenden nemen / wat scholden se anders
nütte syn?

Bauen dat me bedorff thom buwende etc.
scholen van den Vicaryen der Dömen knauen
in der Schole / vnd in den Vniuersiteten / thom
Studio gehalten werden / etlike twe jar / etlike
dre jar / etlike lenger / na gelegenheit / dat wy also
gelerde lüde vptheen / tho denste dem geistliken
vnd werltliken Regiment.

Van dissem alle / schal eine sunderlike Or-
dinatio gestellet / vpperichtet vnd beschrenē wer-
den in den Dömen tho Brunshwig / tho gu-
de vnd nottrofft vor disse Brunshwikesche
Lande.

Van

**Van den Ceremonien / Wo de
Scholekindere in den Kercken**
singen vnd lesen scholen / dat men se dardorch
gewenne / vnd holde tho der hilgen
Schrift.

E In Scholgeselle schal des auendes vnd
des morgendes / tho syner tydt / mit den
Kindere in de Kercke ordentlich gahn / vth
singen / alse hyr vorordenet is / Darna schal he
tho hus tüchtich gahn laten / vth der Kercken /
einen jeweliken tho synen olderen edder herberge.

Des werckeldages / tho achten edder negen
flegen / scholen de kinder in de Kercke gahn. Vnd
twe van den kindern scholen de Antiphen anhe-
uen / Darna scholen de anderen in twen Chören
singen / dat eine vers vimme dat ander / dre Psal-
men van der Metten / edder weiniger / wo de Pas-
stor solckes thom besten ansüt / vp dat men de
Kindere nicht mit langem gesange beswere. Dar-
na scholen se singen einen Octonarium vth dem
Psalm Beati immaculati &c. Darna allererst Glo-
ria patri &c. Darna de Antiphonē mit dem Cho-
re wedder anheuen / vnd vullen vthsingen.

Wenn dat gescheen is / so schal ein van den
Schölern in de Stede des Capitels / eine Lecti-
on lesen / vth dem nyen Testament / vp latinisch /
vnd also anheuen. Lectio sancti Euangelij secun-
dum

dum Matthæum, capite primo. Vnd de beslut der
Lectien schal vtgahn / also men de Prophecien
plegt tho endigende /

Sol / Sol / Sol / La / Sol / Fa / Fa.

Darna balde noch ein junge / vnd na deme
de drüdde junge / scholen ock so lesen / dnerst seer
kort / kume twe edder dre regen. Wente de kin-
dere schal men nicht besweren / dat se sîck also
thor hilligen Schrift gewennen / mit spelgaen-
de vnd mit luste. Darna schal de verde junge
düdesch lesen / wat de andern latinsch hebben ge-
sunge / doch bescheidentlick / also men ein Euan-
gelion vam Predigstol lest / dat werd grote frucht
den Kinderen bringen.

Na der Lectien / schal men singen Bene-
dictus / mit syner Antiphonen / Doch dit alle na
gevalle des Kerckheren / Duerst na sülckem alle
vallen de kindere vp ere knye / vnd seggen / Kyrie
eleison / Christe eleison / Kyrie eleison / Pater no-
ster etc.

Darna segge ein Predicante / Ostende no-
bis Domine misericordiam tuam, Dem antwerdet
dat gantze Chor / Et salutare tuum da nobis. Do-
minus vobiscum, mit einer Collecten. Thom lat-
sten singen de kindere / Benedicamus Domino &c.

So ock etlike gefunden würden / de sîck wil-
len berichten laten / vmmen sunderliker orsaken
willen / so mögen se dat dohn na der predige vor
dem

dem Altar / doch one Kercken geprenge / nicht
anders / denn also men den Krancken dat Sa-
crament im huse giff / Duerst dar schal apenbar
nodt vorhanden syn / vp dat sülcks nicht vth ver-
achtige des gemeinen Auentmals Christi ge-
schehe.

In densüluen werckeldagen / wenn de klocke
twe edder dre hefft geslagen / vnd thor Desper
gelut werd / mach men dre edder weiniger Des-
per Psalme singen / na dem thone der Antiphon-
en / doch schal men den Deconarium den nicht
singen.

Darna scholen de kindere / also des morgens /
Lectien vth dem olden Testament lesen / mit
dem anvanche wo vor geschreuen / also / Lectio li-
bri Genesis, capite primo. Darna singen se einen
reinen Dymnum / Item Magnificat / mit einer
Antiphonen / vnd besluten also in der metten dar
van gesecht is.

In der Desper vp de hilgen auende / schal
alle ding gelick wo vp de werckeldage vullenbra-
cht werden / Alleine na der Lectien schal men sin-
gen dat Responsorium vam hilgen dage / alle
weke ein sunderlick / mit dem Versche vnd Glo-
ria patri / Darna den Dymnum dessüluen da-
ges / so verne also he rein is / Na dem Dymno
scholen twe edder dre kindere balde de latinische
Litania singen / Darna eine Collecten vnd Be-
nedicamus / Duerst de düdesche Litania mach
men / in der weken ein mal / na der predike / laten
singen / dat de gantze Kercke antwerde / wenn de
Parthere wil.

¶ In der

In der Metten des Sondages / scholen int
erste de kindere / mit halnem stemmen / beschei-
dentlick / den latinischen Catechismum / Versch
vunne Versch / vp beidē siden des Chores / lesen /
alleine / ane de Praeceptores / Doch schal de
Scholemeister ein jder stücke des Catechismi an-
heuen / also.

Magister.

Haec sunt Praecepta Domini Dei nostri.

Primus Chorus puerorum.

Ego sum Dominus Deus tuus.
Non habebis Deos alienos coram me.

Alter Chorus.

Non assumes nomen Domini Dei tui in vanum.

Primus Chorus.

Memento vt diem Sabbati sanctifices.

Alter Chorus.

Honora patrem & matrem, vt sis longeuus super
terram.

1 Non occides.

2 Non moechaberis.

1 Non furtum facies.

2 Non loqueris contra proximum tuum falsum te-
stimonium.

1 Non concupisces domum proximi tui.

2 Nec desiderabis vxorem eius, non seruum, non
ancillam, non bouem, non asinum, nec omnia
quæ illius sunt.

Magister.

Magister.

Haec est comminatio et promissio legis.

- 1 Ego sum Dominus Deus tuus, fortis Zelotes,
uisitans iniquitatem patrum in filios, in tertiam et
quartam generationem eorum qui oderunt me.
- 2 Et faciens misericordiam in milia, ijs qui diligunt
me, & custodiunt praeccepta mea.

Magister.

Hi sunt Articuli nostrae fidei.

- 1 Credo in Deum Patrem omnipotentem, creato-
rem caeli & terra.
- 2 Et in IESVM CHRISTVM filium eius ve-
nicum, Dominum nostrum.
 - 1 Qui conceptus est de Spiritu sancto, natus ex
Maria virgine.
 - 2 Passus sub Pontio Pilato, crucifixus, mortuus, &
sepultus, descendit ad inferna.
 - 1 Tertia die resurrexit a mortuis, Ascendit ad coe-
los, sedet ad dexteram Dei patris omnipotentis.
 - 2 Inde venturus est iudicare viuos & mortuos.
- 1 Credo in Spiritum sanctum.
 - 2 Sanctam Ecclesiam catholicam, Sanctorum com-
munionem.
 - 1 Remissionem peccatorum.
 - 2 Carnis resurrectionem.
 - 1 Et vitam aeternam, Amen.

¶ Magister,

Magister.

Hæc est oratio Dominica.

1. Pater noster qui es in cœlis.
2. Sanctificetur nomen tuum.
1. Adueniat Regnum tuum.
2. Fiat voluntas tua sicut in cœlo & in terra.
1. Panem nostrum quotidianum da nobis hodie.
2. Et dimitte nobis debita nostra, sicut & nos dimittimus debitoribus nostris.
1. Et ne nos inducas in tentationem.
2. Sed libera nos a malo, Amen.

Magister.

Christus instituit Baptismum / et iussit, vt baptizemur in ipsum, dicens.

1. Euntes, docete omnes gentes, baptizantes eos in nomine patris, & filij, & Spiritus sancti.
2. Qui crediderit & baptizatus fuerit, saluus erit, Qui vero non crediderit, condemnabitur.
1. Nisi quis renatus fuerit ex aqua et Spiritu sancto, non potest introire in regnum Dei.
2. Quod natum est ex carne, caro est, & quod natum est ex Spiritu, Spiritus est.
1. Deus secundum misericordiam suam saluos nos fecit, per lauacrum regenerationis & renouationis Spiritus sancti.
2. Quem effudit in nos opulenter, per Iesum Christum Saluatorem nostrum.
1. Vt iustificati illius gratia, hæredes efficeremur iuxta spem

ta spem vitæ æternæ, Indubitatus sermo.

2. Sepulti sumus vna cum Christo per baptismum in mortem.
1. Vt quemadmodum Christus excitatus est a mortuis, per gloriam patris, ita & nos in nouitate vitæ ambulemus.

Magister.

Hæc est Institutio Laenae Dominica.

1. Dominus noster Iesus Christus, in ea nocte qua traditus est, accepit panem, & postquam gratias egisset, fregit, & dedit Discipulis suis, dicens.
2. Accipite, comedite, hoc est corpus meum, quod pro vobis datur.
1. Hoc facite in mei commemorationem.
2. Similiter & postquam cœnauit, accepto calice, cum gratias egisset, dedit illis, dicens.
1. Bibite ex hoc omnes.
2. Hic calix nouum Testamētum est in meo sanguine, qui pro vobis effunditur, in remissionem peccatorum.
1. Hoc facite quocienscunq; biberitis in mei commemorationem.
2. Quocienscunq; manducaueritis panem hunc, & calicem Domini biberitis, mortem Domini annuntiabitis, donec veniat.

De Scholemeister schal nenerleie wyse staden / dat de kindere des Sondage morgens / dissen Catechisium vorsūmen edder verslapan / sonder schal se darumme straffen.

L iij Na

Na dem Catechismo schal men einen Metzen Psalm latinisch singen / mit einer Antiphon / Darna lesen de kindere dre korte latinische Lectien / vnd de veerde düdesch / also thouorne gesecht is / Darvp singet men ein Responsorium mit dem Versch vnd Gloria Patri. Darna hefft de Scholemeister einen düdeschen Psalm an / dem volcke / Darvp volget de Predike vth dem Catechismo / Na der predike singen de Scholckindere des einen Sondages / Te deum / latinisch / des andern Sundages Quicumq; vult &c. mit der Antiphon / Adesto Deus vnus &c. Darna lest de Presbyter eine Collecta vnd volget Benedicamus.

In der Vesper des Sondages edder Festes schal alle ding / ane de Litania / gehalten werden / also thouorne von den Vesperen der hilligen anenden gesecht is / Duerst na dem Dymno / schal de gantze Kercke singen mit den Scholckindern / Versch vmine Versch / dat düdesche Te Deum laudamus / van Doctore Martino Luthero gemaket / Darvp schal balde de Predige geschehen / Darna schal de gantze Kercke singen / dat düdesche Magnificat vnd Nunc dimittis / darna eine Collecta vnd Benedicamus.

Wo ouerst dat singent tho lange würde / dat de Predige dardorch möchte verhindert werden / so mach de Kerckhere dem Scholemeister gebeden / de senge tho vorkörten / nicht mit jagende / sonder mit affbrekende vñ vphörende / doch also / dat nicht ein jewelick na synem Koppe vnd gefallen / disse Ordinantie breke / vnd darvor wat sunderges make. Dan

Van dem Auent Eten Christi / an hilgen dage.

Alle Winckelmiffen / gotlose Offermiffen vnd Vegeuüres Miffen / scholen gantz vnd gar affgedan / vnd by hoger straffe vorbarden syn. Wente dar schal nicht mehr denn eine gemeine Misse / vor de jenen / de sick berichten laten willen / gehalten werden. Wente de Misse (so dat wörd edder de name etwas gelden schal) is nicht anders / denn alleine ein gebruck des Auentmals des Heren / tho tröste den Francken Conscientien / vnd darbeneuen den dodt des Heren tho vorkündigen.

Eine gemeine Misse schal des Sondages / vor de jennen so sick berichten laten willen / in gewontlikem Missgewande / beholden werden / vp einem Altare (also men id nomet) dat darto bereidet vnd bedeckt schal syn / mit gewontlikem handgerede / also brode / Kelke / lychten etc.

Sülcke gewontlike ehre der kleideren vnd der lychten / beholden wy / allene des hilgen dages / vnd achten se doch nicht van nöden thom Sacramente / Dat bewyse wy darmede / dat vnse Predicanten des werckdages in der Kercken / vnd by den Francken / alle tidt in den husen dat werdige Sacrament / na Christus benehele / handlen vnd geuen / ane alle sülck geprengel / Sülcke ding holden wy fry / vnd achtent nicht vor sunde / wen se nicht gehalten würden.

Dars

Darumme/ dewyle wy nu weten vnse Christlike fryheit/ in den dingen/ de vns van Gade noch gebaden noch vorbaden sind/ So willen wy nicht hören einen errigen geist/ de vns leren wolde/ dat men möthe thom Sacramente hebben sülcke kledere vnd lichte / anders sundige men / Des geliken ock wedderumme wille wy yd nicht hören edder lyden / wenn ein irriger geist / edder ein Swermer wil leren vnd schryen/ men möthe nicht sülcke kledere vnd Lichte hebben by dem Sacramente/ id sy sunde/ vnd he kön id nicht dāner syne Conscientie bringen / dat he eine Casel scholde antheen/ Wente se alle beide/ van beiden syden/ wethen nicht wat Christliche fryheit is/ vnd reden lögen vth erem herten/ maken vns nye Gesette/ Dat sind Dānells leren / darmede se vnse Conscientien willen wedder vpt nye gevangen nemen.

Dewile nu vele Stede vnd Lande / de dat Euangelium angenamen hebben/ sülcke kledere vnd lichte / alleine des hilligen dages / by dem Sacramente noch beholden / nicht nödich vor Gade/ sunder alleine ehrlick vor den mynschen / So können wy se ock wol beholden / so lange dat se alle andere / de dat Euangelion hebben angenamen/ eindrechtlichlick affdohn / denn willen wy ock nicht sunderlick syn/ Willen de Predicanten nicht gebroken der Stolen vnd Manipulen/ dar frage wy nichts na / id gelt vns gelike vele/ dat schal en fry syn/ vth der sülwigen Christliken fryheit/ alse gesecht.

Ein Euang

Ein Euangelisch Prediker ward spottich gefraget / Worumme steke gy lichte an vp dem Altare/ im lichten dage/ dar gy wol können ane lichte sehen? De Prediker vand balde ein gut antwort/ vnd sprach/ Wy holden dar des Herren Christi Auentmal/ Christus helt syn leste Auentmal/ vnd gaff dat Sacramente in der nacht do he vorraden ward / dar weren vele lichte in dem groten Sale/ vmme der düstern nacht wilten/ So sticket men nu ock by vns lichte an / nicht vmme der nodt willen am klaren dage / sunder tho bedüden vnd tho betekende / dat men dar held/ nicht ein middages mahl edder ethent/ sundern dat sülwige auentethent / dat Christus do helt mit synen Jüngern / in der nacht do he vorraden ward. Dat is jo ein syn antwort/ dem spötter geantwerdet / De bedüdinge vnd antefinge is jo gut / noch denne scholen wy yd nicht holden alse nödich / alse thouorne gesecht is.

So schal men dar singen vnd lesen.

Int erste hefft an de Scholemeister / vnd singet dat dādesche Benedictus/ mit synen Kindern/ vnd mit dem gantzen volcke.

W Gelanet

G 
Elanet sy de Dere de Got Israel/

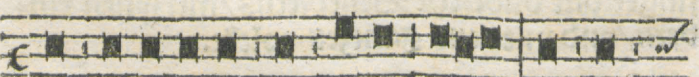

Wente he hefft besocht vñ erlöset syn volck.


Vnd hefft vns vpgerichtet ein horne des heils/

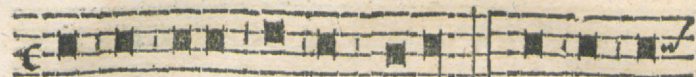

Inn dem huse synes Deners Davids.


Als he in vortiden geredet hefft/ Dorch


den mund syner hilgē Propheten. Dat he


vns erredete van vnser vyendē/ Vñ van

der



der hand aller de vns haten. Vnd de barm-


herticheit ertegede vnser Vederen/ Vnd ges-


dachte an syn hillich Wād. Vnd an dat Lyd


dat he geswaren hefft vnsem Vader Abrahamā/


Vns tho genende. Dat wy erlöset van der

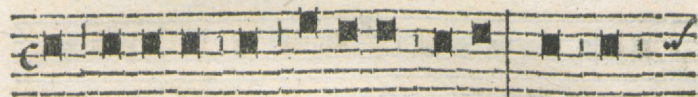

hand vnser vyenden/ Em deneden ane fruchte


vnser leuentlang. In hillicheit vnd gerecht-

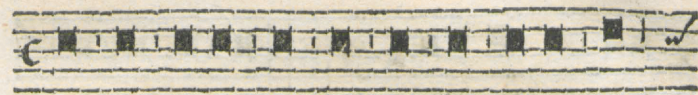
ichheit



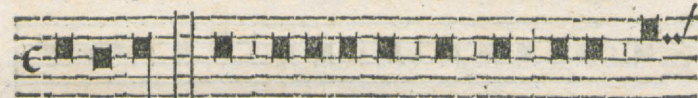
cheit de em wolgevölt. Vnd du kindeken werst



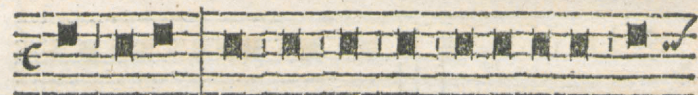
ein Propheete des högsten heten/ Du werst



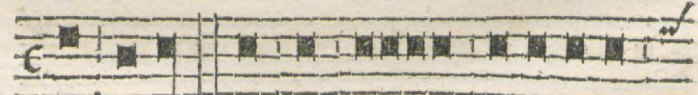
vor dem Deren her gan dat du synen wech



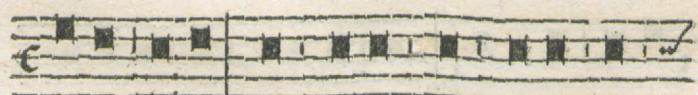
bereidest. Vnd erkantnisse des heils geneest sy



nem volcke/De dar is in vorgeuinge e

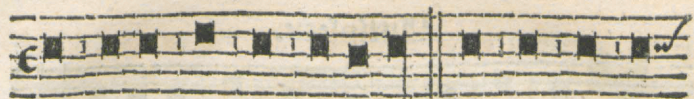


rer sunden. Dorch de hertelike barmherticheit

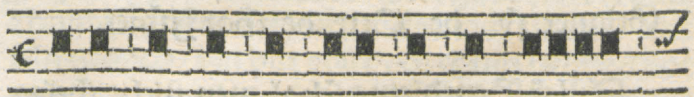


vnser Gades/ Dorch welcke vns besocht heffe

de



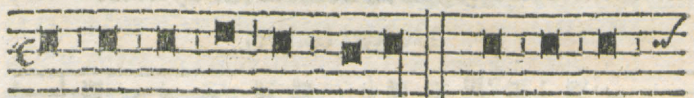
de vpgang vth der högede. Vp dat he er



schyneden de dar sitten in der düsternisse



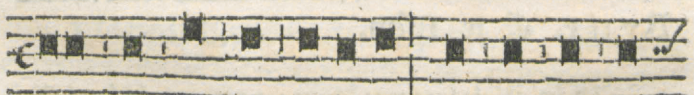
vnd scheme des dodes/ Vnd richte vnse vö



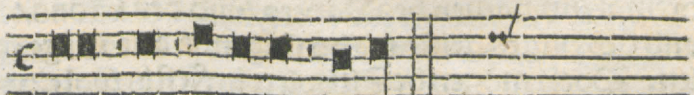
te vp den wech des fredes. Ehr sy dem



Vadere vnd dem Söne/ Vñ dem hilgē geiste.



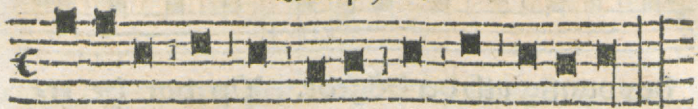
Alse id was im anvange/ Vñ blyfft nu vnd



stedes in ewicheit Amen.

M iij Antls

Antiphon.

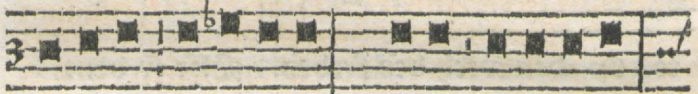


Gelauet sy de Dere de Got Iſrael.

Sülck Benedictus ſchal men nicht ſpielen
vp den Orgelen/ dat ſick dat volck gewenne tho
den worden der hilgen ſchrift.

Dar vp ſinget men einen dābeſchen Pſalm
edder Lied/vth der hilgen ſchrift gemaket/als
im Sanckbōkeſchen Doctoris Lutheri is.

Volget balde.



Kyrie Eleiſon. Chriſte Eleiſon.



Kyrie Eleiſon.

It is nicht van nöden negen mal/ dat Eleiſon
edder Kyrie tho repetirende/ yd is genoch
dremal/ im namen des Vaders/ vnd des Sons/
vnd des hilgen geiſtes/ tho ſingende ane Orge-
len. Doch mögen de Scholere in Feſtis wolein
ander Kyrie ſingen/ beſundern/ wenn ſe in figu-
ratiuis ſingen/ dre mal/ veer mal/ edder ock ne-
gen

gen mal/na gevallen des Scholeneiſters / alſo
doch / dat man yd mit dem ſingen vnd orgelen
nicht tho lange make / dat de Predike darmede
nicht vorhindert werde. Twe gude ſtücke edder
thom högeſten dre / in figuratiuis / ſind vp eine
tidt genoch/ dat dat volck ock rhum hebbe/ Got
mit ſange tho lauende / beſundergen vnder der
Communion/ alſe Chriſtus ſecht/ Sülck docht
tho myner gedechniſſe.

Vnder dem Pſalme edder gefange/ geyt de
Preſter vor dat Altar/ knyet ſick mit dem Cōſter/
vnd bedet vor ſick/ vnd vor dat volck/ vnd vor al-
le nött der Chriſtenheit/ alſo. Pater noſter &c.
De Cōſter ſecht Amen/ Domine non ſecundum
peccata noſtra &c. De Cōſter/ Neq; ſecundum ini-
quitates noſtras &c. Domine nememineris &c. De
Cōſter/ Cito anticipent &c. Aduua nos Deus &c.
De Cōſter/ Et propicius eſto &c. Darna ſteyt de
Preſter vp/ vnd geyt vor dat Altar / ſchicket ſick
tho ſingen vnd tho leſen.

Nadem Kyrie ſinget de Preſter/ Gloria in
excellis Deo. Dat Scholer Chor antwerdet vnd
ſinget / Et in terra pax, hominibus bona voluntas,
nicht mehr. Balde ſinget de gantze Kercke/ Al-
leine Got in der höged ſy ehr etc. vul vth. Darna
ſingen de Scholer/ vnd orgeln vordan/ Lauda-
mus te, Benedicimus te &c. vul vth.

Dominus vobiscum/ edder/ De Dere ſy mit
jww/

iw / is nicht nödich tho seggende. De Prester
secht / Lat vns beden / Vnd lest de Collecta / doch
alleine vp düdesch / vnd men eine thor tidt / Id
were denn sake / dat de gelegenheit / edder notros
fft der tydt / tho der einen noch einander würde
vorderen / Darvp antwerdet dat volck / Amen.

Wenn dat gescheen is / wendet sich de Pres
ter vmme thom volcke / vnd lest de Epistel Dü
descher sprake / so he nicht singen kan. Sus is id
lustiger / dat men de Epistel düdesch singe / alse
men de latinischen plag tho singen / Dar scholen
sich de Prester gerne na vlitē / so se können.

MALEVA / welck ein ewige stemme
der Kerckē is / singen de Kinder latinisch mit dem
Verse / Doch vthgelaten de vele noten / de men
plach hinden an hengen. Darna singet dat volck
mit der Scholen einen düdeschen Psalm / vth
der Schrift genamen.

De Sequentien vnd Prosen / scholen alle
vnderlaten / vnd nicht gesungen werden / vthge
namen in den groten Festen Christi / Als van
Wynachten bet vp Purificationis / Grates nunc
omnes, mit synem düdeschen gesange / Belauet
systu etc. dartzüschē gesungen. Van Paschen
beth tho Pingsten Victimæ Pascali &c. mit synem
düdeschen gesange / Christ lag in todes banden /
dartzüschē gesungen.

In den Pingesten / Veni sancte Spiritus, mit
synem

synem düdeschem gesange / Nu bidden wy etc.
dartzüschē gesungen.

So wendet sich de Prester wedder thom
Volcke / vnd lest dat Euangelion / doch in dü
descher sprake / mit sülkem anfangē. So schrifft
S. Johannes in synem Euangelio etc. Singen
na der Latinischen wyse / is lustiger / Alse van
der Epistel gesecht is / Darna keert he sich wed
der vmme thom Altar / vnd singet / Credo in
vnum Deum. De Scholer singen latinisch / Pa
trem omnipotentem, Dominicaliter vul vth / Dar
na de Kercke / Wy gelouen / al an einen Got.

Na dissem alle geschut de gewöntliche Predi
ge / Wen de vthe is / vnd den gefunden werden de
sich berichten laten willen / schal de Prester berei
dē Brod vnd Wyn / na dem talle syner Commu
nicanten / vnd scholen sich thom Altar voruō
gen / vnd ordentlick tho der Communion schick
en / de Manne thor rechten / de Frowen vnd
Jungfrowen thor lüchter syden.

Denne so kert sich de Prester thom Volcke /
welck sich berichten lathen wil / vnd lest en vohr
eine vormaningē thom Sacramente also.

Myne aller leuesten / vns werd stedes dorch
de Predige des Euangelij Christi vohr gehol
den / dat wy van vns sülest vnweten / arme
Sündere vnd verlaren sind / Vnde derwile wy
N nicht

nicht mehr van vns suluest sind/wen fleisch vnd
Bluth/ Derwegen wy vns ock mit vnsem vor-
stande vnd vormögen/ nicht können los maken/
vth dem strengen Richte Gades/ vnd van der
gewalt des Düuels/ dar in wy geuallen sind
dorch de Quertredinge der Gebaden Gades/
So hefft Gad vnse vnmögen bet er kant
wen wy/ vnd hefft vor vns gegeben/ als ein
gnedich Vader/ synen eingeborn Söne Ihes-
sum Christum/ dat wy dorch syn Euangeli-
on erlichtet/ vnd dorch synen Todt erlöset
wurden/ van vnsem Sünden/ vnd dorch en
Kindere Gades weren/ ewich salich/ so wy
dat löueden/ Sulck let he vns stedes Predi-
ken/ wol dat löuet/ de hefft gewisse dat Ewig
geleuent/ Vp sulcken louen vnd tho sulcker
salicheit/ werden wy ock gedofft/ Dar schole
wy stedes inne blyuen/ so blyue wy inn Chri-
sto/ vnd Christus inn vns/ So ethe wy stedes
ane vnterlat/ Geistlick/ mit dem louen/ dat lyff
Christi/ vnd drincken syn bluth/ dat is/ wy wer-
den Christo ingelyuet/ dat wy eins mit em
werden/ darmede dat wy löuen/ dat he syn
lyff vor vns inn den Dodt gegenen/ vnd syn
bluth vor vns im Crütze vorgaten hefft/ Dar
vp vorlate wy vns thor salicheit/ wedder alle
falsche Lere/ alle Sünde/ Anuechtinge vnd
not/ Vth welcker woldadt Christi/ wy ock les-
ren/ welke leue vnd gedult/ wy öuen scholen
jegen vnsem negesten/ ock jегē vnsem vyendt/ Wat
wolde wy mehr/ Doch dat wy nicht vorgeten/
edder

edder trag werden (alse wy leider werden) tho
sulckem louen der minschwerdinge vnde dodes
Christi/ hefft he vns ock eine besonderge ge-
dechnisse/ edder vorkündinge synes dodes/ so
vakene wy willen/ beualen/ dat wy ock im vth-
wendigē Sacramente/ der vornufft verborgen/
Alleine dem louen vth dem worde Christi bekant
ethen vnd drincken scholen syn lyff vnd blut/ dat
wy jo nicht twiuelen scholen/ syn dodt vnd blut
uorgetinge im Crütze/ sy vnse gewisse salicheit/
dar van scholen wy singen/ lesen/ Predigen/ hö-
ren/ alse wy inn der Wisse dohn/ vnd namals
ock daruan reden vnsem Kinderen vnd Gesinde/
vnd manck ein ander vorkündigen/ vns tho trö-
ste vnd velen thor salicheit/ na dem beuehele
Christi/ Sulck doht tho myner gedechtnisse.

Wol nu werdich wil ethen vnd drincken
dit Sacramente/ de schal twe dinct dohn/
he schal hyr löuen/ wat Christus secht/ vnd
dohn wat he beuehlet vñ gebüt/ De secht/ Dit
is myn Lyff/ dat vor iw gegeben werd/ Dit is
myn Blut/ dat vor iw vthgegaten werd/ tho
vorgeuinge der Sünden/ Sück schole gy lo-
uen/ De gebüt auers/ Nemet hen vnd ethet/
Drincket alle dar vth/ vnd gedencket myner/
Sulck schole gy dohn/ na syner gnaden worde
vnd beuehele/ Amen.

Nij Tho

Tho tiden mag men vnd schal ock vor de
Exhortatie lesen paraphrasin orationis Dominicae
Doctoris Lutheri/Also.

Leuen fründe Christi/ dewille wy hyr vor-
samlet sind/ in dem Namen des Heren/ syn hil-
ge Testament tho entfangen/ So vormane ick
iw vpt erste/ dat gy iuwe herte tho Gadt erhe-
uen/ mit my tho beden/ dat Vader vnse/ Also
vns Christus vnse Here geleeret/ vnd erhörung
tröstlick thogesecht hefft.

Dat Got vnse Vader im Demmel/ vns
syne elenden kinder vp Erden/ barmhertlick
ansehen wille/ vnd gnade vorlehenen/ dat syn
hilge Name manck vns/ vnd inn aller werlt ge-
hilget werde/ dorch reine rechtschapene lere sy-
nes wordes/ Vnd dorch brünstige leue vnser
leuendes/ Wolde gnedichlick affwenden/ alle
falsche lere vnd böse leuent/ dar in syn hilge Na-
me gelestert vnd geschendet werd.

Dat ock syn Riek tho kame vnd gemehret
werde/ alle Sünder vorblendet/ vñ vñ Dünel
in synem Rieke gefangē/ tho erkentnisse des rech-
ten Gelouen an Ihesum Christum synen Son-
tamen/ vnd den tal der Christen groth macken.

Dat wy ock mit synem Geiste gestercket
werden/ synen willen tho donde vnd tho lyden-
de/ beide im leuende vnd steruende/ Im guden
vnd

vnd bösen/ alle tiden vnser willen brecken/offe-
ren vnd döden.

Wolde vns ock vnse Dagliche brot genen/
vor gyricheit vnd sorge des Butes behüden/ sons-
dern vns alles guden genoch tho em vorsehen
laten.

Wolde ock vnse schuld vorgeuen/ also wy
den vnser schuldigen vorgeuen/ dat vnse herte
ein secker frölick gewetent vor em hebbe/ vnd vor
nener Sünde vns nimmer fruchten noch er-
schrecken.

Wolde vns nicht in vören in anvechtinge/
sonder helpen vns dorch synen Geist/ dat fleisch
dwingen/ de werlt mit erem wesen vorachten/
vnd den Dünel mit allen synen tücken öuerwin-
nen.

Vnd thom lesten vns wolde erlösen van al-
lem öuele/ beide lyfflick vnd geistlick/ tidlick vnd
ewichlick/ Welcke dat alles mit ernste begeren/
sprecken van herten/ Amen/ Ane allen twiffel
gelouen/ Id sy ja/ vnd erhört im Demmel/ also
vns Christus thosecht/ Wat gy bidden/ gelouet
dat gy krigen werdet/ so schalt gescheen/ Amen.

Thom andern vormane ick iw inn Chri-
sto/ dat gy mit rechtem gelouen des Testaments
Christi wahrnehmen/ vnd allermeist de wort/
darinne vns Christus syn Lyff vnd Blutd/ tho
vorgeninge der Sünden schencket/ inn de herten
vaste vaten/ dat gy gedencken vnd dancken der
grundlosen leue/ de he vns bewysset hefft/ dat he
N ih vns

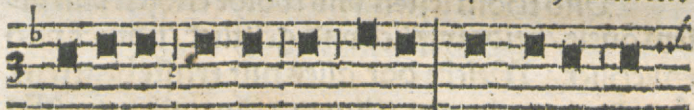
vns dorch syn Bludt/von Gtos törne/Sünde/
Dode/vnd helle erlöset hefft/vnd darvp vth-
wendich dat Brodt vnd Wyn/dat ist/syn Lyff
vnd Bludt tho vorsekerung vnd pande tho ju
nemen/Amen.

Darna keret sick de Pres

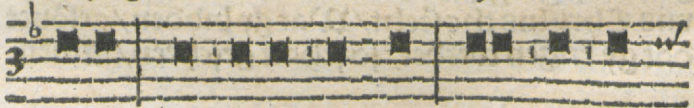
ter thom Altare/vnd hefft also
an slicht tho singen/dat bett
van Christo beualen.



Ader vnse de du bist im hemmele.



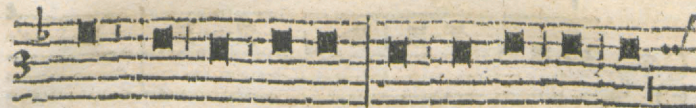
Gehilget werde din name. Thokame din



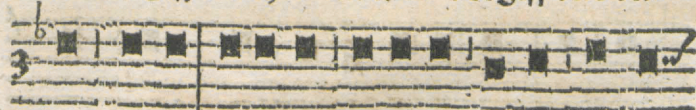
Ricke. Din wille geschee/ also im hem-



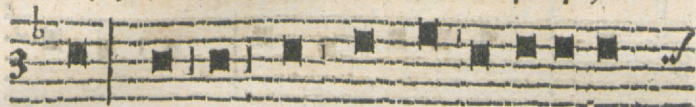
mele ock vp der Erden. Vnse dagelicke
brodt/



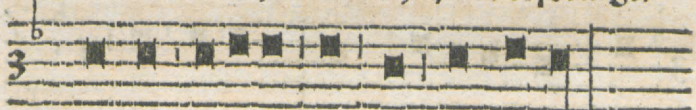
brodt/giff vns hiden. Vnd vorgiff vns vn-



se schulde/also wy vorgeuen vnser schuldi-



gern. Vnd vohr vns nicht jnn vorsekinge.



Sonder erlöse vns van dem bösen/



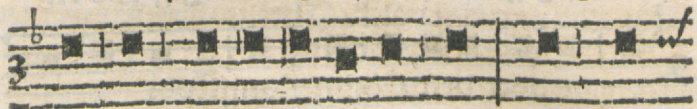
Dat Volck antwordet/ Amen.

Balde nimpt he dat Brodt

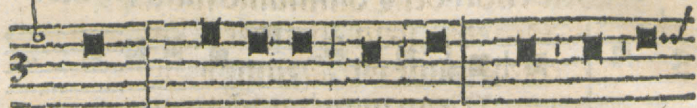
jnn de hand/vnd bringet vp dat be-
nebel Christi/Also.

Vnse

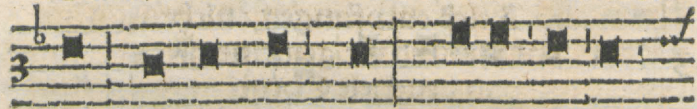
S Nse Dere Ihesus Christus/ Inn



der nacht do he vorraden ward/ Nam dat



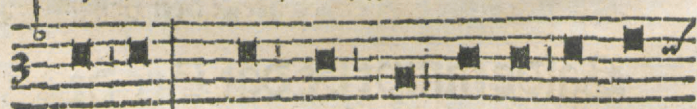
Brod/ Danckede vnd brack/ vnd gaff sy



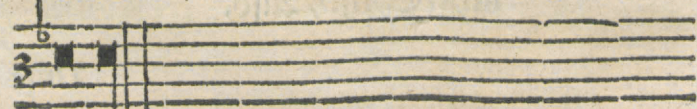
nen Jüngern vnd sprack/ Nemet hen vnd



ethet/ Dit is myn Lyff/ dat vor iu gege



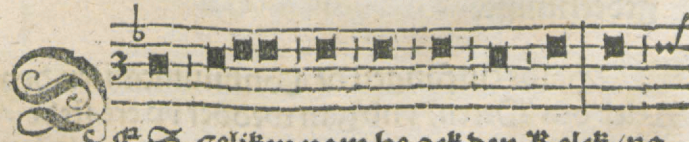
uen werd/ Solch doth tho myner gedecht



nisse.

Balde

Balde gahn hentho de Communicanten/
de Mans vnd knechte vor/ de frouwen vñ jung-
frouwen na/ vnd nemen den Lichnam des He-
ren/ vnd ein jewelick geit wedder vp syne stede/
De wyle singet dat volck/ Ihesus Christus vnse
Heiland etc. Edder/ Got sy gelauet vnd gebened-
died etc. Edder den Psalm Confitebor dñdesch
etc. Men mach tho tyden vnd wol vaken ock an-
dere Ledere vnder der Communio singen/ also/
Nu frowet iu etc. Item / van der Döpe etc. vnd
gude Ledere/ Psalme vñ Hymnos dñdesch van
den Festen. Wenn man dat Sacramente vth
deilet/ so schal men den Communicanten/ so dat
Brod vnd Kelck entpfangen/ nichts seggen/
wente tho vorne is yd int gemeine gesecht / mit
den worden vnd beuehele Christi in ere ohren.
Dat kan men namals nicht beter maken. Ock
scholen de Kerckendener vlitich acht darvp ge-
uen/ dat se weten mögen den tall/ der/ de sict wil-
len berichten lathen/ dat se nicht doruen twe mal
de wort des Quentmals seggen edder lesen.
Wenn oners de Communicanten sind thogez-
gangen/ so schal de sanct vphören/ Vnd de Pres-
ter neme den kelck/ vnd drege den beuehel Chris-
ti vortan vor/ also.

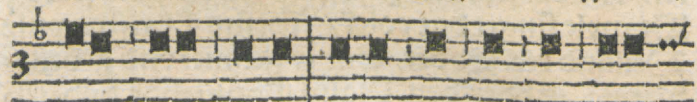


S geliken nam he ock den Kelck/ na

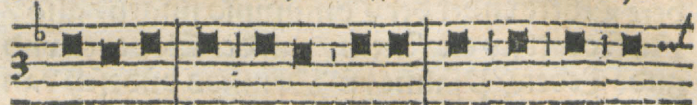
D dem



dem Auentmale/danckede/gaff en vnd sprach /



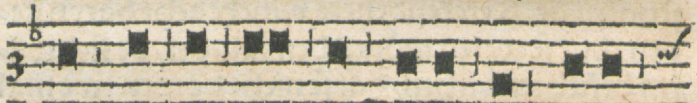
Drincket alle darvth/Disse kelck is dat nye



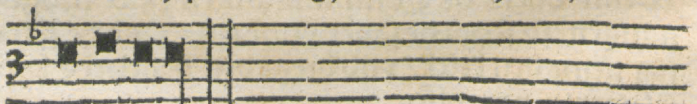
Testament/in mynem blude/dat vor ier vth



gegaten wert/tho vergeninge der sunden/



Sület doth so vaken gy drincken tho myner



gedechtnisse.

Salde entfangen de Communicanten den
Kelck des Heren/vnd gan wedder vp ere stede /
sitten vp den kneen edder stan / bet tho der lesten
segge

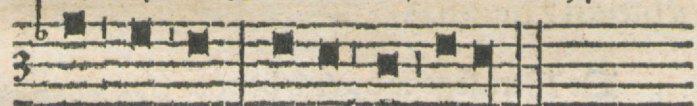
segeninge / bewille singet men / wat duerich is
van Eede/edder me heuet mehr an / wenn vele
Communicanten sind.

Doch wenn vele Communicanten sind / so
kan men wol dat beuehel Christi na einander sin-
gen / vnd geuen des Heren brodt tho einer / vnd
des Heren Kelck thor andern sden des dishes /
alse dat ein Predicante thotrede in gemeinen kle-
deren / vnd helpe.

Wenn se ouerst alle communiceret hebben /
vnd sind vp eren steden / so singen se vñ alle volck
tho Christo im Demmele / dat düdesche Agnus
Dei / also.



Wriste du Lam Gades/de du drechst de



sund der werlt/ Erbarm dich vnser.

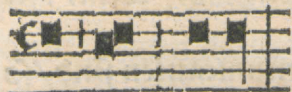
Thom drüdden male.



Giff vns dynen frede/ A men.

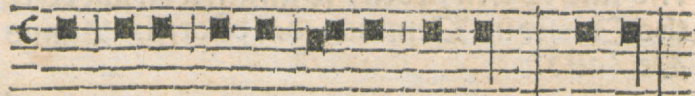
D ij Volget

Volget darna de leste Collecta/also.



Lat vns beden.

Wy dancken dy almechtige Dere Got / dat du vns dorch disse heilsame gaue hast erquicket / vnd bitten dyne barmherticheit / dat du vns sülcks gedyen latest / tho starckem louen jegen dy / vnd tho berniger leue manck vns allen /



dorch vnser Deren Jesum Christum / Amen.

Denne keret he sick vmb / vnd giff den Communicanten vnd dem volcke disse segeninge / beschreuen Numeri. 6.

De Dere segene dy vnd behöde dy /
De Dere erlichte syn angesichte ouer dy /
vnd sy dy gnedich /
De Dere heue syn angesichte vp dy /



vnd gene dy frede / Amen.

Wenn.

Wenn nene Communicanten sind / so schal me dat Sacramente nicht handelen / dat wy nicht vallen in den gruweliken misbruck des Sacramentes Christi / wedder synen benehel / Doch willen wy denne ock singen / beden / danckseggen / lesen / vnd lesen hören / predigen / vnd predigen hören / des hilgē dages / alsē Christene scholen / nach aller wyse / alsē de Misse beschreuen is vor der predike. Na der predike mach men süß wat gudes mit dem volcke singen / vele edder wes nich / eine Collecta lesen / vnd de leste Benedictio ane Misse gewand geuen.

Finis Coenæ Dominicæ.

Disse vorgeschreuen Ordninge der Misen / schal aller wegen so geholden werden. Vp den Dörpfern scholen de Kerckheren yd ock also holden / vnd so vele alsē en möglich is / mit den Buren sungen. Se mit eren Cöstern scholen sick vlitē / dat se den Buren ein drechtich singen vnd Got lauen leren. Wenn se des hilgen dages na der predike in der Misen nene Communicanten hebben / so schal de Kerckhere edder Cöster na der Predike de dādesche Litania singen / vnd gewinnen dat volck dartho / dat se syn eindrechtich in der Litania antwerden können. Darup volget eine dādesche Collecta / vor allerley not / vnd de leste Benedictio / dorch den Kerckheren dem volcke geueu / Dartho se alle antwerden / Amen. Darmede sy id vt he.

D in Doch

Doch scholen de Kerckheren / wenn se vth
 dem Catechismo predikē / edder sust to syner tidt /
 dat volck vlitich leren vom Sacramente / wedder
 den gruweliken misbruk der Vegeuēres Dissen /
 dardorch werden de gelouigen gereitzet vnd tho-
 gelocket / dat se gerne vnd vaken thom Sacra-
 mente gan. Mit nener andern wise schal men de
 lūde tom Sacramente dringen edder nōdigē. De
 armen sundere vnd sunderinnen / de sict / na dem
 Euangelio / tho Christo bekere / vnd gelduen /
 dat Christus syn lyff vor vns in den todt gegeuē
 hefft / vnd hefft im Crütze syn bludt vthgegaten
 tho vergenige vnser sunden / werden gerne vnd
 vaken des Sacraments gebuken / vñ sulcke gna-
 de Gades bekennen / mit singen / beden / lauen /
 dancken / prediken hören / vnd ere kindere vnd ge-
 sinde sulckes ock leren / na dem beuehele Christi.
 Sulck doht / so vaken gy yd trincken / tho myner
 gedechtnisse.

Querst in den Steden / dar gude kinder
 Scholen sind / vp den Fesdagen Christi mach
 men wol einen latinschen Introitum / doch vth
 der hilgen Schrift / singen / vñ de Prester mach
 denne ock dar wol singen de latinsche Praefatio
 vam wynachten / vam Paschen vnd Pinxten Fe-
 ste / vnd vp andere feste / de Praefatio de sancta Tri-
 nitate, wenn man wil / welcke Praefatio gemaket
 is wedder de Arrianer. Andere Praefation / ock
 de quotidiana / lassē men slichtes ligen / alsē vn-
 nōdich etc. Vp de latinsche Praefatio mach de
 gantze Kercke frōlick dat dūdesch Sanctus sin-
 gen.

Dillich

Dillich is Got de Vader / Dillich
 is Got de Sone / Dillich is Got de hil-
 ge Geist / De is de Dere Zebaoth / Alle
 werld is syner ehren vul / Dosianna in
 der höchde / Gelauet sy de dar kumpt
 im namen des Deren / Dosianna in der
 höchde.

Sulck

Sücket düdesch Sanctus mach men wol
oek vp ein ander mal / edder alle tidt singen vnder
der Communion / neuen andern gesungen.

Na dem Sanctus / wenn man (als gesecht)
de latinische Praefatio gesungen hefft / dat yd ni-
cht tho lang werde / mach men wol de Exhor-
tatio nachlaten / vnd bald darvp singen / Vader
vnse etc. Vnse Dere Jesus Christus / in der nacht
do he verraden ward etc.

Düdesch.

Slick also men vns düdesch predigt / wat
were vns anders mit der predige gehul-
pen? Also schal men oek düdesch de Dö-
pe vnd Sacrament geuen. Also hebben de le-
nen Apostelen gedan / Se hebben dat Euan-
gelion geprediget / gedöpet / vnd dat Sacramente
gegeuen / mit allerleye sprake der lüden / dar se hen
quemen. Dat wy klar vnd recht können vorstan /
wat Christus vnse Heiland dar in Sacramen-
ten mit vns handelt / vns is daran gelegen / dar-
umme scholen wy yd weten. Vnvorstendige lü-
de menen / yd sy eine nye wyse düdesch tho dö-
pen / vnd ane stinckende olye. Hebben doch tho
vorne / vnd noch / in nöden oek wol vnse frouwe
gedöpt / nicht anders wenn düdesch / allene mit
watere / im namen des Vaders / des Sons / vnd
des hilligen Geistes / ane alle olye / vnd is ane
twinel

twinel de rechte Döpe gewest. Wy willen oek /
wenn wy des hilgen dages thosammende kom-
men / thom Auentmal vnseren Herren Jesu Chris-
ti / mit der gantzen Kercken düdesche Psalmen /
vnd geistlike Ledere singen / dem Herren Christo
vnd dem hemmelschen VADERE tho ehren / vnd
vnseren gelouen vnd Gades gnade tho bekennen-
de / also vns Paulus leret / Eph. 5. vnd Christus
beualen hefft / dat doht tho myner gedechtnisse.
Tho den andern Prediken des werckeldages / is
yd genoch / dat wy einen Psalm vor / vnd einen
Psalm edder Led na / düdesch singen.

Wenn ouerst vnse Scholekindere alleine to
der Kercken kamen / to singen vnd tho lesen wat
vorordent is / so schal se nemand verhindern / la-
tinisch tho lesen vnd tho singen / also etlike Gra-
uianen vth erlagen vnd stumpen geisterye hebbē
geropen vnd gehandelt / dat me de spraken / dar
wy de hilge Schrift hebben mede gekregen /
schole verachten / vnd nene künste mehr schole le-
ren. De gude Christlike brödere hebben sehr
wol geswermet. Wy willē vnser kinder so vp tehrn
dat se namals oek mit der hilgen Schrift ande-
ren lüden denen können / Gade tho ehren / Amen.

Wedderumme vindet men nu oek etlike E-
uangelische Predicanten / vnd etlike Scholemei-
stere / de gantz vngeschickt sind thor Musica /
welcke so nicht Scholemeistere scholden syn (so
se nicht gude Musicos Cantores by sick hebben)
P de gar

de gar nein vorstant hebben / wat wol edder duet
Klinget / Desüluigen laten sich gedüncken / id sy
Kostel ding / allen guden latinischen sang dü-
desch mit der latinischen noten tho singende /
richten also keckel Sanct an / Wenn se ere düdes-
sche praefatio (welck doch nicht van nöden is)
singen mit dem Dominus vobiscum, Sursum cor-
da &c. düdesch. Etlick geseng mach vellichte wol
geraden / als wenn wy dat düdesche Magnificat
singen / im tono peregrino / welck doch de gantze
Kercke eindrechtig mit singen kan / Dat meiste
duerst geredt duet / dar sülcke vngeschickede
Sanckmeistere alles vth dem latinischen / van
worden tho worden düdesch maken / vnd setten
darup de latinischen langen noten / richten also
an ein lang vordretlick / ha / ha / ha / he / he / he /
etc. dat yd vnlustich is sülck hulent anthohören-
de / dar sich de Scholekindere mit den gesellen
drenge thom boke / vnd niemand weth wat se
singen / wo scholde denn dat volck mit singen?
Thomas Müntzer vnder den vprödrigen Buren /
richtede allererst sülcke vnlustige kunst an / vnd
leth düdesche Sanckboke drucken / makede dü-
desch / na syner lere / vnd na synem gevallen / vor-
düdeschede in synem Te Deum, Aperuisti creden-
tibus / den vtherweleden / wente he mochte nicht
lyden solck düdesch / Credentibus, den gelöuigen /
Wente he wisede mit syner Leren de Lüde van
gewissen / dat is / van gelouen / vpt vnges-
wisse / dat is / vp de Erwelinge edder Versehün-
ge Ga

ge Gades etc. Sülcke vnlustige Sanckmeistes-
re laten sich gedüncken / yd sy vnrecht vnd sun-
de / etwat tho tyden Latin tho singende / Se
holden / dat me ock dat Kyrie eleison mote dü-
desch maken / Tho lest / werden se ock nicht
lyden dat Amen vnd Dosianna / welcke spra-
ken wy doch scholen eheren / dewile vns Got
in den spraken de hilge Schrift gegenen hefft /
Vnd men kan de Leyen in einem worde wol
leren / wat Amen het vnd Dosianna vnd Ky-
rie eleison / dat yd nicht van nöden is / sülcke
worde düdesch tho singende. Mit sülcker
wyse mosten wy vpt nye Chor Scholere wed-
der meden / vnd laten dat volck in Gades la-
ne stille swigen / Wy vorordenen ouerst / na
CWA Iustus benehele (Sülck doht tho myner
gedechtnisse) dat dat volck / wenn wy thosa-
mende kamen / tho CWXistus Auentmale /
singe vnd laue Got / vor syne vnvthsprecklike
gnade in CWX Isto / mit Psalmen vnd geist-
liken Gesengen / dartho düdesch gemaket.
Darumme / so etwas schal düdesch gemaket
werden / so late men id maken / nicht sülcken
Koppen / vnnorstendigen vnd vnlustigen Mei-
stere / sunder den jennen / de sunderlich vor-
stand / vnd Gades gaue dar tho hebben / dat
vnse Kercken im Nachtmale CWXisti lustich
vnd frölick lauen mögen vnser leuen Weren Je-
sum Christum / Amen.

De Predikingen.

An Sondag vnd Festen schal men in allen Kercken/in den Steden/alle tidt des morgens/den Catechisimum mit grottem vltite/vmb des grauen vnd jungen volcks willen/prediken/Vnd wenn de Sermon des Catechisimi vthe is/darna dat gewöntlifke Euangelion/dem volcke/allene vorlesen/welck in der Domissen van den Kerckheren schal vthgelecht werden.

Des namiddages schal me de Epistel/edder van feste vnder der Vesper prediken/Tho dissen namiddages Prediken/scholen de Scholgesellen/vor vnd na/de Vesper delen/alse thouorne vorordenet is.

Dyr by is ock tho mercken/dat nicht jemand syne lere vnd hogen verstant/in dūdinge des Catechisimi bewisen schole/dardorch he hoch angesehen vnd gehalten werde. Men schal alle ding thor beteringe vnd nütticheit der gemeinen vorsammelingē / vp dat aller entföldigeste dem volcke vordragen/vnd den Catechisimum mit einerleie worden/Dat also alle tidt einerleie ding gehöret/vnd dat volck/dorch de eindrechticheit der lere/vp eine gewisse wyse möge gelert werden. So lange ouerst/alse ein stücke eines deeles des Catechisimi vorhanden is/darnan de Prediger leset/schal he dat gantze stücke van nye an verhalen/vnd langsam/dat de kindere/vnd alle anderē /

re/heimlick by sick de worde ock mede reden mögen. Doch hefft ein jewelike deel syne art/women anfangen vnd endigen schal/Sülck is ock also in allen andern Artikelen tho holdende/Wenn de Catechisimus vthe is/so schal men en wederumme vp dat nye anfangen/vnd jo stetliken in einem jeweliken Sermon des Catechisimi/ein stücke endigen. Ane dat schal de Catechisimi predike veer tyde im Jare hebben/des namiddages vp etlike werckeldage tho predikende/de twe ersten weken im Aduent/de twe ersten weken in Quadragesima/twe weken in Rogationibus/vnd twe weken im herueste/ehr men den hoppē affnimpt/alleine des Mandages/Dinrstedages Donnerdages/vnd Frydages.

Wor twe edder dre Predicanten in den Steden sind/de scholen des vyrdages dre Sermonē dohn/Alse des morgens Catechisimum/Vnder der Miffen dat Euangelium/Vnder der Vesper de Epistel.Wo ouerst im ringen flecke/edder vp den Dörpern/men ein Pastor is/dar schal men des vyrdages twe mal prediken/thor Miffē dat Euangelium/des namiddages/vp gelegene stede/den Catechisimum. Darsüluest ock schal me noch eins in der weken/vp einen gelegenen werckeldag/prediken/vth dem Catechismo/edder (wo sunderlike geschickede thohörer sind) etwat vth der hilgen Schrift/den thohöreren denstlick vnd nütte. Ouerst in den Steden/dar twe Predicanten sind / schal men vp twe gelegene

P iij werckel

werckelbage prediken vth der hilgen Schrifft. In de Prediken mögen se sich deelen. Duerst tho Delmstedede vñ Gandersheim / dar dre Predicanten sind / können se velichte einen dag mehr prediken / doch dat se nicht vorsümen de Clöstere / dar se prediken scholen / dar vor de Clöstere en genen sunbergen sold / bauen den sold den se hebben van eren Kercken.

Wenn ein Predicante in der weken dre mal prediket / dat is genöch. Wenn in der weken sunderlike Feste kamen / na dissier Ordeninge / so mögen de Predicanten wol (so se willē) etlike werckelbages Prediken nalaten.

De Dorp Parheren scholen ere Clöstere dar tho holden / dat se jo truwelick in allen Dorpen den kleinen Catechismum helpen leren / De Clöstere / de dat nicht willen edder können / scholen se nicht holden.

Des vyrdages / beth vp den Middach / schal men nene zechen edder Schenckerye holden / mit Bere / wyne / edder Bernewyne etc. des geliken ock des namiddages / alleine de stunde ouer / wenn men prediket / schal sülcke schenckerye nicht gehalten werden / Duerst dem reysenden Manne ethen vnd drincken tho vorköpen / schal nicht verbaden syn / doch also / dat dardorch dat volck nicht vorhindert werde / thor predike tho kamende. Item / Bure vnd Borgere / jung vnd olt (de dar wol können) scholen des vyrdages nicht

nicht vth der Predike blyuen / ock nicht dewile vp dem Kerckhaue edder anders wor spacyren / De darwedder dohn / scholē van erer ouericheit hart gestrafft werde / wente sülcks is nicht tho gedulden.

De Superintendenten scholen jo darup sehen / vnd truwelick vormanen de Pastoren vnd Predicanten / dat se jo dat graue volck vnd kindere vlitlich vnderrichten in der Bycht / doch kort / dat de ander lude ock bychten können. Wente wol lange berichting bedarff / de vorhindere den Prediger nicht in der bycht / sunder he gha hen in de Predike / vnd lere wat he nicht weth / edder soke den Prediker vp ein andere tydt / wenn dat volck nicht bichtet.

Des geliken scholen de Superintendenten ock Christlick vpschen / vnd vormanen de Pastoren vnd Predikere / dat se jo truwelick visiteren vñ besöken de francken / dar se ein mal hen gevördert werden / dat se de francken / de vnderrichting bedaruen / jo truwelick vnterrichten vnd trösten mit Gades worde.

In den grösten Festen edder veer tyden / Wynnachten / Paschen / Pinxten / vnd Michaelis / mach men thor ersten Vesper eine stunde prediken / In den andern Festen is dat nicht van nöden.

Men schal ouerst dat volck vermanen / dat se nicht alle des hilligen morgens thor bicht kamen / sunder etlike ock des auendes to vorne / vnder vnd nader Vesper / dat men en deste bet raden kan.

Dan

Van besunderliken Prediken.

Am dage Stephani/neuen der festpredike/
schal men ock prediken van den Diaken ed-
der gemeinen Fasten Denern/ darby anthe-
en /dat exempel Stephani vnd Laurentij/dar-
mit den liden ein sorchfeldicheit ingebildet wer-
de/vor de armen.

Am dage Johannis des Euangelisten /is
tho reden/neuen der festpredike/van dem ber-
pe edder eschinge eines jeweliken mynschen/Dar
mit ein jeder in synem stande getröstet sy / so dat
he syn ampt nicht vorlate /vñ na einem anderen
trachte.

Des Sondages im Vastenlauendte/ den
gantzedach duer/schal dat Euangelion van der
Döpe Christi /Matth. 3. vnd van vnser tröstli-
ken Döpe geprediket werden/dat dat sülnge re-
cht vorstanden / vnd vthgedüdet werden möge.

Am ersten Sondage na Paschen / darvp
dat Euangelium Johannis am lasten gestelt is/
scholen de Predikere orsake nemen/tho reden van
den Slötelen der Kercken.

Am guden Donnerdage is tho reden van
dem Sacramente des lyues vnd bludes Christi.
Wo sich denn etlike berichten laten willen / mit
den schal men also vmmie gahn / wo tho vorne
van den Sondagen daruan geredet is worden /
allene

allene dat men ock de lide vormanet/dat se nicht
vth gewonheit edder ock vmmie der tydt willen
sich berichten laten. Am auende des sülnen da-
ges/is ock tho predikende/wo de Here Christus
synen Jüngern/de vöte gewaschen/vnd im gar-
ten geseeltaget vnd geswetet hefft.

Am stillen Fridage/wenn de kindere gesun-
gen hebben/so sticht de Prediker vp/vnd lest or-
dentlick de Passion / tho hope geschreuen van
Doctore Pomerano/vth den vier Euangelisten/
beth an de Distorie van der vperstandinge Chris-
sti / vnd heuet also an. Dit is dat lydent vnser
Heren Jesu Christi / alse geschreuen is van den
vier Euangelisten. Do de Here Christus na
dem Auentethen gedancket hadde/ginck he auer
dat vleth Bedron etc. Darna mach he eine hal-
ue stunde antegen / wo man des lidens Christi
gebruken schal/vnd na der maltidt wat mehr in
der Passion vthleggen. Wo denne ock nu etlike
gefunden werden / de vp den dach sich wolden
berichten laten/de mogen yd dohn / doch schal
men ock nalaten dat deel der Missen /welck me
plecht vor der predike tho holden / vnd anheuen
von der vormaninge thom Sacramente. Dar-
na volget dat Vader vnser etc.

Am dage Johannis Baptistae / schal men
prediken van dem vthwendigen denste des Gött-
liken wordes/wedder de Wedderdöpere /welcke
D vp dem

vp dem Sproke stan/ Se werden alle van Gade
geleret werden/ Darmede se alle Scholen wüste
maken. Dir by is tho vorhödende/ dat gelike
wol ock de Historia van Sanct Johannis/ vth
den Euangelisten / nicht vorsümet werde / wel-
cke so lang is / dat men se in einer Predike nicht
wol endigen kan / nömlick / wo he sy entfangen/
geboren / geprediget hefft / vnd thom lasten ock
enthöuedet is. Wes men nu des in einem dage
nicht vthrichten kan / dat mach men in andern
dagen darna volendigen. Ock schal men am
Johannis dage singen de Sequentie van syner
enthöuinge/ Psallite regi &c.

De dach Michaelis is eine gemeine danck-
segginge vor alle fruchte / de wy des jars gesam-
let vnd entfangen hebben. Darumme schal de
gantze vorsammeling na der Prediken singen /
tho der dancksegginge / mit groter andacht / dat
düdesche Te Deum / van Doctore Luthero vor-
düdeschet. Duerst so wol des morgens als des
namiddages / schal men Prediken van den En-
gelen / vp dat jederman vorsta / wat güdes wy
van Gade dorch eren denst entfangen hebben /
dat wy ock Gade daruor dancken mögen. Dit
Fest schal by vns dat viertyden Fest syn / in welck
em men geuen schal den viertyden penning. De
lesterlike Kruetwyginge vnd Palmtöuerie / wil-
len wy nicht mehr hebben.

Van

Dan Vierdagen.

Wy moten etlike feste beholden / nicht vns
me der dage willen / sunder van wegen
der prediken des Göttliken wordes / dat
alle stücke des hilligen Euangelij mögen beque-
melick vthgelecht werden.

Wy nemen nene vierdage an / denn alleine
de gewontliken Sondage / darmede wy van
dem arbeide rowen / dat wort Gades hören / dat
Sacrament entfangen / vnd int gemeine vor als
le nottrufft bitten / ock Gade vor syne woldat
dancken möge. Darumme schal ein jewelick sicc
eindrechtlichlick in den vierdagen vinden laten /
vnd sicc daglikes arbeides entholden.

De dre grote feste Christi vyren wy / ein je-
welick dre dage lang / vmmee der Historien Chri-
sti willen. Darbeneuen vyren wy ock dat fest
Circumcisionis, Ephiphania, Purificationis vnd
Annunciationis Mariae. So nu dat siluige fest
Annunciationis in der weckē na dem Palm Son-
dage komen würde / edder ock vurder int jar / So
schal men yd am Sonnauent vor Palmarum
holden / na older gewonheit. Ock vyren wy de
feste Ascensionis vnd Visitationis / mit gewont-
likem Euangelion / Duerst im feste Visitationis
schal men lesen de Epistele / Egredietur virga &c.
düdesch. Jesaie xi. welcker Epistel ende is / Et erit
Sepulchrum eius gloriosum &c. Thom lasten
D. ij dat

dat fest Johannis Baptistae / vp welck fest
schal de Epistel syn / Jesaia 40. Consolamini &c.
düdesch / Dat ende / Verbum autem Domini sta-
bit in aeternum. Dat fest Michaelis schal syn
thor dancksegginge / alse thouorne gesecht is.

Van Sanct Marien Magdalenen schal
men dat Euangelion Luce 7. prediken des nege-
sten Sondages na Magdalene / Denne mach
men ock in der Missen lesen de Epistel / Fidelis ser-
mo &c. düdesch. 1. Timo. 1. vnd singen de Se-
quentia / Laus tibi Christe &c. Des geliken mach
men ock van Sanct Laurentz des negestē Son-
dages na Laurentij / na dem Euangelio des
Sondages wat prediken / nömlick / dat he is tho
Kom ein kisten Diaken geweset / alse Sanct
Stephen tho Jerusalem was. Is gemartert
vnd gedödet vmmē des Euangelij Christi wil-
len / dat he Christum nicht wolde vorlöchenen.
So kan men ock wol van den Apostelen / vnd
van den hilligen des olden vnd nigen Testamen-
tes (neuen dem Euangelio van Sundage) Ex-
empele invören / Duerst sunderge vasten vnd
vierdage den Dilgen anthorichten / is vns nicht
van nöden / Wente wy scholen den hilgen nicht
Göelike ehre tholeggen / vnd sunderlike Gades
denste anrichten.

Van

Van der nöt Döpe.

De Prester de döpen wil / schal de Vadder-
ren in der Kercken vragen / efft dat kind
dock thouorne im huse gedofft sy. Wo he
denn eruaert / dat dat kind recht gedofft sy / schal
he sich nicht vnderstan / dat kind wedderumme
tho döpen / Denn wy hebben nicht mehr wenn
eine Döpe. Eph. 4. cap. dat wy nicht Wedder-
döper werden / Vnd schal alleine lesen auer dem
kinde den gelouen / dat Vader vnse / vnd dat E-
uangelion Marci.

Darna segge he tho den vmmestendern /
vnd in sunderheit den Vadderē (de ock de olde-
ren des Kindes dar tho bidden scholen / ock na
der nött döpe) also / Leuen brodere / dit kind is
nu gedofft / vnd hefft den hilgen geist / mit vor-
geuinge der sunden / entfangen / Darumme wil-
len wy dit kind nicht noch ein mal döpen / dat
wy den hilgen geist nicht hohnspotten. Des
werden gy alle / vnd besunderlick gy Vadderē
vnd Paden / tügen dar tho gefordert / stendich
syn. Dancket Gade dem Deren / dat he dit kind
in syne gnade / dorch Christum / angenamen
hefft.

Darna segge he thom kinde / De Dere be-
ware dynen inganck vnd vthganck / van nu beth
in ewicheit / Amen. Vnd lese dat leste Bet in dem
Dopebokeschen / welck sich anhenet / De alle-
mechtige Got vnd Vader vnser Deren etc.

D ij Thom

Thom lasten schal he vormanen de Vaders
deren/dat se solcker döpe tuchnisse geuen willen/
vnd so yd geschege/dat de olderen des Kindes do
des haluen vorvillen/dat als denne de vaddern/
willichlick/vmme Gades willen/vth Christliker
lene (so se dar tho steden syn werden) sich des
Kindes in synen vnuorstendliken jaren annemen
willen/dat yd den Catechisimum lere / vnd by
Christo blyue. De Prester schal de Vadderen
nicht höger besweren / alse etlike dohn / de de
Vadderen besweren/ dat se vor dat kind scholen
antwerden vor dem Gerichte Gades. Des sind
de Vadderen nicht schuldich / sunder alleine de
oldern vnd vormündere. De Vadderen sind den
kindern alleine tüge / dat se gedöpet sind / wol
wolde/ane dat/sust gerne Vadder werden.

Wenn ouerst dat kind nicht gedöfft is / ed
der ock/so men nicht genslick weth/efft id recht
gedöfft sy edder nicht/wo denne wol kamen kan
(denne eine twyuelhafftige döpe hefft in der
Christliken vorsamelinghe keinen platz) So schal
de Prester dat kind döpen frylick / vnd so nicht
den Papen Tand dartho dohn/Situ non es bap
tizatus &c. wente dat docht gantz nicht / vnd
maket de sake vngewis.

Van der Bycht vnd Absolutien.

Doren Bycht is vns van Gade nicht ge
baden. Darumme is se nicht nödich/dat
du ane de bycht nicht köndest salich wer

den. Solck möten wy bekennen vnd leren/dat
wy trawe Dener Christi werden bevunden / de
wy nicht den Conscientien/dar Christus vor ge
stornen is/vpleggen / dat en dorch Gades wort
vnd gebot nicht vpgelecht is. De Pawest sül
nest in synem Decret / lett de oren bychte fry tho
donde vnd tho latende/vnd richtet doch darne
nen eine vnothsprecklike marter der Conscientien
an/mit dem Capitel / Quem poenitet. De poeni
tentia. dist. 4. vnd mit dem Capitel / Consideret, de
Poenitentia. distinctione quinta, gelick; alse vth
Augustino/dat doch Augustinus nicht geschre
nen hefft / So syn könen de Dänels leren legen.
Wente in dem Bote / De poenitentia ca. 17. werd
Augustinus geallegert / Darumme yd so Augu
stinus nicht geschreuen hefft / sunder ein ander /
lange na Augustino / Also sind se Grauianen/
hebben lust tho menschen leren vnd Gebaden /
wedder Gades geboth / söken id / wor se könen
etc. Vnd went rede Augustinus gesecht hedde /
so is des hilgen groten Lerers Augustini meinun
ge doch niwerle geweset / dat he vns sinderlige
gebade/vnd conscientie stricke/mit synem schry
uen wolde maken/dar vns Got fry van hefft ge
laten/vnd vns nicht gebaden / alse Augustinus
in synen Boken vaken bekennt/vnd vlitich schry
uet. Dar tho/so hefft ock Augustinus / edder
ein ander(went ock ein Engel van Demmel we
re)nene macht/vns wat nyes tho makende/dat
vns Got dorch syne hillige Apostel vnd Prophe
ten/dat is/in der hilligen Schrift/nicht bena
len hefft

hefft/Gala.1. Wente Paulus secht/Eph.2. dat
de Christen geburwet sind vp dat fundament der
Apostelen vnd Propheten/dat Christus de hōs-
geste eggestein is etc. Augustinus / andere Pres-
dikere vnd Doctores/sind alleine Scholere/vnd
leren van den Propheten vnd Apostelen / wat se
vordan scholen leren vnd schryuen / bet int ende
der werlt/dar werdt nicht anders vth.

Bycht.

Beycht vns nu wol de ohren Bychte nicht be-
ualen is/so is se vns doch nicht vorbadens/
alse etlike swermen/vnd maken de lūde ro-
he vnd lose. Vnd wy denen darmede vnsem ne-
gesten in syner hōgesten nodt der sunden / edder
sind em trōstlick mit der Absolution / welck vns
trowen van Gade gebaden is / dat wy sūlck ges-
gen vnsem negesten nicht scholen versūmen. So
kōnen wy nu der ohren Bycht seer nūtlick / Gōts-
lick vnd Christlick gebuēken. Thom ersten/dat
de lūde blyuen by erkentnisse erer sunden/ Wenn
se dar nicht by bleuen/so wōrden se lose vnd wyl-
de/ane alle Gades fruchte/alse de Psalm secht /
By dy is gnade/dat me dy fruchte. Thom an-
berer/yd is doch nenerleye wyse van nōden / dat
men alle dat bychte/wat men bedencken kan/al-
se wy thourne mit der Papen Bycht sind ges-
martert / vnd yd kan ock nicht gescheen. Dat
is darvth klar. Wente / is vns de oren Bycht
nicht

nicht gebaden / so is vns dit ock nicht gebaden /
dat wy alle sunde dar scholen her tellen.

Thom drūdden / so is yd gelick wol gut / dat
du dar bekenest dat grōueste / dat dy dach vnd
nacht drucket in dyner Conscientien / vnd lest dy
dar mit Gades worde vnderrichten / trōsten vnd
absolueren / so werstu dorch Gades wort / Sen-
tentie vnd gnaden ordel des Dūuels los / de dy
plagebe in der Conscientie / dach vnd nacht / Is
dy sūlcke bycht nicht gut. Noch lere wy darne-
uen / dat ock sūlcke bycht vns van Gade nicht ge-
bade is / se is dy dūerst nūtte vnd gut.

Thom veerden / Wenn du wilt thom Sac-
ramente gahn / erkennet dy de Prester / dat du so
vorstendich bist / vnd hast nene sunde / de du
bychten wult / so schaltu doch bichten vnd be-
kennen dynen gelouen / vnd int gemeine dy einen
sunder bekennen / dat de Prester wete / efft he dy
ock thom Sacramente laten schal.

Thom veyften / is dat dat aller beste / dat
wy halen in der bycht / de Absolutie / dat wy dar
mit Gades worde / mit dem leuen Euangelio /
los gespraken werden van allen sunden. In der
gemeinen Predike des Euangelij / kōnen wy tho-
tyden de Absolutie nicht also annemen / wo wol
se dar trowen is / alse wy se gerne vnd van herten
annemen in sunderheit. Also hefft Christus ock
etlike in sunderheit absoluiert vnd gesecht / Sy
getrost / dyne sunde sind dy vorgeuen / Gha hen
im frede / Dyn geloue hefft dy geholpen etc.

℞ Absolutio.

Absolutio.

WENN de Prester mercket ein botferdich herte/ vnde de Sunder edder sunderinne bekennet Christum / vnd den gelouen an Christum / so spreke he also / edder jo na differ meyninge / mit anderen worden.

Dorch den gelouen an Jesum Christum / (alse du bekennest) hast du vorgeuinge aller dynner sunde / dar tweinel nicht an / Bidde Got / dat du recht gelouen / vnd in dem gelouen vnd erkennisse Christi thonemen vnd wassen mögest / van dage tho dage mehr vnd mehr / Dar tho schaltu dat Euangelion alle tidt gerne hōren vñ leren.

Vnd ick / dorch de gnade vnser Deren Jesu Christi / de syn lyff vor vns in den todt gegeuen hefft / vnd syn bludt vor vns vthgegaten hefft / tho vergeninge vnser sunden (hic imponat dexteram capiti peccatoris) spreke dy los van alle dynen sunden / im namen des Vaders / vñ des Sons / vnd des hilligen Geistes / Amen.

Van den Krancken.

WENN de krancke im huse einen Predicanten begeret / so hōre he em de bicht / vnd so he gelouet an Jesum Christum / spreke de Prester en los van allen sunden / alse gesecht is / Begert de krancke dat Sacramēte / na Christi insettinge vnd beuehele / alse ock de hilligen Apostele gelert hebben / so sy dar ein disch ehrlick gedecket

gedeket / vnd de Prester spreke diuēsch / Thom ersten den gelouen / Ick geloue etc. stande / Darna / Lat vns beden / Vader vnse etc. lūde / vp den knyen mit den de dar by sind / Balde sta he vp / neme dat brodt / vnd segge dat beuehel Christi / also / Vnse Dere Jesus Christus / in der nacht 2c. vnd gene dat lyff Christi dem krancken tho etende. Dordan neme he den kelck vnd segge / Des geliken nam he ock den Kelck etc. vnd gene dem krancken dat bludt Christi tho drinckende. Wen he dat Sacramente giff / darff he nichts spreken / alse etlike de worde Christi wedderhalen / wente dat is nicht van nōden / alse ock van der Missen gesecht is.

Darna bede he apenbar de leste Missen Collecta / Wy danckē dy etc. vñ spreke oner den krancken den Segen Gades / De Dere segene dy etc.

Darna mach de Prester den krancken trōsten vnd stercken mit einem guden Sproke edder twen vth der hilligen Schrift / vnd beuehele en der gnade vnser Deren Jesu Christi.

Van Hoctid.

Alle die sīck in den Echtenstand beueuen / scholen van einem Predicantē apenbar des Sundages / eine gantze weken thonorne / vpgekündiget / vnd darna thosamen gegeneu werden / dat se by vns in vnser Stadt / gude tūchnisse hebben eres ehrliken Standes. Alle ehrlike gewanheit tho den hochtyden / schal by

X ij vns

vns blyuen / alse by vns gewonlick is geweset.
Wenn de Brudegam vnd Brut in de Kercken
werden gevöret / so schal se de Prester vor dem
Altare segenen / alse in dem Catechismus Böke-
schen beschreuen is. Darna scholen de Scho-
lere singen / Te Deum / Choral / edder ock in si-
gnuratinis / went sunderlick begert werd / dat men
den Scholgesellen / vth ehren / wat sunderlikes
schencken wil. Wat de Scholere / Scholgesel-
len / Cöstere / edder andere Denere / by vns tho-
uorne / vth den hochtiden gehatt hebben / dar-
van schal em nicht affgebraken werden.

Men schal ock dar in der Nochtidt / den-
ne siluest in der Kercken / vp dat Altar offeren /
alse gewonlick by vns is gewest / dat schal ge-
schehen dewile men Te Deum singet / Dat Of-
fer schal de Parhere mit synen Predicanten gelick
deelen / dat se id hebben thohülpe erem solde / dat
se by erem Ampte blyuen können.

Van Bilden.

De Bilden / dar men vor knyet vnd bedet /
hülpe socht / lichte an sticket / vñ sust aff-
göderye dryuet / schal de ouerheit in den
Steden vnd Dörpenn / Stifften vnd Clöstern
ordentlich wech dohn / De Pawest hefft vele
wunders gedreuen / wedder den Keiser Leo 3. de
Bilden tho verdegedingen / vnd secht in synem
Rechte / dat de Bilden syn der Leyen Böke.
Dat kan men jo nicht verstan anders wenn van
mal-

malwercke / dar ware Historien sind gemalet /
dar de Leyen vth lesen / vnd sehen / dat se in den
böken nicht lesen können. Alse wenn men süth ge-
malde Historien / wo Adam vnd Eua / wo se lei-
der vth dem Paradise werden gedreuen / Wo A-
braham seinen Sone Isaac wil offeren / Item
de Passie Christi / vnd wo de Apostelen darna im
Pynstage / vnd darna prediken vnd döpen etc.
Dat is gut / wo wol de Leyen dat vele beter vth
der Predike leren können vnd scholen / denn vth
dem malwercke / vnd hebben nu (Gade gedanck-
et) de gantze Biblia so düdesch / dat se ock ein
kind lesen kan / mit andern guden schriften / dar
vns nu Got mede begaueet hefft / dat wy des ma-
lwerckes nicht bedoruen / Willen ouerst süct
malwerck vnd lerebyldē nicht vorwerpen / in vn-
sen Kercken vnd husen / gelick efft yd sunde we-
re / Bilde tho hebbende / alse de Bilden störmere
vorgeuen. Ouerst wat is yd doch van nöden /
dat man grote blöcke nimpt / vnd maket darvan
Apostele / vnd wat wy gedencken / vnd settet de
in de Kercken / dat se dar stan / so hefslick / alse
de Affgöde stunden / in den Deydeschen Tem-
pelen / vnd deyt solcken blocken Hölike ehre /
wedder Got

Van Banne.

SWermere / de de warheit vnd dat Euan-
gelion Christi lesteren / edder sust vnrechte
lere vorgeñe / wökerere / de mit rechte ouer-
winnen

wunnen sind / dat se wöckerere sind. Item / de in
schanden vnd ergerliken sunden / freuel / gewalt /
vnd vnrecht leuen / Wenn se vormant werden /
ein mal / edder twe mal / Tit. 3. vnd willen nicht
afflathen / so scholen wy se thom Sacramente /
edder thor Christliker gemeine / dar de Sacra-
mente gehandelt werden / nicht tholaten / Also
Christus secht / Matt. 18. Sit tibi sicut Ethnicus &
Publicanus. Anderen Ban können wy nicht hol-
den / Wy achten sülck ock daruor genoch / na der
Schrift. Wente de grote Ban / dar siet de Pa-
west vnd Papen tho ingedrungen hebben / ge-
hort slicht der wertliken ouericheit tho. De Pres-
dite ouerst tho hören is niemande verbaden / Wo
scholen siet anders de lüde vñ arme sündere beke-
ren. Ock mögen wy wol mit einem vorbannede
mynschen / de vtgeslaten is van der gemeinschop
aller hilgen / wor yd van nöden is / handelen in
wertliken saken / vp dem marckede / vp dem Kat-
huse / in hochtyden / doch nicht also mit einem
Christen / sunder also mit einem heyden / also mit
einem Börger / also mit vnsem naber. Wor id o-
uerst nicht sülcke nödt is / dar scholen wy nicht mit
em handelen / sunder allene tho straffende vnd
to vermanende / dat he siet wedder tho Gade be-
kere / vñ werde salich / Kanstu en nicht beter ma-
ken / so sehe tho / dat he dy vnd de anderen nicht
erger make / also Christus secht / Ergert dy dyn
vorder oge / dyne vorder hand / dyn vöth / werp se
wech. Willen dyne fründe vñ gude gesellen nicht
mit dy int ewige leuent / so sehe tho dat du henjn
kumst / vñ nicht mit en geyhst int ewige vür.

Vorordelde Wisdedere.

Solcke schal men trwölick besöken / mit Gade
des worde ermanen / vnderrichten / trös-
ten / vnd (so se yd begeren) de bycht hö-
ren / absolueren / vnd dat Sacramente geuen /
na Christus benehele / einen dach edder mehr da-
ge thouorne / ehr se gerichtet werden etc. dat is
Christlick / Men schal en sülcks nicht weigern / so
se yd begeren / Christus vorsmadede den Sche-
ker nicht / de mit em gekrütziget ward.

Doden begrauen.

Schöler / mit einē edder mehr Schö-
lgesellen / mit der haluē edder mit der ganz-
tzen Schole / darna yd bestellet vnd dar-
vor gegeben werd / also von olders gewonlick /
scholen vor der Baren her gahn / vnd singen int
erste latinisch / Redemptor meus uiuit &c. mit dem
Vers vnd Reperitien / wen dat vtthe is / düdesch /
Erbarm dy myn o Here Got etc. Midden wy int
leuen sind etc. Vth deper not etc. By dem graue
dat Led / Nu lat vns dat lyff begrauen etc. Ed-
der wat anders / Men dat Leth vtthe is / so scho-
len de Scholere ordentlick gahn int Chor / vnd
singen / Wy gelouen etc. vnd / Mit frede vnd
freude ick vare darhen etc. Dat volck welck dar
is / schal volgen in de Kercken / vnd dewile men
singet / offeren in ein Becken / dat dar schal in
gelege

gelegener stede stahn / Dat Offer scholen de Diaken edder Kastenheren / in bywesende eres Schriuers / tho sich nehmen / laten beschriuen / dat se daruan rekenschop können dohn / vnd bewaren dat / armen vnd francken lüden tho gude. Na dem gefange schal ein Prester eine düdesche Collecta lesen / pro peccatis / vnd bitten / dat wy ock mögen salich sternen im gelouen vnser Heren Jesu Christi / Darvp antwerdet men / Amen. vnd ein jewilick geit wedder heim.

Wenn ouerst arme lüde de Scholere nicht hebben willen / so schal doch de naberschoop / im lichten dage den Doden ehrlick tho graue bringen / singen by dem graue / vnd offeren in der Kercken / armen lüden tho gude.

Dan Bademomen vnd lyues frucht.

S Dicke frouwen mot men hebben / ock dar vp sehen / dat se ehrlick vnd Gotfrüchtig syn / de sich vp ere ampt wol vorstan / vnd in bequemen gelegen örden wanen / dat se den armen so wol als den riken denen können.

De Predigere scholen de frouwen vnderwisen / so tho dissem ampte gesettet vnd erwelet sind. Thom ersten / wo se reden scholen / mit den frouwen de dar swanger sind. Dar is van nöden

nöden / dat se vp volgende wyse handelen / wenn de tidt der gebort antret / dat se als denne solck eine frouwen trösten / vnd tho dancksegginge vermahnen können / vnmme des willen / dat er de gnade / Kinder tho telende / van Gade vorlenet is / welcke nicht allen frouwen gegeneu werd. So is ock Got sülnest by der gebort / vnd vervüllet de stede der Bademomen / als wy lesen Machabeorum im anderen Boke / im söuenden Capittel. Thom lesten / so is dat ock gewisse / dat Got in sülcken nöden helpen wil / so verne he daromme gefordert vnd angeropen werd / Item / solcke frouwe schal ock weten / dat de wedage der gebort ein Crütze edder lyden sy / welck Got den frouwen sülnest vpgelecht hefft / Genesis. 3. ca. vnd doch ein sülck Crütze / welck doch also balde in grote freude schal vorwandelt werden / Johannis 16. Wo se denn ock / der gebort haluen / in vare edder noth queme / dat se gedüldich sy / vnd sich Gade dem Heren beuehele / mit allen Christen / welcke dat Crütze dregen möthen. Doch is nicht nott / dat men er sölckes antöge / yd sy denn vare / lyues vnd leuendes vorhanden.

Wenn de Frucht leuet in Moder lyue / so schal de Moder / ja ock de Vader / vnd weme se yd ock beuehelen / also beden. Wy dancken dy hemmelsche Vader / dat du vns mit frucht des lyues begauet hast / Leue Dere Jhesu Christe / wy bringen dy mit vnsem bede / dat kinden / vp dyn wort / als du gesecht hast / Latet de Kinder
S ken tho

ken tho my kamen / vnd wehret en nicht / Wente
solcker is dat rike Gades / Lat dit kindeken dyn
syn / kumpt yd dartho / alse wy hopen / dat dat
kind in vnse hende kumpt / so willen wy dy id ock
thodreggen tho dyner döpe / na dynem benehele.

Wy scholen nicht twifelen / Christus nimpt
dat kindeken an in moder lyue / wenn wy yd em
so thodregen mit vnsem bede / na synem worde /
Latet de kinderken tho my kamen etc. wente
Christus is ock in moder lyue gedragen / dat ock
vnse kindere in moder lyue / de wy em mit dem
bede tho dregen / scholen syne mitgenaten syn.
Nimpt he nu se an / so döpet he se süluest mit
dem hilligen geiste / ehr se thor waterdöpe by vns
kamen / Alse he Johannem Baptistam döpede
vnd wasschede van synen sunden / in moder lyue /
mit dem hilligen geiste / de ock namals nene an-
der döpe krech / sunder döpede vth Gades beue-
hele de anderen / vnd Christum süluest / mit der
waterdöpe / Alse ock Christus de Heyden döpe-
de / mit dem apenbaren hilligen geiste / im huse
Cornelij / ehr se de waterdöpe / van Christo beua-
len / kregen / Actorum x.

Dartho hebben wy ock vele vnd starcke Ga-
des thosage / dat vnse Gebet schal erhöret wer-
den / Könen de kinderken Christo vp den armen
thogedragen werden / vele mehr vnd starcker kö-
nen wy se em thodregen mit vnsem gebede. Im
Euangelio werden de krancken Christo thoge-
dragen / nicht allene vp den schulderen vñ armen
alse de Sichtbrekige / vp dem bedde / sunder ock /
vnd aller

vnd aller best mit dem gelouen / alse de Dönet-
man Matth. s. brachte mit synem gebede / vñ seer
geluedem gelouen / den gichtbrekigen knecht
Christo tho / vnd brochte en doch nicht mit sich /
Christus kam ock nicht tho em lyfflick. Dat o-
uerst Christus den knecht an nam / efft he em wol
vp den armen nicht thogedragen ward / bewiset
dar syne gesundheit wol. So brachte em ock de
Cananeyse frouwe ere dochter tho / alleine mit
dem gebede eres groten gelouens etc.

Darumme scholde men der Christen kinde-
re / de men nicht döpen kan / vnd wy wolde se
doch van herten gerne döpen / nergende anders
begraven / denn dar de anderen Christen begra-
uen werden. De wedderlere vnder dem Paweste /
wedder sülcke arme kindere / hefft mennich fram
herte der olderen seer bekümmert / vnd thoma-
zelt. Daruan is tröstlick geschreuen van Docto-
re Pomerano / vp den Psalm / Bringet her dem
Deren etc. Welck scholden weten alle frouwen
vnd Manne / so were id nicht en vannöden / dat
se de kindere ane Gades benehel döpen in moder
lyue / vnd weten nicht wat se maken / könden wol
harren / so id Gade so gefelt / bet dat se ehrlick vñ
ordentlick tor döpe quemē / Dat kind is vnuerla-
ren / welck wy Christo mit vnsem bede tobringē /
Ane Christum auerst kan nemand salich werde.

Wenn ouerst ein kind gebaren is / vnd ha-
stich kranck werd / schal de Bademome / sampt
anderen Gotfruchtigen frouwen / de darby sind /
dat kind Gade benehelen / mit solcken vnd der ges-
liten

liken worden. Vere Ihesu Christe/dit kind
bring/wy tho dy na dynem worde/vnd bitten/
du wollest id van vns annemen/ock Christen syn
laten. Edder thom aller k̄rtesten also/ Vere
Iesu Christe/nym dit kind an. Darv scholen
je dat kind dōpen/mit watere / mit solcken wor-
den / Ick dope dy/im namen des Vaders / vnd
des Sons/vnd des hilligen Geistes/Amen.

Wo denn vor groter yle dem kinde nen na-
me gegeben werd / so mach men em hernamals
einen namen geuen / Id schal / so yd lenendich
blyfft/alleine thor Kercken gebracht werde/dat
syne dōpe in bywesende der Vadderer/de dar na
dar tho gebeden werden/van Prester confirmert
vnd beuestiget werden/ alsē thouorne gesecht is.

Wo erwelede edder gevorders de Predicanten apenbar anthonemen de sind.

DEn erweleden Predicanten schal men sen-
den thom Superintendenten / alsē tho-
uorne gesecht is / da schal he examinert
werden / vnd so he dūchtich bevunden werd /
schal he dar van Superintendenten / vp einen
werckeltdag / na der predike vnd latinischen Li-
tania / alsē vor dem Altare geordineret werden /
(na dem alsē men vor en/van Predikestole gebe-
det hefft) Int erste/ na der Litania singet men /
Venis sancte Spiritus.vnd ein Predicante secht dat
Versikel/

Versikel/ Cor mundum crea in me Deus &c. Col-
lecta, Deus qui corda &c. Mit dem Gesange werd
de Ordinandus vor dat Altar / vp de knee geset-
tet/vnd alle Prester in der Stad / setten sich dar-
mit vp de knee/vnd de Superintendent keret sich
vor dem Altar thom volcke/vnd lest also.

So schrifft S. Paulus in der ersten Epistel
an Timotheon/im drüdden Capitel. Dat is
so gewislick war / So jemand eines Bisschopes
ampt begert/de begert ein köstlick werck. Ein
Bisschop ouerst schal vnstrefflich syn / einer
frouwen Man/nüchteren/metich/ sedich/gast-
fry / lehrhafftig / nicht ein wynsäfer / nicht be-
tisch/nicht vnehrlike hanteringe dryuen / sūder
gelinde/nicht haderafftich/nicht gyrich / de sy-
nem eigen huse wol vorstah / de gehorsame kin-
dere hebbe / mit aller erbarkeit (So ouerst je-
mand synem eigen huse nicht wet vorthostan-
de/wo werd he de Gemeine Gades versorgen?)
nicht ein nyeling / vp dat he sich nicht vpblase /
vnd dem lesterere int ordel valle / De mot ouerst
ock eine gude tūchnisse hebben / van den de dar
buten sind / vp dat he dem lesterere nicht in de
smahet vnd stricke valle.

So vermanet S. Paulus de oldesten der
Gemeine tho Epheso. So hebbet nu acht vp iwo
sūluest / vnd vp de gantze Verde / vnder welcke
iwo de hilge Geist gesettet hefft tho Bisschopen /
tho weidende de Gemeine Gades / welcke he
S iij dorch

dorch syn eigen blut erworuen hefft. Wente dat
we ick / dat na mynem affschede / werden vnder
jw kamen gruwelike Wolue / de der Werde nicht
verschonen werden / ock vth jw sülnest werden
vpstaen Menneere / de dar vorkerde lere reden / de
jünger an sict tho tehnde / Darumme syd wack
er / vnd dencket daran / dat ick nicht affgelaten
hebbe / dre jar / dach vnd nacht / einen jeweliken
mit tranen tho vermanende.

Inde Ordinator loquatur in hanc vel similem senten-
tiam, ad ordinandum vel ordinandos.

Dyr hören wy / dat vns de Bisschope / dat
is / Predikere vnd Parheren beropen sind / vñ syn
scholen / nicht werd beualen / gense edder koye to
hōden / sunder de Gemeine / de Got durch syn eis
gē blut erworuen hefft / dat wy se weiden scholen
mit dem reinen worde Gades / ock waken vñ tho
sehen / dat nicht Wolue vnd rotten vnder de ar-
men Schape inryten. Darumme nōmet he id ein
kōslick werck. Ock vor vnsē personen scholen wy
tüchtich vnd ehrlick leuen / vnsē hūser / wyff /
kinder vnd gesinde / Christlick holden vnd theen.

Sy gy nu sulcks tho dohn bereit?
Dicat / Ja.

Hic Presbyteri ordine imponunt manus, super
caput ordinandi, & redeunt quisq; ad locum, vbi se-
derant prius super genua. Et dicat ordinator clara
voce orationem Dominicam.

Lat vns beden. Vader vnsē etc.

Barmh

Barmhertige Got / hemmelsche Vader / du
hast / dorch den mund dynes leuen Sōns / vnses
Deren Jesu Christi / tho vns gesecht / De erndte
is groth / ouerst weinich sind der arbeider / Bid-
det den Deren der ernde / dat he arbeidere in syne
ernde sende. Vp sulck dyn götlick beuehel / bitten
wy van herten / du willest dissen dynen deneren /
samt vns allen / de tho dynem worde beropen
sind / dynen hilligen geist ricklick geuen / dat wy
mit grotem hupen / dyne Euangelisten syn / tru-
we vnd vaste blyuen / wedder den Dāuel / werlt
vnd flesch / darmit dyn name gehilget / dyn Kike
gemeret / dyn wille vullenbracht werde. Wol-
dest ock dem leidigen gruwele des Pawestes vnd
Mahomets / samt anderen Kotten / de dynen
namen lesteren / dyn Kike thostören / dynem wil-
len wedderstreuen / entlick stüren vñ ein ende ma-
ken. Sulck vnsē Gebet (dewile du id gebeten /
geleret / vnd vortrōstet hast) woldest du gnedich-
lick erhören / alsē wy gelouen vnd truwen / dorch
dynen leuen Sone / vnsen Deren Jesum Christ /
de mit dy / vñ dem hilgen geiste leuet vnd hersch-
et in ewicheit / Amen.

Postea his S. Petri verhis ordinator allo-
quatur ordinatos. 1. Petri. 5.

So gahnt nu hen / vnd weidet de Werde Chris-
sti / de jw beualen is / vnd secht wol tho / nicht
gedwungen / sunder willichlick / nicht vmmē
schendlikes gewinstes willen / sunder van herten
grunde / nicht alsē de auer dat volck herschen /
sunder

sunder werdet ein vorbilde der herde / so werde
gy (wenn der Ertzherde erschynen werd) de vn-
norwelcklike krone der ehren entfangen / Amen.

Septimo. Ordinator eis benedicat crucis signo,
ac istis vel alijs verbis utatur, Benedicat vobis Do-
minus, vt faciatis fructum multum. Inde abeat vnus-
quisq; in locum suum. Ordinatus autem maneat, se-
dens super genua, Et cantet Ecclesia, Nu bidde wy
den hilligen geist etc. Interim in Altari paratus sit
panis & calix, Et vnus ex Prædicatoribus accedat, &
interim dum canit Ecclesia, dicat, Vader vnse etc.
Vnse Dere Jesus Christus / in der nacht do he
verraden ward etc. Et communicet ordinatum vel
ordinatos. Sequitur Collecta, Wy dancken etc. Et
conuersus dicat eis vltimam benedictionem, De
Dere segene dy etc. Amen.

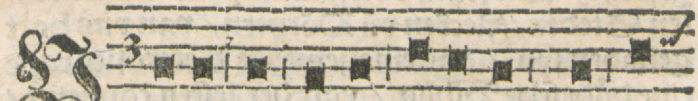
Disse Communio geschüt alle vnder dem
Gesange / Nu bidden wy etc. dat yd alle thosaf-
mende vth kamet.

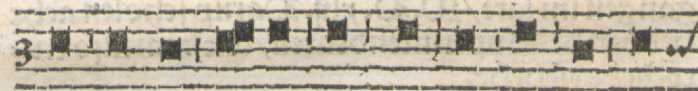
Pro pace.

Alle middage / wenn de klokke elffen sleyt /
shal men in jeweliker Parkercken de klokke
slan edder liden Pro pace / dat is / dat de
Lide dardorch vermanet werden / tho biddende
Got vmm frede vnd gut Regiment / darmit wy
ock bidden vor de Duericheit / wedder vnse vyen-
de / wedder den Türcken etc. darane is vns vele
gelegen. De Pastoren scholen ock dat volck tru-
welick

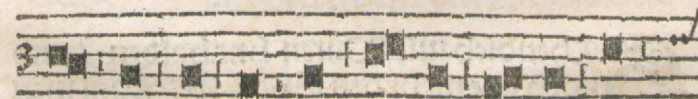
welick vormanen tho sulckem gebede / im huse /
im Garden / vp dem velde / dar men de klokken
höret / welck se doch vaken by sick scholen dohn /
ane der klokken klang. Men late denne ock in den
husen de kindere vnd andere singen / thom ewi-
gen frede / wedder den Pawest vnd Türcken /
mit kortem gesange / alse nu by den vnser ge-
wonlick is.

In der Kercken mach men tom
frede singen / wenn men wil / also.

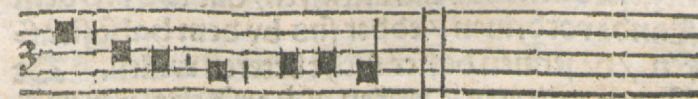

Orlehn vns frede gnedichlick / Der Got



tho vnser tyden / went dar is jo nein an-



der nicht / de vor vns künde striden / wenn



du vns Der Got alleine.

 Librye.

Librye.

Snde Bōke in den Steden / vnd wor men
de bekamen kan / schal men thosamende
dregen / in eine gude Librye / dar men wol
lesen kan / vnd dar de bōke wol verwaret sind /
dar de Predicanten / Schole gesellen / vnd ande-
re / studeren kōnen.

Wor nicht gude bōke sind / dar scholen de
Casten (wenn se so vormōgen werden) gude nū-
te boke kōpen / vnd vor de Kercke vorwaren (wo
gesecht) Dit schal ouerst allen Parkereken in al-
len Steden / Flecken vñ Dörpern / van vns hart
gebaden syn / dat eine jewelite Kercke sich kope
eine dūdesche Biblia / van der lesten correctur /
tho Wittenberch gedrucket / vnd aller erst vthge-
gangen im jare / M. D. xliij. Darup scholen acht
hebben de Superintendenten / dat dem also tru-
welick geschehe.

Tucht.

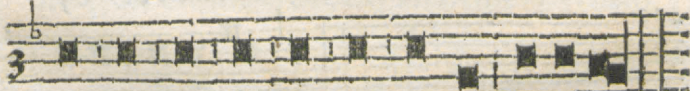
Schendich mit Duren husholden / vnd
noch vele mehr den Ehebrōke / schal men
im Lande nicht lyden / sunder dorch de
negeste ouericheit hart straffen / dar tho vth dem
Lande vordrinen / edder sus by dem halse straf-
fen / de jennen de sich nicht beteren willen. De
Papen / mit eren Cleriken / Chor Scholeren / Cō-
stieren vnd Locaten / vnd de gantze vngesillike /
vnd vorwyede hupe (dewille se sind vnder den dū-
uels

uels leren / dar men Gades Ehestand vorbūt)
hebben de gantze Werld vul vntucht / mit erem
bōsen leuende vnd Exempel gemaket. Sulck
schal jo by den Christen nicht geduldet werden.
De Pastores scholen den Ehestand / vth Gades
worde hoch prysen / vnd truwelick vormanen /
dat ein jewelick Duswert vñ Dusmoder trich-
tich vnd ehrlick husholde / mit eren kinderen vnd
hushgesinde etc. Debre. xiiij. De Ehe schal ehr-
lick geholden werden / by allen Christen / vñ dat
Ehebedde vnbesleckt / De Durere ouerst vnd de
Ehebrekere / wert Got sūluest richten etc.

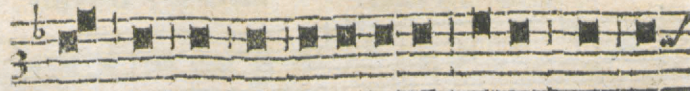
Dat dūdesche Magnificat vnd

Nunc dimittis / Darvan thonorne gesecht
is in den Cerimonien.

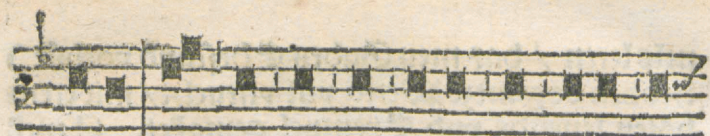
M
I ne Seel erhefft den Deren / Vnd



myn geist freut sich in Got mynen Deilande.



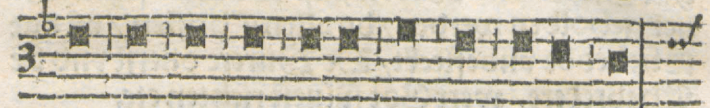
Went he hefft de nidericheit syner magd an-
T ij gesehn /



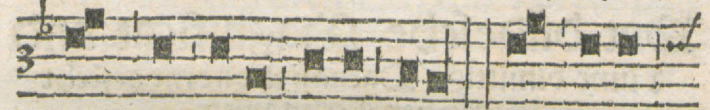
gesehn/sü van nu an werden my salich pry-



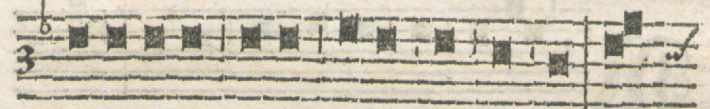
sen alle Kindes kind. Went he hefft gro-



te ding an my gedahn de dar mechtich is/



vnd des Name hillich is. Vnd syne



barmherticheit waret stedes vor vnd vor/ by

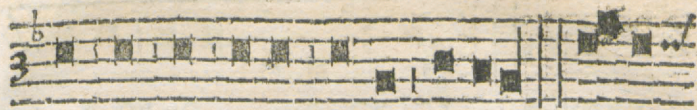


den de en fruchten. De ouet gewalt

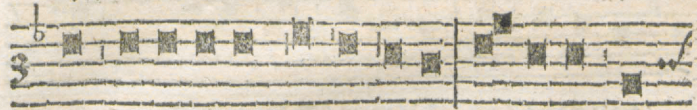


mit synem arme/vnd thostrowet de hoffer-

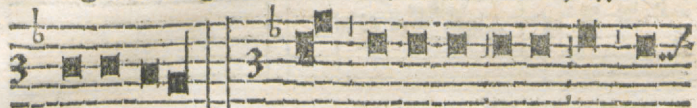
tich



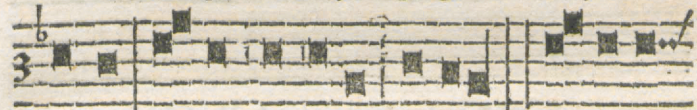
tich sind in eres herten sinne. De stöt



de gewaldigen von dem stole/vnd erhefft de



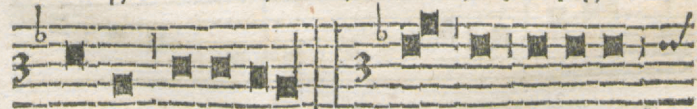
neddrigen. De hungrigen vüllet he mit



güdern/vnd let deriken leddich. De gedenckt



an sy ne barmherticheit/vñ helpt vp synem



Dener Jsrael. Als he geredet



hefft vnser vedern/Abraham vñ synem sade

T iij ewich



wichtiglich. Christum vnser Heiland/
ewigen Got/Marien Søn/prysen wy in
ewicheit/A men.

Dat Nunc dimittis dūdesch.



Ere nu lestu dynen Dener im frede
va ren/als du gesecht hast. Went myne o
gen hebbē dynen Heiland gesehn/ den du be
reidet



reidet hast/vor allen völkern. Ein licht tho
erlichten de Heiden/vnd tho pry se dys
nes volcks Is ra el. Ehr sy dem Vas
der/vñ dem Søn/vñ dem hilligen Geiste /
Als id was im anvange/vnd bliffet nu vn d
stedes in ewicheit/A men.

FINIS.

Dat ander

Dat ander deel differ Ordeninge/ ge/de Scholen belangende.



An lest in Tripartita Historia / dat de Keiser Julianus / Apostata genömet / do he sach / dat dorch nene vorvolginge der Christliken Religion / einich affbröcke geschehen konde / neddergelecht vnd verbaden hebbe den Christen / de Scholen / friye künste / vnd studia linguarum / der meinung / wenn de Christen ere jogent tho fryen künsten vnd Göttliker Schrifft nicht helden / so würde yd en balde an guden Lereren mangelen / vnd de Gotselicheit vorgan. Id hefft ock gemelte Keiser / mit diesem vorbade / vnse Religion am rechten orde angegrepen / Wenn Got de Dere süß nicht thogesehen / vnd dem düuelschen vornemende nicht gewehret hedde. Denn wat de verachtunge guder künste / der Grekeschen vnd Debreischer sprake / vnd der Göttliken Schrifft / vor vnradt mit sich bringe / hefft de Kercke / der heilosen Sophisten vnd Schole Papen (de ere Barbareye ouer de Schrifft geehret hebben wold) mit mercklikem affbröcke der rechten Gotsalicheit erfahren moten.

Darumme / tho der tucht der armen jogent (de in der döpe / Christo ein mal thogefüret is) dat se by Christo summer blyue / gelert / vnderwisset

derwisset vnd gehalten werde / schal men de Scholen wedder anrichten / damit de jungen mit künsten vnd Christliker lere vpgetagen werden / dat wy also van en mögen lüde maken / de namals Landen vnd lüden können denen / thom geistliken vnd wertliken Regimente.

Orpichtinge der Scholen.

De winckel Scholen möten vnd scholen alle affgedan / vnd alleine eine Schole in jeweliker Stad vnd Flecken / gehalten werden / vnd in der süluigen Schole möt men sinderke Classes edder hupen hebben / in welcke ein jewelick knaue / synem vorstande vnd gelegenheit na / vorordenet werde.

Van den Praeceptoribus vnd Scholgesellen / wat ere ampt vnd besoldinge syn schal.

De Wyle ouerst tho anrichtinge solcher Scholen vnd Classium / gude Praeceptores vnd Paedagogi gehören / so schölen de Visitatores / in einem jeweliken örde / na gelegenheit / gude vnd gelerde Scholgesellen / so vele also van nöden / vorordenen / welcken de Visitatores ock allerwegen sülcke besoldinge scholen bestellen / dat se sich nicht tho beklagen hebben. Duerst wedderumme schölen ock
D de gesels

de gesellen in sulcker Institution allen vlyt vor-
wenden / vnd eres amptes / wo sich yd gebürt /
warnemen / wo se denn / nach lude differ Orde-
ninge / sich ane twivel ock sülvest erinneren wer-
den.

De Scholekindere scholen alle Verndel jars
ere Precium geuen / alse van oldes in einem jewe-
liken örde gewonlick is gewesen / De gantz arme
kindere scholen nichts geuen.

Doch scholen de Kastenheren erkennen /
welcke kindere so arm sind / vnd se thom Scho-
lemeister bringen / dat he se vorgeues annehme /
vnd nichts an en vorsümen late.

De Funerakia scholen de Magister vnd ge-
sellen alle gelick delen / dat de Duermeister nicht
mehr daruan krige / wenn de geringeste gefelle.
Wenn man de Scholere wil hebben / dat se thom
Brutlacht in der Kercken singen / so mach men
en dar vor dohn / wat in jeweliken örde süß lan-
ge her gewonlick is gewesen.

PRIMA CLASSIS. Deerste hupen.

Tho dissem hupen hören alle de / de noch
bockstauen / vnd lesen leren / Vnd id is gut / dat
solcks in den latinischen Enchiridijts gesche / dar
inne de teyn gebade / dat Vader vnse / de Geloue /
vnd wat mehr thom Catechismo gehöret / ver-
uatet is / vnd wenn se de Enchiridia verdich lesen
könen /

könen / dat men se barna in dem Donato vñ Ca-
tone öue / mit anhangender vthlegginge / Vnd
möten solcke boke / wenn se vthe sind / alle tydt
wedderumme angefangen werden.

Solcke knauen scholen ock dagelick / des a-
uendes / twe Vocabula / mit erem düdeschen /
mede tho hus nehmen / vnd desüluen des mor-
gens tho repeteren weten / scholen ock eren eigen
ört in der Schole hebben.

SECUNDA CLASSIS.

Tho dissem hupen gehören de / so lesen kö-
nen / vñ de Grammatica leren möten. Vnd schal
tho solcker behoff alle tidt Grammatica Philip-
pi blyuen / vnd neuen der Grammatica / hefft
men vor middage tho verbüdeschende Æsopum /
mit düinge der declination / der coniugation vnd
Regulen / Na middage Paedagogiam Mosella-
ni / vnd etlike Colloquia Erasmi / de sunderlike
ard hebben / vnd de besten sind. Id scholen sich
ock solcke knauen im latin tho önen anfangen /
vnd des auendes einen latinischen Sproke mit
sich heim nemen / den se des morgens tho repete-
ren weten. Men schal darvp sehen / dat se ock
wol schriuen leren / vñ de Orthographiam hol-
den.

TERTIA CLASSIS.

Tho dissem hupen gehören / de declinieren
D ij vnd

vnd coniugeren können / vnd in der Grammatica etwas geüet sind / Neuen der Grammatica Philippi scholen se thor dwinde Terentium hebben / vnd Syntaxin / vthwendich tho seggen wetten. Terentium scholen se vthwendich leren / Darna mot men en etlike Comedias Plauti / vnd de ardigesten edder selectas Epistolas Ciceronis lesen. Se scholen stedes Latin reden / Tho willen ex Terentio vthwendich etwas recitieren / vnd ein mal in der woken Carmina vnd Epistelen schryuen / darna de knauen geschickt sind.

QVARTA CLASSIS.

Tho dissem hupen gehören de / so im latine verdich sind. Men schal en neuen der Grammatica / Virgilium lesen / mit antekinge der Construction / figurarum vnd praecipuarum sententiarum. Vnd wenn se hirinne wol geüet sind / schal men en Dialecticam vñ Rhetoricam Philippi vor middage / na middage Virgilium / Metamorphosin Duidij / am auende Officia Ciceronis lesen.

Se scholen alle tidt latin reden / thowillen etlike Carmina vth Vergilio recitieren / vnd alle woken Carmina vnd Epistolas maken / na erer schicklicheit vnd gelegenheit.

Dyr is tho merckende / dat de Praeceptores disse Classes nicht alle schölen balde anrichten / vor de vngeschickede jungen / alse etlike dohn / de mehr

mehrere ehre söken / denn beteringe der kindere / vnd lesen Ciceronem / Virgilium etc. den jungen / de nicht ere Grammatica weten. Se scholen ersten twe edder dre Classes maken / vnd öuen de kindere in der Grammatica vnd Regulen / mit schriuende / latin redende / ane vnterlat / ock denne / wenn se tho grotteren Lectien nütlich gevörbert werden. Welcke Praeceptores sich des besweren / vnd nicht dohn willen / schal men by dem ampte nicht laten. Wente / efft se wol geleret sind / so vorderuen se doch de jungen / vnd is beter andere de nicht so sehre geleret / vnd doch vltiger sind / tho hebbende. Tho rechter tidt schal men de kindere in quarta Classe vurder helfen. Item / man mach etliken knauen / de dartho geschicket werden / ock wol Rudimenta literarum graecarum vnd Hebraicarum vor leggen.

Van dwinde der Scholeren.

Wdenen / vnd vnder de gesellen tho delen sind / damit der sake allenthaluen eine rechte gestalt gegeben werde / gyfft men den Rectoribus heim / vnd mögen des Superintendenten rades / wenn men de gelegenheit dieses ordes vnd der knauen erfaret / ock dartho gebriken. Wat de knauen in der Kercken vor dwinde / mit singen vnd lesen hebben scholen / is vorhen in der Ordninge der Ceremonien angetekent. Wenn ouerst de stunde in der Kercken vngelegen / mögen de

gen de Rectores / mit rade des Superintendenten / de sültnige na gelegenheit anderen.

Alle werckeldage scholen vnd möten se eine stunde / nomelick tho twelff stegen im middage / tho der Musica hebben. In welcher de Cantor edder de Scholemeister de knauen / nicht alleine in cantu plano edder Choralis / sunder ock in figurali / vnderwisen / vnd wol öuen schal / vnd moten em de anderen gesellen hirinne helpen. Ock schal de Cantor cantum figuralem in de Kercken bringen / vñ darmit de jogen / Got tho lauende / lustick maken.

De middeweken dach schal alle tit Dies repetitionis syn / Vnd schal in allen Classibus / wat de anderen dage gelesen / vlitich gerepetirt werden. Ock schal men den knauen an diffem dage / so dartho düchtich sind / argumenta geuen / dat se Carmina vnd Epistolen schryuen / vnd en des namiddages dimissionem geuen.

De Sonnauend schal Dies exercende pietatis syn / Vnd schal dar vor de geringen knauen de Catechismus / vor de anderen dat Euangelion Matthei / edder Euangelia Dominicalia / edder etlike Epistelen Pauli / edder Proverbia Salomonis / gelesen werden. Vnd scholen de Scholgesellen hir mit vlite van den geringesten knauen de exposition des Catechismi (den se ock vthwendich leren vnd reciteren scholen) van den anderen / Auerst etlike integros locos vt eren lecti-
onibus

onibus vthwendich tho reciteren / vorderen. Dar mit allenthaluen de Gotsfelicheit by en gefördert werde.

Privilegia der gelerden.

D vorderinge Götlikes wordes / fryen künsten / vnd allerley erbarkeit / dar to denoch de Predikere / Scholgesellen vñ Kercken Denere / mit högestem vlite helpen moten / schölen en ere Privilegia vnd freyheiden van allen Bürgerliken beschweringen blyuen / vnd men schal se darby handhauen / Dar wedder schal niemand handelen.

Sünderlike öuinge in der Scho- len.

D sind tho willen Lectiones / de dre Classis wol tho gelick hören können / In des öuigen werde sick de Rectores / dat de Classis darna geordnet werden / wol recht schicken. Van der Sanct stunde / hebben wy vorhen gesécht.

De Donatisten schal men alle dage vor middage (den Middeweken vnd Sonnauent vthgescheiden) int gemeine / in der Grammatica / Etimologia / Syntaxi vnd Prosodia / sere vlitich öuen vnd vort dryuen. Knauen de tho sülckem schriuen düchtich sind / scholen alle weken Carmina vnd Epistelen schryuen / wo darbauen angeteget is / vnd jummer latin reden. Nam morgen vnd Desper gefange / is bauen gesécht.

Wo

Wo men ock in der Schole den middewe-
ten / tho der repetition / Carmina vnd Epistelen
tho schryuen / önen / vnd na middage diem lusus
hebben schal. Desgeliken / wat vp den Son-
nauent / in causa pietatis gedreue werden schal /
is darbauen ock gesecht / vnd is wider wort hyt
van tho maken nicht nödich.

Darmit ouerst in disser Schole Ordeninge
jo nichts vorgeten / vordert ock de hoge not / dat
men den Scholgesellen bequeme behusinge /
darin se studirn / vnd er gemack hebben können /
vorschaffe vnd vorordene.

Denn / dat sict so vele gesellen in einer edder
tween behusingen entholden scholden / is nicht
wol mögeliç / Desgeliken eren studijs nicht be-
quemeliç.

De Helick werden / de schal men sunderliç
mit bequemenen wouinge vorsorgen / Darvp
scholen vlitlich sehen de Kadt vnd Castenheren /
vnd dat also vorschaffen.

Van der Junkfrawen Scholen.

LINE Schole schal men vprichten in den
Steden vnd Flecken / in einem gelegenen
Orde / vor de kleinen Junckfrawen / vnd de
schollen darinne leren schryuen vnd lesen / edder
thom weinigesten alleine lesen / welc se in einem
edder tween jaren leren können. Men schal en dar
Psalme vnd geistliçe gesenge singen leren / vnd
den klei-

den kleinen Catechismum Doctoris Lutheri / er-
sten de hilgen wörde des Catechismi / darna de
korte bedüdinge der wörter / als in dem Catech-
ismo steyt. Wenn se dat wol können / so schal
men se darna ock laten lesen den gantzen düdes-
schen Psalter / edder etlike vnd vele Psalme dar-
vth. Denne mach men en ock wol in der Scho-
len beuehelen / dat se tho hus lesen etlike Distori-
en vth der düdeschen Biblien / yd sy vth dem ol-
den edder nyen Testamente / dar van se wat kö-
nen in der Scholen naseggen vthwendich / ane
böck / wo gut se yd maken können. Wol syne
Jungfrouwen wil mehr laten leren / de late en
ock / mit dem schriuende / leren geschreuen breue
lesen etc.

Vor middage scholen se allene twe stun-
den in der Scholen syn / namiddage ock men
twe stunden / tho gelegener tydt / Wenn se vth
der Scholen gahn / so schollen se ersten einen
Psalm edder geistliç led singen / Darmede kö-
nen se dat singen ane anderen erbeit leren / mit lu-
ste vnd leue. Alle andere tydt / des morgens /
middages / vnd gegen den auent / scholen se by
eren modern syn tho hus / lesen wat / vnd leren
van eren modern / tüchtich hus holden / vñ wat
dar mehr thogehöret. Men schal en ock nicht
tho vele vpleggen / mate is tho allen dingen gut.
Men late de kleinen Kinder tho tyden ock spelen /
dat se darna deste vlitiger thom studirende wed-
der ankamen.

Salomon am ende / in synen Spröken /
secht / dat id nicht genoch is / wenn eine husmo-
der schön is / so se nicht ock Gotfrüchtich is / de /
na Gades worde / Got alle tidt / in allen eren
schefften / vor ogen hefft / Fallax gratia & vana est
pulchritudo, Mulier timens Deum ipsa laudabitur.
Wente Gotlose Moderen fragen nichts na Gades
de / dat is / na Gades worde / Darumme holden
se ock ere Knechte vnd Megede nicht tho Gades
worde / vnd theen Gotlose kindere vp / Duerst
vth sülcker Junckfrawen Scholen können wy ve-
le husmodern krigen / De mit Gades worde tho
Gades fruchte gehalten sind / de gedencken by
Christo to blyuende / in welcken se gedofft sind /
de holden namals ere Besinde vnd kindere ock
tho Gades worde / dat se by Christo vñ in Chris-
to blyuen / in welcken se gedofft sind. Wol dem
Manne de sülck eine frouwe vnd husmoder kri-
cht / als dar Salomon secht / Dar mach men
vortan lesen. Van sülcken husmodern / de Got
früchten / werd namals de Stadt besetzt mit
eren kinderen / de frame Börgere vnd Börgerin-
nen werden / vnd kompt van en ein eddel geslech-
te / de kindere Gades werden dorch den gelouen
an Jesum Christum / bet thom jüngsten dage /
Darumme willen wy trowen sülcke Junckfrou-
wen Scholen nicht vorsümen / sonder in ehren
holden.

Tho differ Scholen schal men vorschaf-
fen eine ehrlike Matrona / de wol leren kan / vnd
mit

mit den Junckfrouwen wol vnd vornüffrich kan
vmmegeben / de Gades wort leff hefft / vnd gera-
ne in der Biblien / vnd sus wat gudes leset. Der
schal men vth der gemeinen Casten geuen jerlick
drittich edder twintich gülden in münte / na ge-
legenheit jeders ördes / vnd alle verndel jares dat
veerde part van sülcken drittich edder twintich
gülden. Der frouwen schal men in den vormö-
gen Steden noch eine sülcke thohülpe schafften /
de schal jerlick hebben xx. gülden in münte / alle
verndel Jares dat veerde part van sülcken xx.
gülden. De Junckfrouwen scholen gröter pre-
cium den Meisterinnen geuen / wenn de jungen
in der andern scholen / doch etliche mehr / etlike
ringer / De gantz armen scholen nichts geuen /
Doch dit alles vp erkentnisse der Casten herrn.
Dat Precium scholen de Meisterinnen gelike deis-
len. Frye woningen scholen se beide hebben /
vnd fry syn van aller bürgerliken last vnd vthgas-
ue. Se können wol beide wonen in der Junck-
frouwen Scholen / wenn men de woninge
bequemelick darna anrichtet.

Ende der Scholen.

X ij Dat

**Dat drüdde deel differ Ordinanti-
en / is van der gemeinen
Kasten.**

In einer jeweliken Kercken schal stahn
eine Kaste / dar frame lüde vnd milde
hende dagelick insteken ere Almissen /
vor de armen vnd nottrofftigen / vmm
Gades willen. Welcke de Kasten Diaken scho-
len alle weken darvth nemen / vnd latent erem
Schrüer anschriuen / vnd bringent sempelick in
de Sacristie / edder in einen anderen wolvorwar-
den ört / in ere Kaste.

Wente gemeine Kaste het nicht de Kiste / de
in der Kercken apenbar steyht / dat men dar in
scholde bringen alle güder der kercken / wol wol-
de dat raden? Sonder gemeine Kaste is gere-
det / so vele / efft men wolde seggen / Gemeine
schatt der Kercken / darhen thosammende vor-
ordenet is / vnd werd ingebracht / alle inkament
der Kercken / vnd alle geistlike güdere (alse men
se nomet) grot vnd klein / dorch de Kasten Dia-
ken. Dar mot men hebben kisten / slote / iseren /
muren vnd vaste dören / dat solck schat wol ver-
waret sy / Dat het de gemeine Kaste.

In disse gemeine Kaste gehören alle güder
der sülnigen Kercken / klein vnd grot / Nemlick /
Thom

Thom ersten / vor de rechten armen / alt vnd
jung / de nichts vorweruen können / vor Francke
lüde vnd arme frouwen in dem Kinderbedde /
vnd wor süst de Predicanten werden anseggen /
de tho den Francken gahn etc. Alle milde almisse
in de kisten geoffert / alle almissen de de Kasten
Diaken in de büddele sammelen / van framen lü-
den. Wente se scholen des hilligen dages / mit
tween edder dren büdelen vmm gahn / vnder der
predike / vnd schemen sich des nicht / vmm Chris-
tus willen / de secht / Wat gy einem ringesten
van den mynen hebben gedahn / dat hebben gy
my sülnest gedahn. Item / Darhen gehören ock
alle ander milde gauen Christliker herten / Vnd
alle Testamente de gemaket sind / vnd noch ge-
maket werden.

Wat vnse vorelderen gegeneu hebben tho
vngerechten Gades densten / vth vnuorstande /
(se hebbent so gut gemeint) dat scholen wy nu /
na erkantter warheit / keren thom rechten Gades
denste / dar Christus van secht. Gy hebbent my
sülnest gedahn. Daranne donh wy vnse vor-
elderen nicht tho wedder / sunder veel mehr einen
grotten willen vnd denst / dat yd nu thom rech-
ten Gadesdenste kame / wat se tho Gades den-
ste gegeneu hebben.

De Prediker sind schuldich / dat se dat volck
tho tyden vlitich vormanen / dat se milde almisse
genen / ock süst erer armen naberen wahr ne-
men / vnd (de yd vermögen) Testament / grot ed-
X ij der

der Klein / van ehrem rechten gude maken / So bevolen de anderen Apostolen Paulo / vnd Paulus vnd Barnabas dedent ock gerne / alse steyht Gala. 2.

Item ock dat Dffer gelt / wan men den boden navolget / alse thouorne gesecht is. Van dem gemakeden Spenden schal men ock wat nütliches vorordenen / vor de rechten armen / in de Kasse.

Ein jewelik Christen deyd vermach / vor sorgen syne armen / dat nicht de gemeine Kasse tho seer beswert werde.

Item / de dar lüden willen laten / wenn ein gestoruen is (dat de anderen dardorch vormanet werden / dat se ock gedenccken salich tho sternen / sus kumpt dat lüdent dem doden nicht tho hülpe) de scholen der gemeinen Kasten genen / so vele alse bether gewonlick ist geweest.

Doch gehöret sülck lüde gelt tho der Kercken tho buwende.

De Cöster mit synen pulsanten schal vor dat lüdent syn gewontlick drancfgeld nemen.

Thom anderen / vor de Kercke / vnd wat darin gehort / vor dat Scholehus / vnd vor de huser der Predicanten / vnd Kercken vnd Schol Denern / tho buwende vnd tho holdende / ock de Predicanten / Kercken vnd Schol Denere tho besolden / scholen in de gemeine Kasten vallen / alle geistlike vnd Kercken güdere / grot vnd Klein / alse alle Beneficien / Lene / Memorien / Conso-

latien /

latien / Statien / Kalande / Broderschoppen / Gylden / gemaket Misssegel / allent wat de Par Kercken edder Pastoren gehat hebben / ock wat gehöret hefft tho Capellen / tho singende vnd lesende / dat gehört io van rechte nergent hen / den in de Kercken / de Pastoren darmede tho holden / de vns Gades wort prediken vnd leren etc.

Item / darhen schal nu ock de Dfferpenning vallen / welcken vp de veer tyden / Winachten / Passchen / Pingesten vnd Michaelis / scholen genen / alle de baven twelff jar olt sind in vnsern Steden. Vnd ein jeder Nuswerdt / edder de dat hus regirt / schal schuldich syn / by synen truwen / darmede he vorwandt is / dat he sülcken veer tydenpenningt / by alle synem gesinde tho hope bringe / dat he dat Dffer vorant werde den twen Castenheren / van welcken ein schal syn vth dem Kade / de ander vth der Gemeine / Disse scholen veer mal im Jare dat Dffer vth den husen halen / vnd thor Kasten / went angeschreuen is / bringen / dem Solde der Predicanten tho hülpe. De Predicanten ouerst scholen dat Dffer nicht tho sick nemen. Wat were nu dat vor ein Christen / de syne Predicanten vnd Seelsorger nicht eines penniges werdachte etc.

Wor men mit sülcken güdern nicht kan tho kumen / de Predicanten / Kercken vnd Schol Dener

Dener tho besoldende / schal men verordenen so vele mehr dartho / vth den negest gelegen Closter / vnd andern geistliken güdern / darmede de gemeinen Kasten rike werden / dat se alles wol vth richten können. Wat scholen anders solcke Closter vnd andere Kercken güder dohn / wenn se nicht scholen kamen tho solcker ehre vnd Gades denster.

Item / allent wat de Kerckswaren in der hand gehatt hebben / dat schal den Casten Diaken vberantwortet werden.

Item / alle Register / in welcken beschreuen is / wor güdere vnd inkament der Kercken sind / scholen den Casten Diaken ouerantwortet werden.

Wolden etlike frame lüde ock Testamente maken / nicht den armen lüden / sunder de Scholen vnd Predickstole beter thobesoldende / dat is en fry / na rechte vnd art der frywilligen Testamenten.

Aller solcker Kercken güder scholen Inuentaria gemaket werden / vnd vorsegelt / mit des Kades vnd Kasten Segel / by den Kadet gelecht werden / Darinne ock geschreuen schal werden / wenn de Rechen chop geschüt / wat sict de güder vormehret hebben. Duerst de Kasten Diaken scholen eine vthschrift des Inuentarij by sict beholden.

Casten

Casten Diaken.

Do solcken gemeinen Kasten edder schatte / vor de armen vnd Kercken Deneren / scholen erwelt werden sös Kasten Diaken edder Kastenheren / twe vth dem Kade / vnd veer Börgere vth der Gemeine.

De solcke lüde scholen syn / alse steyt Acto. 6. 1. Timo. 3. ehrlike lüde / nicht lögenere / nicht drunckenbolten / nicht bedregere / de ehrlick hus holden / mit eren echten wyuen vnd kinderen / de vul hilliges Geistes / vnd wysheit sind / dat is / de dat geheimnisse des Euangelij edder des gelouens / in reiner Conscientien hebben / de so vorstendich sind / dat se wol weten / wor se geuen vñ borgen scholen / dat nicht dat Kasten gut / ane not vorringert werde / De ock so fram syn / dat se de armen vnd nottroffigen nicht versümen.

Disse scholen vlitich innahmen vnd vthgeuen / vnd dat alle erem Schriuere schriuen laten / alle Solde der Kercken vnd Schol Deneren / scholen se alle verndel jars vthrichten. Item / de scholen neuen dem Kade vorschaffen bequemelike woninge den Predicanten vnd Scholgesellen / vnd wenn de Scholgesellen ehelick werden / so schal men dem eheliken gesellen eine sundelike Woninge bestellen / so lange he in dem

Y ampte

ampte bliff. De Casten heren scholen ock buwen / vnd in buwelikem wesende holden der Kercken vnd Scholen Denere hüsere. Item / de Kerckhöue scholen se genochsam befreden / wente der Christen begreiffnisse scholen wy ehrlick holden / darumme / dat wy gelöuen de vps standinge der doden.

Alle Sundage des namiddages / na der Predike (welcke Predike vmmē Seyers twelue schal gescheen (scholen de Casten Diaken thosammende kamen / dar ere Kaste is / vmmē der armen willen / de se vp dem Register angeschreuen hebben / den se thogesecht hebben / alle weke wat tho genende / dem einen mehr / dem anderen geringer / na gelegenheit / Vnd sus ock thoratlagen / efft wat van nöden were der Kasten haluen.

De Castenheren scholen sich vorschaffen einen geschickeden Schriuer / vnd den mit der Borgermeistern vnd Kerckheren rade vñ willen annemen.

De Schriuer schal ein framer Börger syn / de ehrlick husholt / de vorstendich is vp Keken schop / de dat gemeine Kastenböck wol vorstan / vnd de rekenschop wol schriuen kan / gegen de tidt wenn men rekenschop schal dohn.

De Casten Diaken scholen alle Jar / in der weken vor Palm Sondage / rekenschop dohn / vp dem

vp dem Rathuse / dem Kerckheren vnd dem Kadde / Des Sondages thouorn schal yd vām Predigstole affgekündiget werden / dat de rekenschop gescheen schal / hefft jemand wat inthorenden wedder de Kastenheren / edder weth sus wat mehr gudes der Kasten tho gude / de mach sich vp de tydt / vp dat Rathus maken / vnd rede dar frilick / der saken tho gude / vnd nicht thom vorderne / De döre schal em vnd anderen Borgern / de darby willen syn / apen stan.

Na der Keken schop / scholen denn süluest de twe Kades personen / de Kasten Diaken ein Jar lang sind gewesen / fry vnd los syn van dissem ampte / ock de Börger / de by der Kasten sind gewesen / Vnd men schalen na guder rekenschop dancken / Vnd balde / ehr men geyt vām Rathuse / schal darsüluest de Parhere vnd de Kadde / sampt allen / de dat Jar Diaken sind geweest / erwelen tho der Kasten / vpt nye / einen van den beiden Katheren / de des vorgangen Jares sind Kastenheren gewesen / vnd noch einen Kasteren / de des vorgangen jares nicht is Castenhere gewesen / Dartho ock twe Borgere van densülunigen / de Casten Diakē ein jar lang sind geweest / vnd twe Börger / de im vorigen Jar nicht sind Kasten Diaken geweest.

Wente wen men idel nye alle jar erwelē scholde / de nicht mit der saken vmmēgegahn hedden / so müchte vth vnerfarenheit de gemeine Kaste
Y ij schaden

schaden nemen / Darumme is yd gut / dat sülcke
dre erfarnе Bōrgere / noch ein Jar darby blyuen /
van welcken de anderen ock kōnen leren / vnd an-
gevōret werden. So moten de dre blyuen / twe
jar lanck / Im drüdden Jar kōnen se fry werden.
Also scholen alle Jar de Kasten Diaken wedder
erwolet werden / na der rekenschop.

Dre Slōtele scholen tho dem Casten syn /
einen slōtel schal hebben de Kades persone / de
thor tydt Castenhere is / den anderen ein Bōrger
van den veer Castenheren / de vth der Gemeine
sind / den drüdden de Kerckhere. In der ersten
Disitation is de drüdde slōtel dem Kade beva-
len / darumme / dat noch allewegen nicht Kerck-
heren weren / Nu ouerst vordan schal den drü-
den slōtel de Parhere edder Pastor hebben.

Mit den Gyliden vnd Broderschoppen schal
de Kadt / sampt den Kasten Diaken / frūntlick
handelen / dat se de Gyliden vnd Broderschop-
pen in de gemeine Kasten / disser Gades sake tho
gude / laten kōmen / Id kan doch vnd schal ock
nicht beter angelecht werden.

So scholen desüluen ock frūntlick hande-
len mit den geslechten / de Jus patronatus ouer
etlike Lene hebben / dat se de Lene ock gerne tho
dissem Christliken schatte laten kōmen / Se vors
lesen nicht darmede ere herlicheit / sonder kōnen
vor sicc

von Im g
Abk
Das
trouat

vor sicc vnd ere frūntschop mit groter herrlicheit
beholden / vnd vaken / wat sunderlikes gudes
dar van dohn. Wente bet nu her sind erer etli-
ke verstornen / de newerlde de Lehne vorlehnet
hebben / dewille etlike Papen lange leueden / de de
Lene hadden. Nu ouerst / wenn se de Lene
thom Kasten lathen kōmen / kōnen se sicc vorbe-
holden vnd vorschryuen laten / solcke gerechtich-
eit / dat se (den dat Lehn thor tydt gehört) mö-
gen vmmе dat ander edder drüdde Jar / wenn de
Kaste so rick vnd vormōgen werd / eine vorbede
dohn / vnd schōlen / alsē Patronen des Lehnnes /
nicht geweigert werden / vor einen armen Stu-
denten in einer Diuersiteten / ein jarlanck edder
vyne tho holdende / edder vor eine arme ehrliche
denstmaget vththogevende. Vnd mach ein
van dem geslechte / de Lehnhere is / des Jares /
wenn de Kaste rekenschop deyt van dem Lehne /
vppet Katus kōmen / vnd sehen vnd hören sül-
uest / dat mit dem Lehne recht vnd Christlick ges-
handelt werd. Weren ouerst etlike so halstarr-
rich / dat se ere Lehen tho solcken guden wercken
nicht wolden laten kōmen / so schal de Kad vnd
de Kasten Diaken / solck Lehen vorteken laten in
ere Inuentarium / vnd neinerley weise staden /
dat etlike solcke Lehne wolden verrucken to sicc /
vnd bringen se erer frūntschop vth den henden /
dat men nicht wete wor se blyuen / alsē id sicc / nu
leider / wol kan thodregen. Sonder se scholen
schuldiich syn vpt Katus thokamende / wenn
Y iij de Kaste

Intraculis fiat q
a patronis qm

von Im halstarr-
rich

van den
Lehnen
Jonds

de Kaste rekenschop deyt / vnd dar ock vor allen rekenschop alle Jar von erem Lehne dohn / dat me wete vnd anschrine / wor se id hen gekert hebben vmb Gades willen. So vorkamen de Lehne nicht / efft men se noch nahmals by eren nakömelingen künde by de Kasten krigen.

Sacramenti

Den Misse Presteren by vns / de nicht mehr Missen / vnd nicht lesteren dat Euangelion Christi / de ehrlick husholden / vnd disse Christlike Ordeninge annehmen / willen wy ere inkament ere leuelang laten / andersworhen schalen nichts volgen. Ja sind se sündelick arm by vns so schal men en vele leuer / mit milden almissen / ehrlick / in eren husen / tho hülpe kamen.

Monachi

Des geliken den Mönniken / de vth den Clösteren willen gahn / scholen de Visitatores helpen / thom Predigampte / so se dar tho denen / edder sus tho ehrlicker neringe / vnd se ehrlick asferdigen mit gelde / van des Closters güdern.

Moniales

Des geliken den Nonnen vnd Clöster vñ Stifft Junckfrawen etc. Wente id schalen allen / alle tydt / fry syn / ehrlick vnd Christlick vt tho gaende.

De ouerst darinne blyuen willen / so se nicht lesteren dat Euangelion Christi / vnd holden stille mit eren Missen / vnd alle erem apenbarem gesenge / wandelen eren Mönniken vnd Nonnen habyt / vnd verlaten gantz eren Orden / dat se alsleine

leine in der Regel Christi / by Christo blyuen / in welcken vnd in synen dobt se gedofft sind etc. de schal men nicht vorlaten / sunder ere leuentlang mit aller nottrofft vorsorgen / Se scholen by sick / na alle eren willen / beden / studern / in der hilgen Schrift / vnd sust wat gudes lesen / prediken hören (dartho se scholen einen Prediker besolden / also en schriftlick vnd mündlick dorch de Visitatores vorordenet vnd beualen is) vnd wol id manck en beter leret / de mach syne Broder ock vordan leren / dat se ock gedencken / wo se salich werden. Se alle scholen nemande mehr in eren Orden nemen. De in den Klöstern vnd Stifften blyuen / scholen apenbar singen vnd lesen in eren Cerimonien / vt der hilgen Schrift / also Doctor Pomeranus latinisch beschreuen / vnd darby eine Christlike vnderrichtinge gedan hefft / welck de Försten vnd Stende also verordenen / vnd setten ock hinden an disse Kercken Ordeninge / Vnd hebben sücket alles alrede in einem jeweliken Klostere vnd Stifft / dorch de Visitatores gebaden vnd vorordenet / dar tho ock schriftlick vorantwerdet / De dar weder dohn / den schal men de güdere vth dissen Landen nicht volgen laten / vnd men schal se dar tho ock in dissen Landen nicht weten / als en dat ock schriftlick / vorantwordet is.

De Predicanten in den Steden / scholen ock tröstlick syn den armen Bedel Mönniken / de
Y iij nu van

nu van olders edder franckheit wegen nergent
hen weten. De men ane dat doch nicht schal
vorlaten/went werd angefecht/ so se sich na dis-
ser Ordeninge holden.

De Kercken vnd ScholDenere/de by vns
in vnsem truwen denste vorfrancken/ vordernen
edder voroldern/dat se nicht mehr können denen/
schal men vth den Kasten / edder ock sust vth
geistliken güdern/vorsorgen ehrlick/ Wo kön-
den wy yd anders vor Gade vnd den lüden vor-
antwerden?

Den heueAmmen edder Bademömen / is
yd billick/dat men ock wat schencket vth der ge-
meinen Kasten/wenn men yd vormach/ besun-
dergen den/de dem Kade geswaren sind/ dat se
beste vltiger ock den armen frouwen denen.
Wat se vor dranckgelt dar tho van en krigen kö-
nen/dat mögen se wol nemen. Dar is einer Stat
edder Gemeinen groth an gelegen.

De Hospitalen.

De Hospitale / schal men vltlich versor-
gen/dorch etlike van den KastenDiaken
dartho sunderlick erwelet van Kerckhe-
ren/van Kade vnd allen KastenDiaken. Kan
yd dorch de nicht bequemelick gescheen/so erwe-
le men andere dartho / jo viere tho jewelikem
Hospitale/

Hospitale/welcken men alle inkament der Hos-
pitale/vnd alles schal schriffelick beuelen/dat se
de armen jo recht vorsorgen / dat nicht personen
in dat Hospital werden genamen vor gelt/ sun-
der mit willen des Kerckheren / des Rades vnd
aller Kasten heren / alleine de im ehrliken leuen-
de nötllick vorarmet sind / besundergen Borger
vnd Borgerinnen / ane dat men nicht innehme
ouer den tal / dat men de angenamenen wol vers-
sorgen kan.

Also schal men ock by macht beholden de
vnreinen hufere/dar men hen lecht de Dthssettis-
gen/Frantzösischen etc. vnd jo allermeist thoses-
hen/dat de armen läde dar nein not lyden / mit
Bedden/wasschen/ethen etc.

De dar tho erwelet werden / scholen ock als
le jar/wenn de anderen/wo gesecht/rekenshop
dohn/Denne schal men nye Hospital Diaken
edder Vorstendere erwelen/ouerst nicht idel nye/
alse ock van den KastenDiaken gesecht is.

De Predicanten in den Steden scholen alle Hos-
pitale ein mal in der weken visiteren/vnd
en prediken / dar mögen se sich
in delen.

FINIS.

v v